Ausgabe #8 (Dezember 98) Preis: 3,50 DM

PRIDE

diesmal dabei:

VOLXSTURM
DROPKICK MURPHYS
PASCAL PARANOIA
VAGEENAS
THE PROTEST

...Konzertberichte, Dates u.v.m.

wölfi beim rerik open air

Skandal

Die Wahrheit über Weihnachten

Hallo, Du Vorwortleser!

Der Kampf ist leider immer noch nicht an seinem würdigen Sieg angekommen, denn mit 0,07% kann man wirklich keine Wahl gewinnen. Schade, aber es hat nicht sollen sein und so versinken wir jetzt erstmal in eine Schweigeminute, um 59 Sekunden später mit neuer Kraft und neuem Mut in den nächsten Wahlkampf zu starten. Deutschland braucht sich wirklich nicht zu schämen, denn wir kämpfen weiter!!! Auch die Denunziationen unserer Feinde wird den Sieg der APPD nicht verhindern!
Soviel dazu. Wenn ich so aus meinem Fenster gucke wird mir ganz schlecht, die Schneeflocken kreisen dort in der Luft und der Frost zieht in meine Wohnung, so daß ich schon 2 Mal am Tage den alten Kachelofen anschmeißen darf. Und das schon im November. Wie grausig. Wer braucht eigentlich den Winter? Zum Skifahren reicht's eh nicht und frieren will nun wirklich niemand. Ich bin in diesem Fall mal für direkte Demokratie und eine Volksabstimmung zu diesem eisigen Problem! Brrrr....
Das Heft hat diesmal wieder etwas länger auf sich warten lassen, da mir Zeit und Motivation fehlten. Die Abstände werden sich wohl in absehbarer Zeit eher weiter verlängern anstatt verkürzen, aber ein nächstes Heft wird es bestimmt geben, da die 10 unbedingt voll gemacht werden müssen! Lange Rede, kurzer Sinn. Lest und schweigt, Ihr Abartigen!

PS: Die Redaktion wünscht übrigens dem Eike alles Gute für das Überstehen seiner Krankheit, auf das man sich bald wieder auf einem Konzert sieht! Laß Dich nicht unterkriegen!!!

Impressum

Herausgeber, Redakteur, Layout und V.i.S.d.P.:

Mark Lorenz, Weinbergstr.2a
39106 Magdeburg
Tel./ Fax: 0391/ 543 34 78

Vertrieb:
Band-Worm-Records
Mark Lorenz
Druck:
Eigendruck
Auflage:
500
die nächste Ausgabe erscheint:
Sommer/ Herbst '99

Geld:
Das Heft kostet 3,50 DM. Wer's zugeschickt haben will, bezahlt 1,50 DM extra fürs Porto. Ihr könnt alles in Briefmarken schicken. Ein Abo kostet 15,-DM für 3 Hefte. Schreibt, ab welcher Nummer Ihr anfangen wollt und legt das Geld am besten in kleinen Briefmarken anbei, Geldscheine gehen natürlich auch.

Rabatt:
Wer mehr als 10 Hefte bestellt bezahltnur noch 2,80 DM incl. Porto.

grundsäzlich:
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer, eigentlich nie, die Meinung der Redaktion wieder, deshalb sind die Loite selbst dafür verantwortlich! Alles ohne namentliche Kennzeichnung ist von Mark. Alle Rächtschreib- und Grammatikfehler wurden mit Absicht eingebaut! Irrtümer vorbehalten! Wir sind auch nur Menschen.

Danke für die Mitarbeit an:
Iven, Lüdi, Pavel, Sven, Tuba, Willi
Danke an:
ALLE freundlichen Promo-Lieferanten, Interviewopfer und diejenigen die dieses Heft sonst irgendwie unterstützt haben, besonders natürlich die KÄUFER!



Magdeburg/ Freiberg/ Harz/ WMS on tour in Hamburg (Davidswache)

KONZERTdates

Agnostic Front, Dropkick Murphys, Straight Faced
13.12. Leipzig/ Conne Island
16.12. Braunschweig/ FBZ
17.12. Saarbrücken/ Garage

Attila's Barnstormer
6.1. Osnabrück/ t.b.a.
7.1. Minden/ Infoladen
8.1. Braunschweig/ Drachenflug
9.1. Hamburg/ St. Pauli Festival
10.1. Gießen/ Infoladen Info: Wake Up! Tel. 0201-643735

The Beatbusters
15.1. Hamburg/ LoLa
16.1. Gelsenkirchen/ Kaue

The Butlers
31.12. Berlin/ Pfefferberg
23.1. Suhl/ Interclub

Cause for alarm
11.12. Ahaus/ Logo
12.12. Neumünster/ AJZ
13.12. Berlin/ Insel
14.12. Darmstadt/ JUZ Öttinger Villa
17.12. Reinfelden/ JUZ
18.12. Ulm/ Beteigeuze
19.12. Gleisdorf/ Pfarrsaal Info: MAD

Charge 69
18.12. Magdeburg/ KNAST
19.12. Cottbus/ Club Südstadt
20.12. Schneeberg/ (Erzgebirge)/Gozilla (Ortsteil Wolfgangsmaden) mit Underdogs

Damnation
8.12. Karlsruhe/ Karambolage
9.12. Weinheim/ Cafe Central
11.12. Bischofswerda/ East Club
12.12. Chemnitz/ AJZ
13.12. Berlin/ Insel
14.12. Hamburg / t.b.a.
16.12. Volkbach b. Schweinfurt/ Neue Heimat
17.12. Koblenz/ Kurt Effer Haus
20.12. Düsseldorf-Mohnheim/ Sojus 7
Info: M.A.D. Tel. 030-401300

ganz vergessen:
Dank auch an: Janne Lepistö, Juliane, Mandy & Alex!

Die Kassierer
26.12. Düsseldorf/ Consum- Ronsdorfer Str.77a

Dr. Ring Ding
9.12. Tübingen/ Epple Hause
19.12. Dortmund/ FZW
16.1. Bielefeld/ Zweischlingen
22.1. Jena/ Kassa Blanca
24.1. Fulda/ Kulturkeller
29.1. Weinheim/ Cafe Central

Dropkick Murphys, Bombshell Rocks
19.2. Chemnitz/ Talshock
20.2. Berlin/ SO 36 Info: MAD

Gesindel, FBI
12.12. Goßmar (bei Luckau)/ Dorfkrug Info: 034455-783

Guttersnipes, Zona A
11.12. Frankfurt/ Excess
12.12. Dortmund/ Kanal
13.12. Gütersloh/ Bureau
14.12. Nünchritz/ Kombi
15.12. Hamburg/ Knust
16.12. Bremen/ Magazinkeller
17.12. Berlin/ Wild at heart
18.12. Cottbus/ Club Südstadt
19.12. Erfurt/ AJZ
20.12. Düsseldorf/ Tube Info: Wake Up!

Jet Bumpers
11.12. Frankfurt/ Excess
18.12. Lingen/ Schlachthof
27.12. Bochum/ t.b.a.

Loaded
27.12. Chemnitz/ Talshock
28.12. Hamburg/ Fabrik
30.12. Freiburg/ Atlantik
31.12. Mannheim/ Neckarpark

Los Banditos
10.12. Düsseldorf/ Tube
11.12. Wuppertal/ Börse
12.12. Velpert/ Sonic
15.12. Köln/ MTC
16.12. Bochum/ Zwischenfall Info: Wake Up!

Malarians
9.12. Tübingen/ Epple Haus
10.12. Freiburg/ Atlantik
12.12. Wuppertal/ U-Club
13.12. Erlangen/ E-Werk
15.12. Prag/ 007 Club
18.12. Hamburg/ LoLa
19.12. Dortmund/ FZW

The Meteors, The Peacocks, Braindead
26.12. Esterhofen/ Ballroom
27.12. Hannover/ Bad (nur Meteors)
28.12. Chemnitz/ Talshock
Tel. 0521-886703

Monkey Shop
12.12. Delitzsch/ Yogi's
18.12. Berlin/ Pfefferberg
22.12. Bremen/ Magazinkeller
23.1. Suhl/ Interclub

Outrage PunkRock Festival
Angelic Upstarts, Anti Nowhere League, Forgotten Rebels Can, Splodgenessabounds, Molotov Soda, BamBams
27.2. Dresden/ Alter Schlachthof, Info&Karten: 03731-698682

Oxymoron
12.12. Weimar/ Student Club
20.02. Berlin/ SO36
27.02. Leipzig/ Conne Island Info: MAD

Pöbel & Gesocks
17.12. Hamburg/ Markthalle
18.12. Dresden/ Zerma Club
19.12. Görkwitz/ Reußischer Hof
27.3. Stuttgart/ Fasanenhof
Tel. 0521-886703

Raw Power, Spirit of Youth, Misconduct, Real
25.12. Neumünster/ AJZ
26.12. Schweinfurt/ Alter Stadtbahnhof
28.12. Salzgitter/ Forellenhof
29.12. Berlin/ Pfefferberg
30.12. Schorndorf/ Hammerschlag Info: MAD

Reinigungsplan Schnee Weinbergstr.2a
7.12. Eva-Maria Dietrich
8.12. Siegfried Fließ
9.12. Stefan Tröst, Tran Thu Ha Tröst
10.12. Marco Herzfeld
11.12. Mark Lorenz
12.12. Horst Peters, Giesela Peters
13.12. Joachim Dziubiel
14.12. Else Steuer
15.12. Günther von Zweydorf, Brigitta von Zweydorf
16.12. Werner Möglin, Evy Möglin
17.12. Dirk Zippan
18.12. Hermann Buschke, Helga Buschke

Sigi Pop
11.12. Wessling/ Calimu mit MISSBRAUCH
19.12. München/ Blockenbachwerkstadt mit RASTA KNAST, CONDOM

Slapshot
26.3. Chemnitz/ Talshock
...wird fortgesetzt Info: MAD

Stubborn Allstars, Skinnerbox, Rockert
26.12. Jena/ Kassa Blanca
27.12. Köln/ Bürgerhaus Kalk
30.12. Hamburg/ Logo
31.12. Berlin/ Pfefferberg

Vanilla Muffins, Peter&The Test Tube Babies
18.12. Osnabrück/ Hide Park
19.12. Trier/ Exil
20.12. Donauschwingen/ Animal House
21.12. München/ Backstage
22.12. Stuttgart/ Röhre
23.12. Frankfurt/ Batschkapp
24.12. Berlin/ Pfefferberg
25.12. Hamburg/ Markthalle
26.12. Wuppertal/ Börse

Verlorene Jungs Records Release Party mit G-Punk-T und The Mob
12.12. Wermelskirchen/ AJZ Bahndamm

Yummi, DJ
8.1. Braunschweig/ Drachenflug
15.1. Dortmund/ Kanal
16.1. Düsseldorf/ Tube Info: Wake Up!

Konzerte in Braunschweig im Drachenflug
19.12. Spitfire, Dynamo Ska
8.1. Attila, Barnstormer, Yummi
30.1. Monkeyshop

Konzerte in Zerbst IMPERIAL
im Altbruchsland 1
12.12. Vageenas, Bratbeaters

Konzerte in Cottbus CLUB SÜDSTADT
Thierbacher Str.21
18.12. Frankie Flame, Zona A, Guttersnipes
19.12. Charge 69, Goyko Schmidt

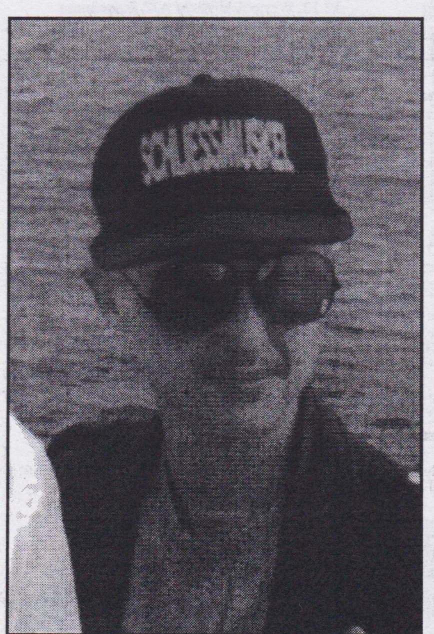
Konzerte in Freiberg SCHLOSS
im Schloß
11.12. Massala
12.12. Molotov Soda
9.1. Vulture Culture
16.1. Voices of Darkness
30.1. Balzi's Deutschpankparty
Tel. 03731-23631

Konzerte in Magdeburg im KNAST
am Moritzplatz, Tel. 0391-2528347
18.12. Charge 69, Sperrzone, Oi Beer
18.1. Rasta Knast, Scattergun
9.2. F.B.I., Oi Genz
13.3. Volxsturm, Goyko Schmidt
2.4. ACK

An alle Bands, die mal in Magdeburg oder Wegeleben (liegt im Ostharz) spielen wollen, können sich gerne bei folgenden Leuten melden:
Magdeburg (KNAST) - Potter Tel. 0391-543 99 87
Wegeleben (Alte Zuckerfabrik) - Falke Tel. 039423-7316

Rerik Open Air 98

Wer ficken will muß freundlich sein!



Unter diesem Motto stellen wir diesmal wieder einen Junggesellen vor, der vielleicht etwas von dem Idealtypus eines Mannes, den sich moderne Frau von heute vorstellt, abweicht, aber hinter einer rauen Schale roher Männlichkeit steckt, wie so oft, ein liebevoller, treuherziger Mann, der nicht nur im Bett besser ist als so manch gebräunter Disco Türsteher.
Also Mädels, überlegt nicht lange und schreibt unserem sympathischen Jungen, wie immer, an die Radaktionsadresse. Die Post wird dann weitergeleitet. Das Photo (links) ist übrigens aus alten Tagen, oben ist unser Junge auch abgebildet.

Mein Name ist Dirk, ich bin 24 Jahre alt und habe eine Neubauwohnung mit amerikanischer Küche. Meine Hobbies sind Schlafen, vom Bett aus Fernsehen, Rauchen, aber nicht im Kinderzimmer und Musik hören, auch vom Bett aus, wenn's geht! Ich erwarte von meiner zukünftigen Partnerin, daß sie nicht im Kinderzimmer raucht, weil ich und meine Kumpels auch immer in der Stube oder auf dem Balkon rauchen. Am liebsten trage ich meinen blauen „Anker“-Schlafanzug und draußen meine schwarze Lederjacke, Adidas Trophys und einen geflegten, geschüttelten Seitenscheitel. Ich hätte viel Zeit für Dich. Ich bin sehr tollerant, auch wenn Du einer geregelten Arbeit nachgehst. Wenn Du um 16.00 Uhr von der Arbeit kommst, bin ich schon wach und habe mich mit den ersten Nachmittagstalkshows amüsiert.

Smegma in Prag

Sperrzone (Torgau)

Scattergun in HBS

Soko DURST in Frohburg

Ultima Thule in Schweden

Skarface in Dessau

INTERVIEW

Dropkick Murphys

Hier ein Interview mit einer der bekanntesten Bands aus den Staaten. Ich bin echt froh, daß sie meine Fragen doch noch beantworteten, auch wenn ich nun nach ca. 8 Monaten einiges anders formuliert hätte und sich einige Frage eh erledigt haben.

Geantwortet hat im übrigen Matt, der Schlagzeuger der Band. Er hat solange gewartet, da sie sich mit dem neuen line-up ganz sicher sein wollten, ob sie überhaupt weiter machen können. Meiner Meinung nach haben sie mit Al Barr noch einen riesen Sprung nach vorne gemacht. Ich würde es den sympathischen Jungs echt gönnen, wenn sie auch in Zukunft weiter von ihrer Musik leben könnten.



Ihr werdet oft mit dem Sound von CLASH oder DEN STIFF LITTLE FINGERS verglichen. Ich denke, daß Ihr auf der „Boys on the docs" MCD mehr nach RANCID oder anderen neuen US Punk Bands klingt. Liegt das vielleicht an Eurem Aufnahmestudio? Welchen Sound mögt Ihr persönlich am liebsten, den alten schrammligen englischen Stil oder den fast schon sterilen Sound der „new school" Bands?

Ja, ich sehe, daß Du die Beschreibung unseres Sounds schon richtig angehst. Davon abgesehen, daßRANCID auch von THE CLASH beeinflußt wurde, haben wir eine leichte Ähnlichkeit im Sound. Wenn Du vielleicht etwas mehr Ahnung von Folk Musik hättest, dann könntest Du uns mit THE RESEMBLANCE vergleichen, natürlich mit mehr Power und ohne Akkustik Gitarre, zumindest auf der „Boys on the docs". „In the streets of Boston" erinnert mich an die alten GANGREEN, F.U.s und noch einige der old-school Boston Hardcore Bands. Ich denke, daß die anderen Songs irgendwo zwischen THE CLASH, S.L.F., UNDERTONES, THE POGUES oder MACC LADS liegen.

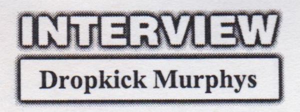
Nun zur Aufnahmequalität, ich denke die alten englischen Oi! area Bands wollten den besten Sound haben, den sie bekommen konnten, mußten aber Kompromisse eingehen, vielleicht aus Geldgründen, vielleicht aber auch, weil es keinen besseren Sound zur damaligen Zeit gab. Und ich muß sagen, daß ich den nackten Sound der TEMPLARS genauso mag wie den fetten und satten Sound der neuen BUSINESS LP.

Was denkt Ihr über die PunkRock Szene in Eurem Land? Sind es guten Zeiten?

Ich denke, daß der ganze Pop-Punk Dreck einfach nur Abfall und der gesammelte Müll der letzten Jahre ist. Die ganzen Bands wollen nur neue: BAD RELIGION, NOFX oder OPERATION IVY sein. Bis zur Oi!/Streetpunk Szene, sie ist stärker als sie je zuvor war. Da gibt es so viele großartige Bands, Europa muß da schon fast neidisch sein *(vor allem in Deutschland ist von einem schattigen Schleier überzogen.... der Säzza)*, nimm Dir einfach ein paar Bands raus: ANTI HEROES, THE SERVICE, THE TEMPLARS, THE TROUBLE, OXBLOOD, DUCKY BOYS, LOWER CLASS BRATS, PATRIOT, THOSE UNKNOWN, BRASS TRACKS, THE REDUCERS, THE BELLTONES, NIBLICK HENBANE, THE WRETCHED ONES etc. etc. Ich denke nicht, daß wir da irgendwelche Feinde haben. (außer wir vergaßen da ein ziemlich harte Band, that'll kick our arses!)

Wann wurden die DROPKICK MURPHYS gegründet? Spielten die Mitglieder vorher schon in anderen Bands oder spielen dort noch?

Die DROPKICK MURPHYS wurden im Februar 1996 im Kelleraum eines Barbier-Shops gegründet. Ja, Rick hat vorher



bei den OUTLETS gespielt, die schon 1978 begannen. Er und sein Bruder gründeten die Band, welche schon mit DEAD KENNEDYS, BLACK FLAG und den anderen ersten Boston Punk Bands spielten. Ihre Road Crew und später größten Fans spielten in Bands wie: SS DECONTROL, DYS, The BOSSTONES oder GANGREEN. Ich habe bis zum letzten Jahr auch in einigen Hardcore und Skincore Bands gespielt. Ich sang in einer Band namens FIT FOR ABUSE, die im März '95 gegründet wurde und jetzt ohne mich weitermacht. Unser neuer Sänger, Al Barr, sang vorher bei den (jetzt verblichenen) BRUISERS, eine der am längsten existierenden Oi! Bands in Amerika. Rest in peace! Kenny ist der Einzigste, der vorher nie in einer anderen Band gespielt hat, aber er wäre dafür bestimmt gewesen! Er schreibt 99,9% unserer Texte und macht die meisten Melodien, und er macht 99% der ganzen „Management" Arbeit noch dazu. Wir sind alle total in die Band involviert - it's a fucking WAY OF LIFE! Ich habe vorher nie so hart gearbeitet, aber es ist einfach die geilste Erfahrung in meinem Leben (außer Sex natürlich!).

Was hat Euch dazu veranlaßt Musik zu machen, was wollt Ihr mit Eurer Musik rüberbringen und was sollen Eure Texte den Kids vermitteln? Wer war John Kelly in dem Titel „Boys on the docs"? Ich bin in der US Geschichte nicht gerade bewandert!

Wir wollen eine Message von Ehrlichkeit, Verbundenheit, Wahrheit, Kameradschaft, Freundschaft, Respekt gegenüber anderen und sich selbst rüberbringen und wollen mit unserer Musik eine echte Alternative zu Sachen wie Hip-Hop, Techno oder dem ganzen anderen Radio Shit, den sie „Musik" nennen, bieten.

Natürlich weiß niemand wer John Kelly war. Er war Ken's Großvater und er gründete die Longshoremen's Union auf den Piers von Boston. Er war einer der wenigen, der auch zeitweise Immigranten anstellte und er ist Kenny's Held und Mentor. Ein großartiger Mann, wahrhaftig!

Ihr spielt sehr viele Gigs in den Staaten. Wißt Ihr wie oft Ihr schon aufgetreten seid? Welches war für Euch die beste Band mit der Ihr zusammengespielt habt? Freut Ihr Euch schon auf den Gig mit den Upstarts im Mai? Werdet Ihr dieses Jahr noch andere Konzerte in Europa spielen?

Ich denke wir haben jetzt ungefähr 300 Gigs in den USA, Europa und Großbritannien gespielt. Ich habe es immer genossen mit Bands wie ANTI HEROES, BRUISERS und all den anderen Boston-Bands zu spielen. Auch an der West-Küste spielten wir mit großartigen Bands: REDUCERS, ONE MAN ARMY, WORKIN' STIFFS, RANDUMBS, SWINGIN' UTTERS und vielen mehr. Im mittleren Westen hatten wir auch einige Daten mit den PIETASTERS und einigen anderen in Kanada. Eine Gruß an die PIETASTERS, SWINGIN' UTTERS, LAGER LADS und den SICK BOYS!

Wie jeder mittlerweile weiß, haben wir den UPSTARTS Gig nicht gespielt, weil unser alter Sänger ausgestiegen ist und wir nicht genug Zeit hatten um Al die neuen Sachen für ein ganzen Set beizubringen. Aber wir werden im Dezember mit AGNOSTIC FRONT nach Europa kommen (meiner Lieblings-Hardcore Punk Band!!!) so watch out!

Mögt Ihr die ANGELIC UPSTARTS? Was haltet Ihr ansonsten von alten Punk&Oi! Urgesteinen wie: COCK SPARRER, COCKNEY REJECTS, THE BUSINESS usw. Warum kann man in fast jedem CD Booklet von US Bands Mickey Fitz von den BUSINESS sehen? Ihr müßt die Band ja wirklich mögen?! haha

Ich liebe die UPSTARTS und ich wünschte, daß wir mit ihnen hätten spielen können! COCK SPARRER und die REJECTS sind natürlich meine Lieblingsbands, obwohl. Ach doch! Wenn mehr UK und europäische Bands hier spielen würden, dann wären sicher noch mehr Bands in den CD Booklets!

Was denkt Ihr selber über Skinheads und PunkRockers? Nennen sich Bandmitglieder von Euch selbst Mitglieder einer dieser Szenen?

Al und ich sind Skinheads. Al ist in der U.S. Punk und Oi! Szene seit 1983. Ich bin erst ungefähr seit 10 Jahren dabei (ich bin auch erst 23). Ken organisiert Punk Konzerte in Boston und er (mit einiger Hilfe von Brian und mir) macht FLAT RECORDS. Rick ist ein alter Mann, er ist seit dem Anfang dabei. Seine erste Band brachte 1978 ihre erste Single raus!

Mir kommt es so vor als wenn die US Szene keine Platten mehr auf Vinyl herausbringen will, da fast nur noch CDs erscheinen. Wie denkt Ihr über diese Entwicklung?

Das Vinyl ist wirklich viel schwerer zu bekommen und auch nur über Mailorder erhältlich. Ich denke, daß das scheiße ist, da sich Vinyl viel besser anhört und eine LP viel besser aussieht als eine kleine CD mit einem winzigen Booklet. Long live vinyl!

Wenn Ihr Euch entscheiden könntet den Weg von GREEN DAY oder OFFSPRING zu gehen, würdet Ihr das machen um mit Eurer Musik „richtig" gutes Geld zu verdienen? Meint Ihr ob solche Bands zum Ausverkauf des PunkRock beigetragen haben oder haben sie nur das Taschengeld von einigen Schulkindern „geraubt"? Was haltet Ihr von SOCIAL DISTORTION?

Ich könnte nichts Schlechtes über GREEN DAY oder OFFSPRING sagen, es ist meiner Meinung nach toll Musik zum Leben zu machen, wir machen's auch! Ich spiele in der Band, mache unseren Mailorder, beantworte Briefe und helfe bei FLAT mit. Ich stecke ungefähr 80 h die Woche in diese Sachen - viel mehr als bei einem „normalen" Job. Die Leute können uns nennen wie sie wollen. Und wenn sie ein Problem damit haben, they can „Face the aggression"!! Wir wissen woher wir kommen. Die meisten Skins mit denen ich gesprochen haben sind glücklich und stolz darüber, daß Leute wie sie selbst das gut machen was wir alle lieben.

Die einzigsten Leute die sagen, daß wir einen „Ausverkauf" betreiben sind 'those crusty Punk Scumbacks', die sich lieber selber umbringen sollten. Jeder in dieser Band wurde in die Working Class geboren und wir brauchen keinen beschissenen Job mehr zu machen, um das zu beweisen!

SOCIAL DISTORTION... Ich kann darüber nicht viel sagen, aber sie könnten etwas mehr Power vertragen, wie bei uns, sie sind verheiratet und haben Kinder. ***(sind also schon fast tot... der Säzza)***

Was haltet Ihr von den US Hardcore Bands wie AGNOSTIC FRONT oder IRON CROSS? Das sind doch eigentlich die PunkRock Roots von Eurem Land, oder nicht?

In den USA begann die Skinhead Bewegung in den späten 70ern und damit auch die ersten Skinhead Bands (AGNOSTIC FRONT, THE NIHILISTICS, CRO-MAGS). Die wahren amerikanischen Skins lieben diese alten Bands. Ich habe die „Live at CBGBs" Boots auf meiner Schulter tätowiert. IRON CROSS war die erste US Oi! Band. Ich war sehr überrascht John, den Bassisten, in Seattle zu treffen, er sagte, daß er unsere Musik möge, worauf ich

INTERVIEW

Dropkick Murphys

natürlich sehr stolz bin! Auf unserer neuen EP „Curse of a fallen soul“ ist ein nicht aufgelisteter Track drauf „You're a rebel“, der ist von IRON CROSS.
AGNOSTIC FRONT sind eine sehr stark beeinflußte Band, aber IRON CROSS waren ziemlich seltsam, ich bin mir fast sicher, daß sie vergessen haben wieviel Leute sie dazu gebracht haben überhaupt Oi! Bands zu gründen.

Was macht Ihr wenn Ihr mal ein Wochenende keinen Auftritt habt? Gibt es da gute Pubs und Klubs in Eurer Stadt? Mit welchen Bands aus Eurer Gegend hängt Ihr so herum?

Ich hänge natürlich öfters mit meiner Freundin Liz herum, wir gehen öfters zu Konzerten oder hängen im Cambridge Port Saloon herum. In einem weiteren Kreis um Boston herum gibt es einige gute, meist irische, Pubs. Aber es ist nicht leicht zu Oi!+Punk Konzerten zu kommen, da sie meistens außerhalb von Boston sind.
Bei uns gibt es so viele gute Bands, wie THE TROUBLE, THE DUCKY BOYS, THE SHOWCASE SHOWDOWN, 30 SECONDS OVER TOKYO, PINKERTON THUGS, PAXTON BOYS, THE VIGILANTES, FIT FOR ABUSE und noch viel mehr aus unserem Land kommen dazu. Die meisten der Bands spielen zusammen und haben ihren Spaß!

Seid Ihr mit CYCLONE RECORDS und Eurer neuen CD zufrieden? Wieviele Platten habt Ihr von Euren EPs und dieser MCD verkauft? Wann erscheint Eure neue LP? Warum habt Ihr zu HELLCAT gewechselt?

Die CYCLONE CD ist jetzt über ein Jahr alt und hat sich über 10.000 mal verkauft, weltweit. Von der HELLCAT CD wurden bisher 30.000 Stück verkauft. Ich kann Dir nicht sagen wie viele alten Singles wir bisher verkauft haben.
Wir haben nie wirklich CYCLONE verlassen - er hat eben bloß eine EP und eine CD für uns herausgebracht. Wir hatten nie einen echten Vertrag mit ihm. HELLCAT fragte uns, ob wir bei der „Give 'em the boot“ Compilation mitmachen wollen und bei solchen guten Bands sagten wir natürlich nicht nein! Dann fragten sie uns wegen einem Plattenvertrag und wir sagten JA. Wir mögen das, was HELLCAT versucht: echten Punk und Oi! und echten SKA herausbringen.

Was habt Ihr für Zukunftspläne, neue Platten, Sampler, Konzerte...?

Wir haben jetzt zwei neue 7“s herausgebracht: „Curse of a fallen soul“ (auf TKO und HELLCAT) und die split EP mit OXYMORON (auf FLAT), wir nehmen im August und September neues Material für die neue LP auf: „The Gang's all here“, die Anfang '99 auf HELLCAT erscheinen wird. Im September/ Oktober werden wir durch die USA touren mit AGNOSTIC FRONT, U.S. BOMBS und MAXIMUM PENATLY. Dann touren wir durch Europa, Großbritanien und Japan. Einige neue Tracks kommen auf 2 COCK SPARRER Tribute und einer auf eine IRON CROSS Tribute Platte. Im Frühjahr 1999 werden wir Headliner auf einer Tour für $5 Eintritt sein.

Irgendwelche abschließenden Kommentare und Grüße?

Dank Dir Mark für das Interview. Tut mir leid, daß es so lange gedauert hat! Oi! & Cheers to: Spiller & Info Riot, Mark Brown & Teenage Warning, Peter Swillen & Pure Impact, Scharmützel, Keltoi!, Discipline und alle Punks'n'Skins in Europa: kommt zu unseren Konzerten mit AGNOSTIC FRONT.
Ihr könnt uns schreiben an folgende Adresse: Dropkick



Edie & The Hot Rods
The Business und Snap Her

am 31.07. und 01.08.98 in Bradford (Rio) - England

Als ich erfuhr, daß diese beiden Konzerte an einem Wochenende stattfinden sollten, war für mich von Anfang an klar, daß ich mir das nicht entgehen lassen würde. Gesagt getan, am Nachmittag des 31. Juli kam Barn End John nach Bradforf und nach einer kleinen Stärkung machten wir uns auf den Weg zum Konzertort.
Ich freute mich wirklich die 77er PunkRock-Legenden live sehen zu können, doch als wir Rio's erreichten waren vielleicht 15 Leute anwesend. Ich war jedenfalls völlig enttäuscht. Dementsprechend verlief natürlich auch das Konzert und da halfen auch absolute Klassiker wie „Quit this town"nix. Johnny und ich machten uns also nach dem Auftritt und ein paar Bier mit der Band auf den Heimatweg und es blieb nur zu hoffen, daß The BUSINESS + SNAP HER am nächsten Tag mehr Leute anziehen würden als EDIE & THE HOT RODS.
Den Vormittag des 01.08. verbrachten wir mit TV, Musik und Essen - also richtig schön entspannend. Am späten Nachmittag rief Nelly, welcher den Tourbus von SNAP HER fuhr, an und meinte wir sollten doch schon zu Rio's kommen, da ihm langweilig war und die Bands auch schon da wären, und das ließen wir uns natürlich nicht zweimal sagen. Eine halbe Stunde später erreichten wir das Rio's und ich freute mich Lol, Steve und Nelly zu sehen. Meine Photos von Morecambe fanden auch Anklang und die Audi von SNAP HER gesellte sich auch noch zu uns. So vertrieben wir uns die Zeit bis ich ungeduldig wurde, weil immer mehr Autos mit bekannten Gesichtern den Parkplatz hinter dem Veranstaltungsort ansteuerten und wir immernoch draußen standen. Naja, und als die Bands zum Soundcheck mußten, war's endlich Zeit die heiligen Hallen zu betreten und das war, dank Gästeliste rules, auch schnell geschehen. *(ich überlege gerade, ob in England überhaupt jemand Eintritt bei den Konzerten bezahlt, da die alten Opis sich doch eh alle kenn... der Säzza)*
Drinnen spielte schon die Vorband, an deren Namen ich mich nicht mehr erinnern kann, naja, die waren auch nicht sooo toll...

So unterhielt ich mich lieber mit Sid und Lol und wir warteten auf SNAP HER. Die kamen dann auch endlich auf die Bühne, zwar nicht in Originalbesetzung, da die Bassistin nicht mitgekommen war und somit ein Punkmädel aus Newcastle den Bass zupfte. Irgendwie kamen SNAP HER auch nicht so toll an, was ich mir nur dadurch erklären kann, daß sie hier nicht so bekannt sind. Ich jedenfalls habe ihren Auftritt genossen und freue mich schon aufs nächste Mal.

Die Halle hatte sich mittlerweile gut gefüllt und ich schätze mal es waren so ca. 400 Leute anwesend und die warteten alle auf The BUSINESS. Die ließen sich dann auch nicht lange bitten und ich hatte echt Probleme meinen Sitzplatz auf der Bühne zu verteidigen. The BUSINESS hauten dem Publikum jedenfalls gleich mit „Suburban Rebels" und „The Truth the whole..." die Hits um die Ohren und es folgten „Never be taken", „Out in the cold", „Real enemy" und und und... Als Zugaben folgten „Southgate", „Harry May" und „Drinkin' and drivin' ". Bei den letzten Lieder war wenigstens die Hälfte des Publikums auf der Bühne und das ist nicht gelogen! Ich glaube die Band wußte gar nicht wie ihnen geschah und Mickey konnte dem Mikro nur zuwinken. Sehr, sehr geil! Das war auf jeden Fall der beste BUSINESS Gig den ich je gesehen habe. Nachdem sich alles etwas abgekühlt hatte, verabschiedete ich mich von Audi und SNAP HER und Mickey, Lol und Steve.
Ich denke, ich sehe BUSINESS und SNAP HER in Deutschland mal wieder und damit verließen Cathy, Johnny, Sid und ich den Konzertort. War schon komisch ein entgültiges „Bye, bye" zu sagen, zumindest was die Konzerte in Rio's angeht, da ich wohl nicht so schnell wieder in diese Ecke Englands kommen werde. Auf jeden Fall haben wir uns noch einen schönen Abend mit Cider und heißer Schokolade gemacht, bis wir 03.00 Uhr morgens in die Betten fielen.
Ich durfte Sonntags arbeiten und das hieß 07.30 Uhr aufstehen... Na Prost...
Juliane (Stahlkappe Fanzine)

KONZERT
Trabi + Tonne

Trabireiter

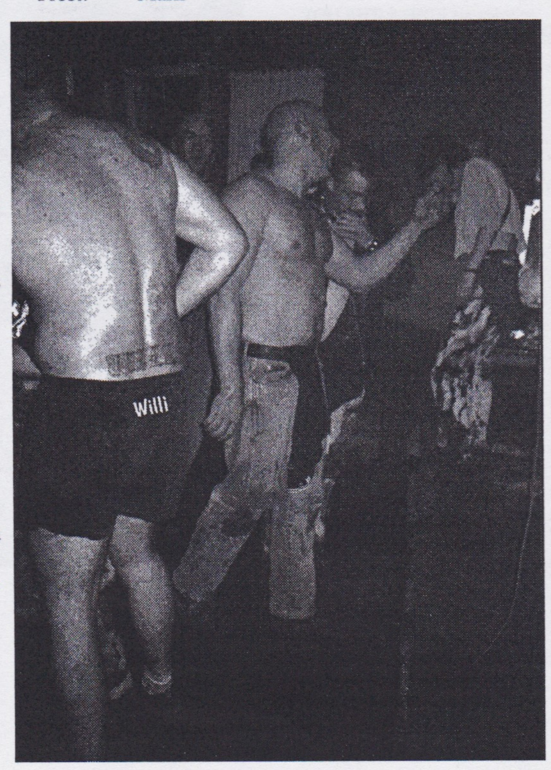
Tonnensturz

+ ???

am 10.10.98 in Wegeleben (Alte Zuckerfabrik)



Der Nord-Harzer Pöbel hatte gerufen und die Thüringer Musikergesellen sowie einen Haufen Asis zu einem Stelldichein gebeten. Und so reisten die Kaputten aus nah und fern, um zu sehen was uns da verkündet werden sollte. Leider fanden die glorreichen GEE STRINGS und MONO CHORDS nicht Unseresgleichen, man sagte kurz vorher ab und somit wurde kurzfristig eine unbekannte Kapelle aus dem nördlichsten Norden unserer Republik gerufen und sie kam als dann auch.
Gar erfreut war der Mob als sich die ersten Musiker bereit erklärten die Instrumente zu bedienen, und jetzt will ich mal vernünftig schreiben, janich mal so schlecht dahermusizierten. Ich konnte von meinem Plattenstand zwar nicht die Bühne sehen, aber den Leuten hat's wohl gefallen, denn ansonsten wäre meine Sicht ja nicht versperrt gewesen. Musikalisch bot die Band aus dem Wegelebener Umfeld nichts Außergewöhnliches für Sachsen-Anhalt, gell ihr wißt was ich meine! Leider kenne ich ihren Namen nicht, deshalb wird sie auch an dieser Stelle der ewigen Geschichtsschreibung auch keine Erwähnung mehr finden und ich werde mit der nächsten Band um den Sänger Titte fortfahren.
TONNENSTURZ haben wohl, zumindest am Schlagzeug, ihre Besetzung geändert, der gute Junge muß wohl auch noch etwas üben, aber sie haben trotzdem gespielt, obwohl sie erst einige Tage vor dem Konzert Bescheid bekommen haben. Das gibt von hier aus 10 PunkRock-Punkte. Echt goil, ey! Die Jungs spielten was das Zeug hielt und die Leute waren hellauf begeistert. Dat is eben eine echte Partyband und dafür sieht man sie immer gern.
Der eigentliche Grund meines Erscheinens war jedoch (neben dem Scheffeln von 'ner Menge Kohle durch Plattenverkauf) der Auftritt der Erfurter Heroen mit ihrem pikant sexistischem Charme. Mit leicht abgeändertem Outfit betraten die Asis dann auch bald die Bretter die die Welt bedeuten und legten mit den Smashern ihrer neuen Scheibe los. Da der Silberling schon mindestens 20 Mal durch meine Ohren gewandert war, fiel es mir nicht sonderlich schwer die ein oder anderen Textzeile mitzusingen, was mir dann auch richtig Spaß machen tat. Kurz nach dem Kulthit über die Fans der 3. Halbzeit der Tischfußball Liga mußte der erste Verletzte fortgetragen werden, nun ja so ein gebrochenes Beinchen heilt schon wieder Dingo. Dem mittlerweile halbnackten Pogomob konnte sowas allerdings nicht die Stimmung versauen und es wurde weiter getanzt, gesungen und gelacht. Mit Bier bespritzt und leicht angeschwitzt geht's einem doch doppelt so gut und wir feierten bis die Jungs auf der Bühne K.O. waren. Welch' Glück, fällt mir im Nachhinein ein, daß ich nüchtern sein durfte (Autofahren rules o.k.)! Denn ansonsten hätte ich diesen Bericht bestimmt nicht schreiben können und das wäre natürlich echt schade gewesen.
Ich fordere: Wegeleben zur PunkRock Hauptstadt zu erklären und Willi zum Führer der Welt zu ernennen!
Prost! Mark



Loikaemie, Smegma, The Protest, Ratzepimmel

in Plauen am 16.10.98

Man kann nun nicht behaupten diese Bands noch nicht gesehen zu haben, was auch anderen Magdeburgern so ging und es somit nicht gerade einfach war das Reisemobil voll zu bekommen. Mandy und Alex jedoch zeigten sich sichtlich begeistert von meinen Plänen und so ging's auf in Richtung tschechische Grenze. Auf der Autobahn wurden wir trotz Freitag abend Berufsverkehr nicht ein einziges Mal abgebremst und so kamen wir nach 3 1/2 h (pünktlich) am Ziel an. Dank der guten Wegbeschreibung vom Rocco ging's dann auch ohne Umweg und Verfahrereien zum Konzertort, der Alten Kaffeerösterei, ein etwas außerhalb gelegenes historisches Betriebsgelände, was in einen Hof mit (zumindest) einer Kneipe und dem Konzertsaal umgebaut wurde. Ich muß schon sagen, da kann man sich wohlfühlen. Wir zahlten brav den geforderten Obelix und betraten den Konzertsaal. Erstmal kam mir gleich, der schon gut angetrunkene, Vladimir von der Prager Bulldog Bootboy Crew entgegen, mit dem ich dann ein gutes Schwätzchen in deutsch/englisch und Hände verdrehen hielt. Hat mal wieder viel Spaß gemacht. Ein Gruß von hier aus, auch an die anderen Bekannten, die man dort traf.
Als erste Band spielten RATZEPIMMEL, die ihrem Namen alle Ehre machten und eine Mischung aus irgendwas spielten, woran ich mich gar nicht mehr erinnern kann. Von den Jungs kommt ja bald eine EP heraus, da wird sich ja wohl zeigen, was sie wirklich können. Die Prager Band PROTEST, der hauptsächliche Grund für meine Anreise, enttäuschten zuerst mit stümperhaften versuchen ihre Instrumente zu bedienen, was sich dann jedoch als etwas später Soundcheck herausstellte. Die Jungs spielten dann was die Instrumente hergaben. Durch die 2 Gitarren kam ein super Sound zustande, der mit absolut gefiel. Auf ihrer EP kommt das gar nicht so rüber, wie sie da live überzeugten. Die Titeln kannte ich natürlich nicht und waren außerdem in tschechisch, aber musikalisch kann ich nur sagen: Hut ab! Das BRUISERS-Cover konnte ich leider nur von draußen hören und das war auch der einzigst bekannte Song für mich. Sowas nennt man dann tragisch, wenn man nicht mal mitsingen kann bei einer so guten Band.
Alles hat bekanntlich ein Ende und so folgten LOIKAEMIE und SMEGMA, die wie nicht anders zu erwarten, den gesamten Mob vor der Bühne versammelten und gut Stimmung ernteten. Da brauch' man echt nicht mehr Worte drüber zu verlieren. Die Bands zählen nunmal zu dem Besten oder auch nur Bekanntesten was die dt. Oi! Szene zu bieten hat. Das muß selbst der größte Nörgler zugeben. Als Alex dann am Wanken war und Mandy nach Hause wollte, packten wir die Koffer und fuhren gen Sachsen-Anhalt. So nahm' ein schöner Abend und ein ziemlich kurzer Konzertbericht sein abruptes Ende...
Grüße an den Spiller, Vladimir, Timo+Thomas, Andy, Loikaemie usw. und danke an Rocco für das geile Konzert. Der Laden ist ein echter Tip, also haltet Ausschau nach Konzerten in Plauen!

Mark



THE PROTEST - live in Plauen

INTERVIEW
Volxsturm

Volxsturm

Wann habt Ihr Euch genau gegründet und wie kam es zum ersten Gig bei "Oi! The Meeting2" in Lübeck?
So ca. '90/'91, genau weiß das keiner mehr. "Oi The Meeting II" war nicht unser erster Gig, sondern wir hatten schon vorher 'e Handvoll, Rechercheschwäche der Redax. *(Ertappt, Ihr schlauen Hunde...der sich ärgernde Herr Redax)*
Es trug sich zu, daß beim Festival ein paar Bands absagten, so daß Stanley uns am Freitag anrief, wir Hinkel um 20.00 Uhr von der Arbeit abholten und Samstag abend auf der Bühne standen. War allerdings Hinkel sein erster Gig, der diesen dann auch mit Zetteln bestritt.
Es gab danach bis heute ja einige Besetzungswechsel bei Euch. Gebt uns doch mal einen kleinen Übersichtsplan über die Wechsel an den Instrumenten und die Gründe für den Ein-/ Ausstieg. Wie kam es zu den Trennungsgerüchten vor ca. 1-2 Jahren?
Sommer '97 stieg Norman (Bass) aufgrund dieser berühmten "musikalischen + persönlichen Differenzen" aus. Dafür kam Paddel mit einem dreimonatigen Gastspiel. Der hatte aber noch bei BKA zu tun und schaffte nicht mehr beides unter einen Iro zu bringen. Also kam Boris und übernahm die Sache. Stahmer kam kurz nach Erscheinen der "Oi is fun" LP/CD als zweiter Gitarrist dazu und Tost kam Sommer '97 für Troidler (Schlagzeug), der nach Leipzig (inzwischen Berlin/ Gruß) verzogen ist.
Irgendwann setzte irgendwer irgendwem den Floh ins Ohr wir hätten uns aufgelöst und so trug sich diese Mähr von Ort zu Ort. Allerdings haben wir uns nie aufgelöst.
Wenn Ihr von der ersten EP bis zur ganz neuen LP eine Linie zieht, meint Ihr, daß da eine Entwicklung zu erkennen ist... textlich, musikalisch... (ich stell' mich mal ganz dumm) Wenn ja, welche und wie soll es in Zukunft weitergehen? Wie seid Ihr selber mit der Band zufrieden, gibt's da was zu verbessern oder seid Ihr rundum glücklich?
Natürlich nicht! Inzwischen wissen wir nur, wie rum wir unsere Instrumente halten soll(t)en. Geplant ist für '99 'ne split 10" mit MAUL HALTEN und ab März '99 jede Menge Konzerte. Mit der Band in der jetzigen Konstellation sind wir sehr zufrieden. Allerdings würden wir gern' etwas dichter zusammenwohnen (am Besten unter einem Dach), da zwei bei Lübeck, einer in Berlin und zwei in Schwerin wohnen.
In Deutschland habt Ihr ja mittlerweile Kultstatus, gibt es auch Reaktionen aus dem Ausland?
Es gibt reges Interesse aus Polen, Tschechien und dem deutschsprachigen Ausland. Außerdem sollen wir demnächst mit einem Song auf 'nem Italiensampler vertreten sein.
Ihr spielt z.Z. ja ziemlich oft, habt Ihr schon Pläne für 1999?
Jo. Am 14.3.98 spielen wir in Magdeburg im KNAST mit GOYKO SCHMIDT. Alles andere ergibt sich. Falls Interesse an Konzerten besteht, bitte rechtzeitig melden, da zwei "Schichtler" in der Band sind. Kontakt: Tost 0385-564156.
Wenn man Euch auf dem Cover der neuen Platte ansieht, dann ist die Entwicklung von Skin&Punx doch eher zu Skins&Skins zu sehen, oder nicht? Denkt Ihr, daß Volxsturm , unabhängig vom Aussehen der Bandmitglieder, sowieso mehr eine Band für Oi! Skins ist?
Das alle Bandmitglieder über eine gepflegte Haarpracht, sowie über ein ebenso gepflegtes wie adrettes Äußeres verfügen ist Zufall, da es leider auch nach verzweifelter Suche keine Punks in unserer Umgebung gab, die die zur Verfügung stehenden Posten hätten besetzen können/ wollen. Außerdem sind wir 'ne Chaos Rock'n'Roll Band und da spielen Haarfarbe oder Haarlänge keine Rolle.



Ausgenommen Naziscum!!!

Was denkt Ihr über die Szene in Eurer Heimatstadt und in Deutschland?

Bei uns in Schwerin ist die Punk/Oi!/Hardcore Szene bis auf persönliche Spielchen united. Da wo wir bis jetzt waren scheint's auch ganz gut zu klappen. Einen Lagebericht über ganz Deutschland abzugeben wäre allerdings etwas viel verlangt. *(nun habe ich extra 8 Seiten für Euch freigehalten... der Redax)*

Was sind zur Zeit Eure musikalischen Favoriten, von mir aus von jedem eine TOP 5!? Woran orientiert sich Volxsturm musikalisch, oder geht Ihr 100% Euren eigenen Weg?

Hinkel: Swingin' Utters "alles", Warzone "alles", Natalie Imbruglia "alles", Maul Halten "LP, live, als Kumpels", Social Distortion "alles"
Boris: Warzone, 4 Skins, Last Resort, Oxymoron
Robert: Rose Tattoo, Cockney Rejects, Sheer Terror, Warzone, Cock Sparrer
Stahmer: Skinhead Sochers, Modrophenia, Condemned 84, Smegma, Ärzte "13"
Tost: Warzone, Maul Halten, Agnostic Front, Business, Social Distortion



Einflüsse kommen aus verschiedenen Richtungen, von verschiedenen Bands und wir kochen unser eigenes Süppchen daraus.

Wird Eure neue Scheibe auch auf CD erscheinen, wie die letzte? Wenn ja, warum kommt sie nicht sofort raus, es gibt ja viele Leute, die nur CDs kaufen?

Die neue LP "Mach die Augen auf" wird voraussichtlich Anfang '99, ebenfalls bei NORDLAND, als CD erscheinen (oder nicht Ralf???). Warum es unser Label es nicht schafft LP/CD gleichzeitig rauszubringen, bei den astronomischen Verkaufszahlen und Gewinnen in letzter Zeit, ist auch uns schleierhaft, aber die LP ist halt auf 1000 limitiert und gibt es nicht nur in blau/gelben und rot/weißem Vinyl, sondern auch noch in durchsichtig/gelb, da das Presswerk gepennt hat. War uns nur recht, denn jetzt gibt es alle 3 Sorten als 200er Auflage. Ralf und Doreen bringen mittlerweile einiges an Bands raus, so daß rein finanziell nicht alles auf einmal geht. Wir sind aber mit ihrer Arbeit zufrieden.

Was haltet Ihr persönlich von Vinyl vs. CD?

Platten sind cool, da die Cover vernünftig zu erkennen und sie auch noch billiger sind. CDs sind cool, da sie in jede Tasche passen, kaum kaputt gehen, keiner vernünftigen Lagerung bedürfen, keine A und B Seiten haben und man sie mit gutem Gewissen jedem Kumpel leihen kann. *(letzteres Argument halte ich für sehr gewagt, da die Besitzverhältnisse sich schneller ändern können, als man denkt, oder besser als man irgendwann nicht mehr dran denkt...der ständig auf Videos, CDs und Kassetten wartende Säzzmeister B.)* Was man mit einigen seltenen und damit teuren Platten nicht machen sollte. Obwohl offensichtlich mehr Gründe für die CD sprechen, halte ich Platten dennoch für einen wichtigen Bestandteil der Szene, da es hier oftmals mehr darum geht die Sammlerleidenschaft zu befriedigen.

Stellt Euch doch mal vor. Wer steckt hinter Volxsturm? Was macht Ihr beruflich, wie und wann seid Ihr in die Szene gekommen und warum laßt Ihr Euch nicht die Haare wachsen und werdet wieder "normal"?

Gestatten VOLXSTURM. Das hätte ja auch gut am Anfang stehen können, denn darauf warten wir schon seit 11 Fragen, da sonst niemand weiß, wer hier für ihn in die Tasten haut. *(wie schnell man so eine Band doch mit geschickt ausgeklügelten Fragepositioniermethoden aus ihrem standartisierten Antwortchema herausbringen und sie damit völlig aus der Reserve locken kann, ist schon faszinierend... der die Psychologie studierende Säzza)*

Wann und wie kamen wir in die Szene? Tja... es trug sich zu, daß ich in einer eisigen Februarnacht eiligst versuchte meinen Gemächern entgegenzustreben, die damals noch an einem lauschigen See lagen, der durch die Eiseskälte zugefroren war, als ich plötzlich Zeuge einer gar anrührenden Szene (wo sie zum ersten Mal in mein Leben trat) wurde. Zusammengekauert zu einem winzigen, frierendem, undefinierbaren Etwas saß dort jemand auf einer Parkbank, die schlotternden Knochen nur von einem dünnen Tuch umhüllt,

INTERVIEW

Volxsturm

das außerdem von minderer Qualität war. Neben ihm stand, von mir nicht gleich bemerkt, noch jemand. Nun eben dieser Jemand schien die einzige Stütze, der letzte Trost, sozusagen der letzte Strohalm zu sein. Er sprach zu dem Sitzdenden, nein er bibberte etwas kaum verständliches, als wäre er unserer Sprache nicht mächtig. Nur nach genauerem Hinhören und Ablesen der Lippenbewegungen konnte ich etwas sinngemäßes wie: Nicht sitzenbleiben, nach Hause fahren! Ausmachen. Die beiden Gestalten in jener unwirtlichen Nacht dauerten mich so sehr, daß ich zu ihnen ging und sprach: Sehet dort ,in weiter Ferne, die Schenke. Sie soll unsere Herberge sein und wir wollen uns an Gesottenem und Gebratenem laben. Auch ein zünftiges Bier soll uns gereicht werden. Wohlan! Man nahm meinen Vorschlag mit Wohlwollen an und wir begaben uns zu dritt zu jener Schenke. Dort angekommen schlug uns wohlige Wärme entgegen und Speiß und Trank trugen ebenfalls zur baldigen Gesundung meiner Gefährten bei. Wir kamen ins Gespräch und es stellte sich heraus, daß sie fahrende Musikanten aus dem wunderschönen Schleswig/Holstein sind, hauptberuflich dem Handwerk des Schlossers bzw. Dachdeckers nachgehen und auf die Namen Boris und Stahmer hören. Ich merkte zunächst der fremdländischen Namen wegen auf, rief mir dann allerdings ihre exotische Herkunft ins Gedächtnis zurück. Zur gleichen Zeit trug es sich zu, daß am Nachbartisch zwei gar finstere Gesellen ins





Streiten gerieten, wer von ihnen der bessere Musikant sei. Bei diesem Disput wollten wir natürlich in keinster Weise nachstehen, so daß wir begannen uns rege zu beteiligen. Es kam zu keiner gütlichen Einigung und der Disput drohte in ein wildes Handgemenge auszuarten. Plötzlich kam einem der Gesellen die verblüffende und doch naheliegende Idee unseren Zwist in einem friedlichen Wettstreit beizulegen. Die Regeln hierfür wurden unter harten, aber fairen Bedingungen ausgehandelt, dessen Ergebnis am Ende schriftlich niedergelegt wurden. Dieser Kontrakt besagte, daß wir uns in zwei Monden, zu gleicher Stund am selbigen Ort mit unseren Instrumenten einzufinden hätten und versuchen sollten eine gemeinsame Melodei, auf eben jenen, zum Besten zu geben. Es galt als abgemacht und wurde nach altem Brauch mit dem Handschlag besiegelt. Müßig zu sagen, wer jene anderen, uns später teuren, Gesellen waren. Der geneigte Leser mag es bereits ahnen. Es waren dieser Hinkel (Krankenpfleger), Robert (Koch) und ich, der fünfte im Bund, hörte schon damals auf den liebreizenden Namen Tost (Heilerzieher). Wir zogen musizierend durch die Lande, fanden manch geneigtes Ohr und hatten manch Unwegsamkeit zu meistern. Seitdem sind wir in der Szene.

Wollt Ihr abschließend noch irgendwen grüßen oder irgend etwas ablassen?

Wir grüßen alle Freunde, alle Bands die wir kennen und mit denen wir spielten, alle Leute die unsere Platten kaufen und unsere Konzerte besuchen, alle Fanzines die uns unterstützden und last but not least unsere Mädels. Speziellen Dank an Mark fürs Interesse (hoffe, Du druckst das alles!).

OUTRAGE PUNKROCK FESTIVAL `99

THE ANGELIC UPSTARTS (GB)

EINZIGER DEUTSCHLANDGIG '99

27.02.1999 '77 Punk Rock

THE ANTI NOWHERE LEAGUE (GB)

SPLODGENESSABOUNDS (GB)

MOLOTOV SODA (BONN)

FORGOTTEN REBELS

Erster Deutschlandgig der Canadier

BAM BAM`S (D)

DAYS OF GRACE (D)

`77 PUNKROCK IN `99

27.02.99 Alter Schlachthof Dresden Leipziger Staße Beginn 15.00

TICKETHOTLINE : 03731 / 698682 oder bei Knock Out Records , Texas Rose Rec. Düsseldorf , Band Worm Rec. , Schloss Freiberg , Core Tex Berlin , Halb 7 Rec. Dessau , No Rules Store Hamburg

VVK: **40 DM** bis **31.12.98** Ab **01.01.99 45 DM** AK: **50 DM** Karten sind auf 2000 Stück limitiert.

Fremdenverkehrsamt Dresden, Tel. : 0351/491700 (falls ihr irgendwo pennen wollt)

Bankverbindung Deutsche Bank Freiberg BLZ: 87070000 KTNR: 0533018

Ulricke & Elke

Skingirls

Stell Euch doch mal vor. Wie alt seid Ihr, wie lange seid Ihr Skingirls und wie seid Ihr dazu gekommen?

Elke: Ich bin die Elke, 20 Jahre alt und seit etwa 2 ½ Jahren Skingirl. Gekommen bin ich zur zur Skinheadbewegung durch die wundervolle Welt der Musik, natürlich hauptsächlich Oi! und SKA.

Ulrike: Meinereiner wird Ulrike genannt. Alter: 21 Jahre. Zum Skingirl bin ich vor etwa 3 Jahren Dank der Musik (vorwiegend SKA) und dem "schlechten Einfluß" von Freunden/ Kumpels mutiert.

Stellt uns doch mal genau Euren Plan vor und wie Ihr Euch das mit dem Buch gedacht habt.

Ulrike&Elke: Wie man an den Flyern sehen kann, wollen wir ein Buch über Skingirls veröffentlichen. Vorbild ist dabei das Farin-Buch "Skinhead – A way of life" und das Mead-Buch "Skingirls". Unser Buch soll themenmäßig ungefähr genauso aussehen – Szeneberichte, Musik, Einstellungen zur Politik, Arbeiterklasse, Kleidungsstile, was die Mädels ankotzt oder total geil finden und Fotos. Interessiert sind wir auch an guten Zeichnungen. Der Phantasie und Schreibwut sind keine Grenzen gesetzt.

Da wir auf eine internationale Beteiligung hoffen, sind auch schon Flyer nach Spanien, Frankreich, Polen, Tschechien, Italien und in die USA unterwegs. Leider lassen die Zuschriften auf sich warten, also liebe Leserschaft: Falls Ihr Mädels kennt, die Lust hätten sich zu beteiligen oder selbst eins seid, dann tut der Bewegung mal was Gutes und schreibt, zeichnet oder schickt Photos!

Habt Ihr schon Erfahrungen mit sog. journalistischer Arbeit gemacht (für Fanzines oder Zeitungen geschrieben)?

Elke: Nee, also ich nicht, aber Uli hat jetzt erst für die Uni eine Hausarbeit über Skins geschrieben, ansonsten hat sie, glaube ich, auch noch nix für Fanzines etc. gemacht.

Es ist bestimmt nicht leicht in einer männlich dominierten und ja ohne Frage sehr sexistischen Szene als Frau zurechtzukommen, oder?

Ulrike&Elke: Ach nööö. Schwer wird's, wenn Du irgendwelche Sprüche über Titten und Mösen als Mädel ernst nimmst und Dich persönlich gekränkt fühlst. Wir können über solche Sprüche mitlachen und wissen, daß sie (teilweise) auch nur spaßig gemeint sind. Sich darüber aufzuregen überlassen wir irgendwelchen Hardcore-Emanzen-Schlabberpulli-Trägerinnen, die für die Unterdrückung der Männer kämpfen. Unsere Szene ist gleichberechtigter, als es von außen scheint – also wir haben kein Problem mit dem Sexismus. Schließlich sind wir ja auch 'n bissl sexistisch.

Warum reichen Euch die bisherigen Bücher über die Skinhead Szene nicht aus, in denen die Skingirls ja auch erwähnt werden?

Ulrike&Elke: Ganz einfach: Skingirls sind ein nicht unbeträchtlicher Teil der Szene und natürlich neben der Musik das Schönste. Trotzdem kommen sie recht selten zu Wort und werden meist nur als hübsches Beiwerk erwähnt, obwohl sie durchaus auch eigenständig denken und sich Meinungen bilden können (jaja, man staune – auch das gibt es). Und wir denken nunmal, daß wir Mädels uns einfach mal ein eigenes Büchlein verdient haben, in dem nicht nur Photos zu sehen sind und die Skingirls, die sich in einer sooo sexistischen und männerdominierten Szene wohlfühlen, mal genauer unter die Lupe genommen werden.

Wollt Ihr über alle Richtungen der Szene (von White Power- bis Redskingirls) berichten oder gibt's da Grenzen für Euch?

Elke: Naja, für Briefe aus dem „Adolf Hitler Fanclub" fühlen wir uns nicht zuständig, allerdings wird das erst von Brief zu Brief entschieden. Was wir verantworten können und wollen und was nicht, muß man halt sehen, wenn die Briefe hier sind, aber sonst schreibe wer Bock hat!

Wie ist die Resonanz bis jetzt?

Ulrike&Elke: Bis jetzt ziemlich mager, obwohl viele Mädels begeistert sind und eine Mitarbeit fest zugesagt haben. Leider bleibt es meist bei den Worten: "Ich melde mich auf jeden Fall!". Von daher ist es schon enttäuschend, wenn man schon etwas für die Szene tun will. Alle sind begeistert, aber keiner macht mit. Oft fragen wir uns dann, ob denn nur noch meckernde Konsumenten in der Szene sind oder auch Leute, die bereit sind, aktiv für das Fortleben dieser zu arbeiten. Leider scheint gerade bei den Skingirls überweiegend die erste Fraktion vertreten zu sein – nettes, kritik- und / oder meinungsloses, hünsches Beiwerk. Schade eigentlich! Aber wir warten noch ab. Vielleicht raffen sich ja noch ein paar Mädels auf und gehen in die aktive Szenegestaltung über.

Grüße: Dank Dir für das Interview und weiterhin viel Erfolg mit dem "Pride". Gruß an alle korrekten Hallenser (Marco, Nick, Steffen, Dani & Nicole..) und an die Osnabrücker (speziell Manuel – Dank für Deine Unterstützung! HDL! U.).

Jitka (Skingirl-Prag)

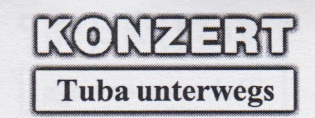
Es gibt x Bücher über Skins - es wird also mal Zeit für ein Buch über uns Mädels !

Wir haben die (hoffentlich nicht nur fixe) Idee, ein Buch über Skingirls mit Fotos und ´n paar Berichten von Euch herauszugeben - ähnlich dem Buch „Skinhead-a way of life". Also: Falls Ihr Lust, Zeit, ´n Schuß Kreativität und ´n paar schöne Fotos habt, schickt Eure Fotos und eventuell ein paar Zeilen (über Mode, Musik, wie und wann ihr zur Skinheadbewegung gekommen seid, oder einfach eine nette Story) an uns ! Falls es - aus welchen Gründen auch immer - nicht zum Erscheinen des Buches kommt, schicken wir Euch die Fotos selbstverfreilich wieder zurück ! Deshalb: *Absender nicht vergessen* !

Wir hoffen, daß ihr Euch zu einer Mitarbeit an dem Buch durchringt und diese Idee nicht im Sande verläuft !

Bis denn & Stay rude !
Elke & Ulrike

Kontakt:
Elke Porzig
Wolfsburger Str. 4
06126 Halle/S.



HICCUPS, NUDA VERITAS, SOAP FANATICS und AKTION STEINREICH *am 28.05. in Flechtingen*

Der gute Markus und der noch bessere Matze nahmen dieses Jahr die Bürde auf sich, für die Dörfler das Pfingstfest zu organisieren. Da so'n großes Bierzelt nur ca. 1000 DM pro Tag an Miete kostet behielten sie das gleich für drei Tage. Damit auch alle was davon haben, stand der Freitagabend unter dem Motto „Musik für junge Leute". Als besondere Gäste durfte man Andy und seine Kumpels vonne Ostseeküste begrüßen, die mit ihrer Band NUDA VERITAS (Nackte Nähmaschinen) das große Los zogen, den Abend musikalisch eröffnen zu dürfen. Ihre Musik ist so'ne Art Indie-Punkrock, der teilweise stark an frühe NewModelArmy erinnert, durch das Mitspielen einer Geige aber eine durchaus eigene Note erhält. Mir persönlich hat's sehr gut gefallen, das restliche (leider klägliche) Publikum zollte höflichen Beifall. Nach AKTION S. eroberten endlich die HICCUPS mit ihrem Higgel-Haggel-Ska die Bühne und boten eine musikalisch jederzeit voll Überzeugende Vorstellung. Im Zelt waren inzwischen fast so viel Leute wie davor versammelt (da war wohl etlichen 15,-DM zu teuer) und ein angenehm gemischter Mob aus Skins, Punx und Hippies war gut am abtanzen. Die HICCUPS sind derzeit wohl so gut wie nie zuvor. Der neue Schlagzeuger (netter Mensch) spielt ordentlich geradeaus und das Fehlen des Keyboards scheint wirklich keinen zu stören. Nach etlichen Zugaben und „Eine Massage für dich Rudi" waren alle bis auf die notorischen Ska-Hasser (aber besoffen tanzen!) erschöpft und glücklich. Die undankbare Aufgabe, danach noch auf die Bühne zu müssen fiel auf die HDLer Kids SOAP FANATICS. Die mussten sogar mit einem Gitarristen weniger auskommen, weil selbiger es vorzog am Herren sich mit dem Fahrrad zu überschlagen und schicken blauen Gips zu tragen. Tja, Jugendliche und Alkohol. Laßt euch man lieber piercen! Trotzdem (oder grade deshalb) ging ihre Quitschegitarrenmucke ganz gut in Ohr und Nase. Nur interessierte das kaum noch jemanden.

Der Abend endete wie immer mit den üblichen personellen Ausfällen. Mosch drehte mal durch und zerkloppte mit 'ner Eisenstange eine Palette Kümmerlinge, worüber er hinterher bitterlich weinte. Die Gebrüder Kunststulle erwiesen sich als APPD-Wahlkämpfer (vertraulichen Informationen zufolge sollen sie morgens um 7 mit Plakat am MD-Hauptbahnhof und bei McDoof gesehen worden sein) und einer von den HICCUPS hat noch meine Freundin angeschachtet. Schäm dich du Lustmolch!

Der gute Andy aus Grevensmühlen veranstaltet auch öfters mit anderen Leuten Konzerte in Redewisch direkt an der Ostsee. Die Lokation (ehemaliges NVA-Gelände,p.c.) ist äußerst kultig. Wer da mal spielen möchte (Spritkohle+Party) oder eine NUDA VERITAS CD haben will, kann da mal anrufen. Andy Schünemann 03881-715159. Kann ich beides nur wärmstens empfehlen.

TUBA

Tu mal den SKA

Roslau am 27.6. & Potsdam 3./4.7.1998

Nach einigen Meinungsverschiedenheiten über die Abfahrtszeit trafen wir uns am späten Sonnabendnachmittag in Markus' Designer-
Wohnung. Während der ersten Halbzeit Italien-Norwegen trudelten weitere Fahrgäste ein. Den Vogel schoß zunächst Peri ab, der durch etwas zu festes Drücken des Klingelknopfes einen atomalarmähnlichen Dauerton erzeugte. Dieser konnte bereits nach


HICCUPS

15 Minuten und ca. 6 Herzattacken des Wohnungsinhabers durch beherztes Eingreifen großgeratener Personen abgestellt werden. Derartig motiviert glänzte Herr Koch anschließend durch das Chauffieren seines 9-sitzigen Reisemobils. Durch Abwesenheit zeichnete sich lediglich Peter aus, der irgendwie bockte.

70 km elbaufwärts stellten wir erfreut fest, daß Getränke jeder Art in Plastikbehältnissen mit aufs Festivalgelände genommen werden konnten. Eine oißerst korrekte Aktion der Veranstalter. Mit Baumi (der einzig ansprechbare aus der CONTAGAN-Clique) wurde noch schnell das vorletzte Wochenende (Altmark Open-Air) mit all seinen Tiefen ausgewertet.

DIE TORNADOS hatten wir verpaßt, leider wußte niemand über die Reihenfolge der restlichen Bands Bescheid. Fröhliches Raten und Spekulieren also für uns Laien. Da war zum Beispiel ein Sänger mit lustigem Faschings-(Königsumhang) Kostüm, wahrscheinlich Engländer. Die Musik seiner Band war trotzdem okay und man wagte die ersten Tanzschritte. Die anschließenden HOTKNIVES (Mundpropaganda) lockten auch die letzten vor die Bühne. Super melodiöser Gesang auf einem Sound der mehr nach ordinärer Popmusik denn Rude Boy Raggae klang, dennoch neben DR. RING DING der Höhepunkt

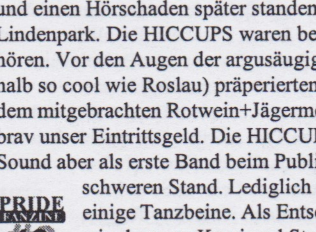
KONZERT

Tuba unterwegs

des Abends. Selbiger und das NEW YORK SKA & bla bla waren für den finalen Teil der Veranstaltung zuständig, wobei die ex-Neu Amsterdamer (fundierte Geschichtskenntnisse) etwas langweilten. Zwischendurch hab ich mich auch mal sehr nett mit Bogi (natürlich über bildende Künste), Glawi aus SAW (über politische Gegner) und Krusi (derbe Späße) unterhalten, um nur die Prominenz zu erwähnen. Auch ein Krankenwagen nebst schnellen medizinischen Helfern beehrte die Festlichkeit da in der Nähe des Plattenstandes jemand umgekippt war. Die Spekulationen reichten von übermäßiger Trunkenheit bis zu massiver Fremdeinwirkung. Peri (noch mal 100 Punkte) und Schwester Andreas begingen noch die Dummheit, jeweils einige Space-Kekse zu verzehren. Ne du, da kramt jemand halbvergammelte Weihnachtsplätzchen von vorletztes Jahr raus, streut irgendwas drüber und findet auch noch Dumme, die dafür Geld ausgeben. Zumindest das medizinische Personal verbrachte einige Stunden in relativer Bewegungs- und Kommunikationsunfähigkeit. Mit Breakdance (Anke goes Rock Steady Crew) und blau-weißen Hymnen (zweistimmiger Männerchor) wurde der Abend würdevoll beendet. Die Barleber Fraktion war nüchtern geblieben und durfte für die Rückfahrt das Steuer übernehmen. Andere Fahrgäste hatten die Wahl zwischen sofortigem Einschlafen oder grölendem Restesaufen. Das medizinische Personal (wieder da), Kochi und meinereinerentschieden sich für Variante zwei, demzufolge gingen irgendwo bei Gommern die Lichter aus. Kochi soll wohl noch selbst in sein Dorf gefahren sein. Wie dem auch sei, wir haben und trotzdem alle lieb.

Eine Woche später, Potsdam ruft. Ich war da vorher noch nie gewesen und entsprechend aufgeregt. Doch vor den Erfolg hat der Herr bekanntlich den Schweiß plaziert. Etappe 1 der Reise wurde unter tatkräftiger der Magdeburger Öffentlichen Verkehrsbetriebe (MVB) absolviert, welche mich in sagenhaften 45 Minuten, zweimal Umsteigen inklusive, vom Breiten in den Sülzeweg transportierten.

Dort erwartete mich meine Freundin (working class) nebst blau-weißem (logisch!) Turbo-Trabi. Eineinhalb Stunden und einen Hörschaden später standen wir vorm Lindenpark. Die HICCUPS waren bereits von draußen zu hören. Vor den Augen der argusäugigen Security (nicht halb so cool wie Roslau) präperierten wir uns schnell mit dem mitgebrachten Rotwein+Jägermeister und bezahlten brav unser Eintrittsgeld. Die HICCUPS hatten einen super Sound aber als erste Band beim Publikum den erwartet schweren Stand. Lediglich vereinzelt zuckten einige Tanzbeine. Als Entschädigung wurden wir aber von Krusi und Stefan per Augenzwinkern persönlich von der Bühne begrüßt. Da kann man schon mal stolz sein. Anschließend RANTANPLAN stießen auf kaum mehr Tänzer, dafür auf teilweise ziemlich seltsame Reaktionen einzelner Anwesender. Mit unmißverständlich in Richtung Bühne gezeigtem Mittelfinger taten solche Loite ihre wahrscheinliche Abneigung gegenüber verzerrten Gitarren und sich nicht reimenden Texten kund. Schließlich sind wir hier beim Ska! Ob die vom SKIN UP (siehe Plattenkritik in Nr.47) aufgehetzt und bezahlt wurden, werden informelle Mitarbeiter ergründen. Das einzige was bei RANTANPLAN wirklich etwas nervt, ist die traurige Tatsache, daß man von den übrigens ziemlich genialen Texten weder live noch auf Platte irgendwas versteht.



Während die einen also versuchten, sowas wie gelöste politisch korrekte Stimmung unters Volk zu bringen, waren andere damit beschäftigt in möglichst kurzer Zeit möglichst viel Bier in sich hineinzuschütten. Als Partner solcherlei Rituals durften Markus Lang-nese und der unumgängliche Barleber Block (Jörn und Nissa) begrüßt werden. Sexuell Andersdenkende werden aus offenkundiger Boshaftigkeit nicht erwähnt. Die sich immer in respektvollem Abstand haltenden Mark und Bogi konnten mit ihren abstinenten Gesprächsversuchen noch erfolgreich abgeblockt werden.

Auf diese Weise geriet der Auftritt von DR. RING DING zum allgemeinen Happening. Ich glaube, sturzbetrunken kommen sie noch besser, vor allem, wenn man sich beim Tanzversuch irgendwo festhalten kann. LORD TANAMO, senile SKA-Legende, hab ich vergessen, wobei es Bongotrommeln und dazugehörige Solisten übrigens an jeder gutsortierten Grundschule gibt.

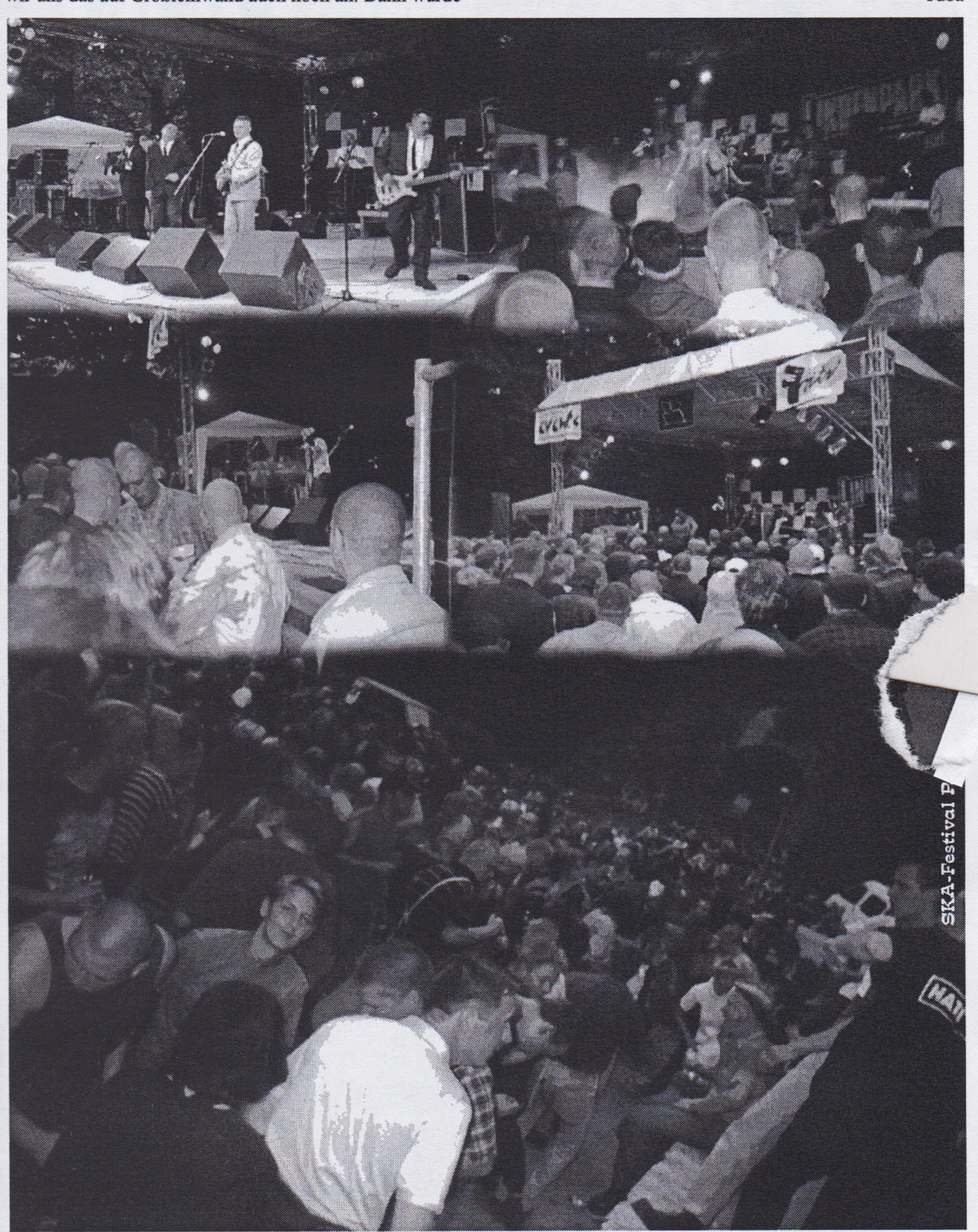
„Dänemark, Dänemark“ Rufe riefen dann die Erinnerung zurück, daß die zweite Stützsäule der Skinheadkultur in Frankreich gerade alles andere als Sternstunden erlebte. Anke und mir wars ausnahmsweise Wurscht und wir machten uns auf, den Rest der Nacht irgendwo in Potsdam verschollen zu gehen. Tja, eben doch Landeier.

Nachdem der größte Teil des Samstags touristischen und orientierenden Aktionen gewidmet wurde, fanden wir uns gegen 18Uhr nach einigem Suchen wieder vorm Lindenpark ein. Da es schon zwei Stunden früher angefangen hatte, verpaßten wir zwei Bands. Zudem war irgendwer ausgefallen, so daß gerade die ohnehin unsäglichen BUTLERS spielten, was mich definitiv weniger interessierte. Außerdem pißte es in Strömen. Aufhellung in diesen trüben Tag brachten erst Unterhaltungen mit den verbliebenen HICCUPS (Ajax und Stefan) und der ziemlich geile Auftritt der SKALATONS.

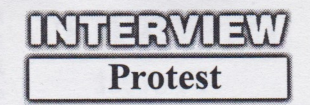
JUNCTION mit Zottelsänger mussten dann die PRINCE B.-lose Zeit überbrücken bis endlich der Meister himself die von nun an heiligen Bretter des Lindenparks betrat. Er spielte wirklich alle Hits („one of my better writings“) und

ließ sich gebührend feiern, während mir immer klarer wurde, an einem wirklich großen Ereignis teilzuhaben. Irgendwann waren dann alle glücklich und die deutsche Mannschaft begann, ihr Viertelfinale gegen Kroatien zu vergeigen. Bis zum Tor Nummer 2 der auch nicht gerade sympathischen Nationalisten vom nördlichen Balkan taten wir uns das auf Großleinwand auch noch an. Dann wurde die Stimmung etwas seltsam und ich lenkte das Gefährt heimatwärts gen Börde, während die weibliche Begleitung sofort ins Reich der Träume viel. So konnte man wenigstens mal THE CLASH (brauchte ich irgendwie) hören und über geschlechterspezifische Rollenverteilungen nachdenken.

Tuba



The Protest

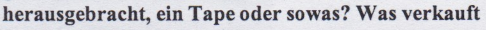


Gebt uns mal einen kleinen Überblick über die Bandgeschichte.
Wir begannen 1995 mit 3 Leuten eine Streetpunk/Oi! Band zu gründen. Einige von uns spielten schon vorher in Punk Bands, aber mit THE PROTEST haben wir jetzt einen kraftvolleren und besseren Sound. Im Moment sind wir eine 4 Köpfige Skinhead Oi! Band und von Zeit zu Zeit haben wir zwei Mädchen am Gesang (Jitka und Zuzana). Jedoch spielen in der Band nur 2 richtige Skinheads und die anderen Mitglieder sind Herberts oder Punks...

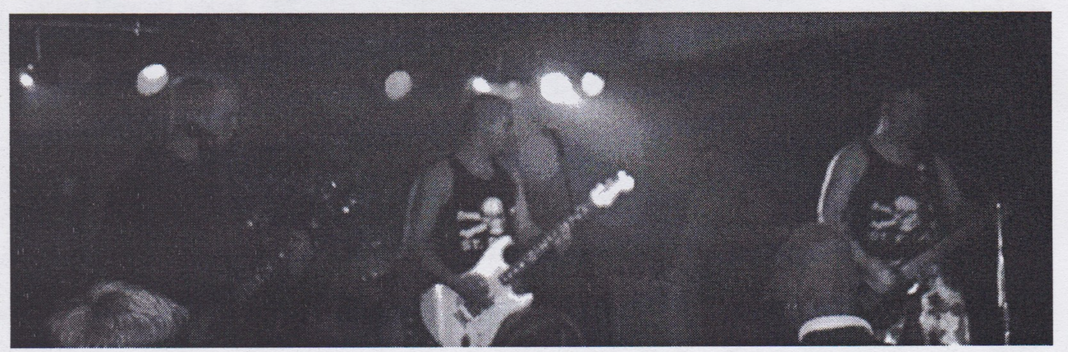
Was ist Eure aktuelle Besetzung mit Alter, Job, Hobbies und Lieblingsbier... Wann habt Ihr angefangen Musik zu machen?
Unsere derzeitiges line up ist:
Peter (Bass + Gesang), 20 Jahre; Pavel (Guitarre und Gesang), 20 Jahre; Pavel (Schlagzeug und Gesang), 21 Jahre und Honza (Lead Gitarre und Gesang) ist 19 Jahre alt.
Unsere Hobbies sind unterschiedlich, aber es hat bei jedem was mit Musik, Bier, Mädchen, Fun, Freunde, Schlafen und Fernsehen zu tun. Wir begannen so 1993 in den ersten Punk Bands zu spielen. Unser Lieblingsbier? Alles was aus Tschechien kommt, aber auch mal irisches oder auch deutsche Lager, wenn wir mal in Deutschland spielen.

Mit welchen Bands habt Ihr bisher am liebsten zusammen gespielt? Wie oft ist PROTEST bisher aufgetreten und welches waren Euren besten Konzerte?
Wir haben schon viele Konzerte gespielt mit Bands wie BRUISERS, BLOOD FOR BLOOD, SMEGMA, BROILERS, LOIKAEMIE, SOCIAL DESCENT, EX CATHEDRA, BIERPATRIOTEN etc. Wir spielen allerdings höchstens einmal im Monat, weil wir ziemlich beschäftigt sind mit Schlafen, Fernsehen, Trinken und Arbeiten. Alle unsere Gigs waren großartig!

Welches sind die größten Unterschiede zwischen der deutschen und der tschechischen Skinhead Szene und der Konzerte in beiden Ländern?
Manchmal ist es wirklich seltsam, aber hier in Prag haben wir mit Politik keine Probleme. In Deutschland gibt es eine Menge Leute, die gegen SHARP und für rechts und R.A.C. stehen und sagen: "Wir sind unpolitisch". Wirklich seltsam. Auf der anderen Seite haben wir SHARPs, die gegen Kommunismus sind, links sind oder anderen Kram. Was soll ich da sagen? Wir sind gegen den ganzen extremen politischen Kram in der Skinhead Szene, wir brauchen keine Fanzines, die pro-links oder pro-rechts sind und sagen: "Wir sind die wahren Skinheads!"! Darauf zu antworten ist wirklich nicht einfach, aber unsere Meinung ist wirklich sehr stark. SHARP in Prag ist ehrlich – keine beschissenen Hippiepunks mit SHARP Aufnäher, sondern working class Skinheads, die hauptsächlich Oi! wie Condemned 84, Section 5 oder dioe 4 Skins hören.
Wir haben hier vier Skinhead Gruppen:
- SHARP/Oi! Skins: O.K., normale Skins ohne großes Gehabe
- patriotische Skinheads (auch "Kalisnici" genannt): chaotic Youth ohne Ahnung von Musik, Klamotten, Geschichte der Skins usw.
- RASH/Redskins: Witzbolde! Anarchos mit Bomberjacken und Docks. Sie hören SKA und Crust Punk, aber sie werden nie verstehen, was es bedeutet ein Skinhead zu sein!
- Hammer Skins und Blood + Honor: Neonazis, Headbangers, White Power Skins, die auf Heavy Metal stehen und nur Scheiße im Kopf haben. Sie denken, daß Heavy Metal und Folk Skinhead Musik ist – Abschaum! Smash them all! Langhaarige Skins!? Oh, nein. Der Michael Kühnen Fanclub ist schon o.k., schwule White Power Skins" rules, haha! Hängt sie auf!



Ihr habt vor kurzem eine EP herausgebracht, die sehr gut ist. Habt Ihr vorher schonmal etwas herausgebracht, ein Tape oder sowas? Was verkauft



INTERVIEW
Protest

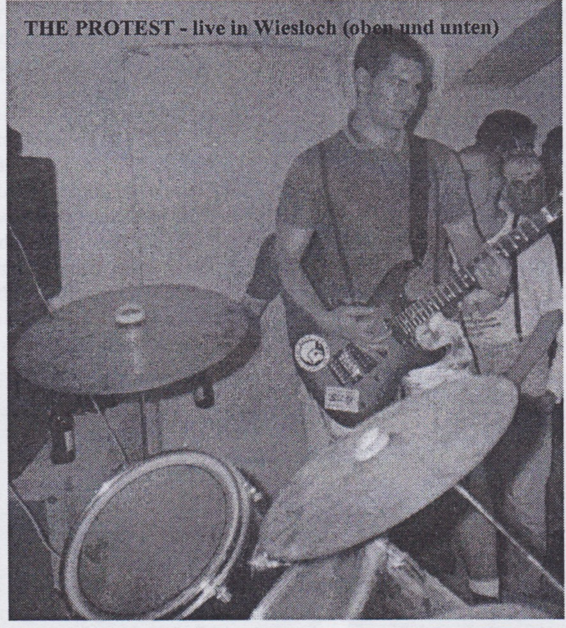
Ihr sonst noch so an Merchandise usw.?
Ja, wir sind noch auf einem live-Tape, welches Vladimir (BPR Records) herausgebracht hat, es ist so gut wie unsere Debut EP. Das Tape ist aber in beschissener Qualität, wie Du vielleicht weißt?! *(jetzt schon... der Säzza)* Wir planen ein paar T-Shirts und Badges für unsere Freunde zu machen.



Was habt Ihr für Pläne für die Zukunft (Konzerte, LP, CD...)?
Debut LP/CD, mehr Gigs außerhalb von Tschechien spielen, etc... Unsere Debut CD wird 1999 mit 4 Bonus Tracks von der EP herauskommen, da die EP nur auf Vinyl herauskam.

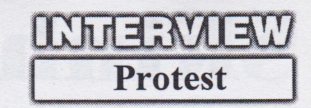
Bitte gib uns einen kleinen Szene Bericht aus Eurer Stadt. Habt Ihr große Probleme mit rechten Idioten? Gibt es irgendwelche Anti-Nazi Aktionen gegen sie oder gar gegen Euch?
Ab und zu haben wir Probleme mit allen beiden Gruppen. Anti Facist Action ist ziemlich stark in Prag, aber wir haben mit ihnen nichts zu tun. Das ist Ihr eigener Job! Es ist wirklich schade, daß viele von denen links sind und uns nur deshalb nicht mögen weil wir Skinheads sind. Wir stehen für Punks und Skins united, aber viele Punks sind Crusties mit Dread Locks und Greasers. In Prag gibt es alle Sorten von Menschen. Punks, Skins, Nazis, Kommis, Hools, Bikers, Rockers, Psychos, Metaller, Weiße, Schwarze.... Es ist genauso wie in jeder großen Stadt. Manchmal geht alles gut und manchmal gibt's eben Probleme. Prag ist voll von Touristen, Gebiete von Reichen und Armen, anderen Gangs, Mafia, Dieben, Disco Boys und Girls... uffff. Wo gibt's das nicht? Aber wir sind natürlich trotzdem Lokalpatrioten!

Euer Name klingt so ähnlich wie der vom Club PROPAST. Hat es damit was zu tun? Gibt es da noch gute Konzerte?
THE PROTEST war unsere Idee! Propast war gut zwischen 1994 und 1997. Manchmal gehen wir da noch hin, aber es gibt dort zu viele Linksradikale und seltsame Hippies, die Skinheads nicht mögen. Im Propast waren gute Konzerte wie THE BUSINESS, ONE WAY SYSTEM, ENGLISH DOGS, LOKALMATADORE, KLAMYDIA usw., aber im Moment sind dort keine Konzerte.


THE PROTEST - live in Wiesloch (oben und unten)

Was bedeutet Oi! Für Euch?
Oi? Für uns ist Oi! Etwas mehr als nur ein Wort von Gary Bushell. Es bedeutet: Punks, Skinhaeds, Herberts, East London spirit, ehrlicher und working class PunkRock, Zurückschlagen, stay proud, der Sieg der Jugend auf der Straße, großartige Musik, unsere Kultur, unser Vermächtnis und eine Menge anderer Sachen. Du weißt was ich meine...

Bitte erzählt uns etwas über den Geist Eurer Bulldog Bootboy Crew. Wie viel Bootboys sind in Eurem "Klan"?
Yeah, die BULLDOG BOOTBOY CREW begann Vladimir mit dem Bulldog Fanzine 1993, glaube ich. Es war eine Reaktion auf die 1993 auf den Straßen vorherrschenden Nazi Skins, die Zeitungen waren voll von Sachen über Faschismus, Rassismus und Skinhead



Gewalt. So viel ich weiß, war es die erste unpolitische, aber anti-rassistische Skinhead Crew in unserer Stadt. Und im Moment ist die BBB die größte Crew in ganz Tschechien, mit 40-50 Mitgliedern. Wir sind natürlich auch Mitglieder! Mit dabei sind: SHARPs, Oi!, unpolitische Skins und unsere Idee ist: Be a Skinhead – Not a politician!

Wie ist die wirtschaftliche Situation in Eurem Land im Moment? Glaubst Du, daß es für die normalen Menschen besser wird?

Nein! Tschechien ist ein kapitalistischer Staat und die Menschen sind hier sehr unterschiedlich. Es ist das gleiche wie in Österreich, Frankreich, Deutschland,... aber unsere Wirtschaft ist lange nicht so stark wie Eure. Vielleicht sieht es auf den Straßen ähnlich aus, aber die normalen Menschen müssen Jahr für Jahr immer mehr Geld bezahlen, um leben zu können. Wir haben ungefähr 400-500 DM im Monat, aber wir bezahlen auch nur 70 Pf für ein Bier im Pub. Die Preise für Autos, Wohnung, CDs oder Computer sind allerdings die gleichen wie in Deutschland. Ich weiß nicht was ich noch mehr sagen soll...

Wie denkst Du über den Kapitalismus im allgemeinen? Denkst Du, daß der Wechsel von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft, wie in Ostdeutschland, der falsche Weg war?

Es ist schlecht zu sagen, aber ich bin wirklich kein Politiker. Was ist besser? Sozialismus? Faschismus? Ich bin nur ein Skinhead, dumm und arm! Aber reich im Herzen und stolz ein Skinhead zu sein. Kapitalismus tötet die Working Class, die Mittelschicht und ich sehe wirklich nichts positives darin. Es tut mir leid, aber ich will gegenüber deutschen Skins meine politische Meinung nicht äußern. Aber es ist alles besser, als der sogenannte "Sozialismus"!!!

Was würdest Du ändern, wenn Du für eine Woche der Präsident wärst

Ich weiß nicht, vielleicht würde ich den Arbeitern im Staatssektor mehr Geld geben. Mehr für die Arbeiterklasse machen, für die Alten, für Lehrer und Krankenhäuser. Es ist wirklich schwer zu sagen, ich bin erst 20 Jahre alt, es tut mir echt leid Junge.

Was denkst Du über Politik in der Skinhead Szene?

Es ist das Schlechteste was es je gab, denn es tötet uns. Wer brauch schon Hammerskins, White Power, RAC, RAR, Redskins, RASH etc.??? Sag' mir, wer? Sowas brauchen vielleicht Politiker, Parteien, Medien, Fernsehen, Zeitungen, aber wir nicht! Politik zwischen Skinhead Gruppen ist purer Krieg – nicht mehr und nicht weniger. Skinheads gegen Skinheads, Scharze gegen Weiße – Fuck Off!!! Nur Probleme auf Konzerten, im Stadion und auf den Straßen. Wir wollen eine stolze und starke Skinhead Kultur und keine beschissenen Politiker oder Rassisten!

Irgendwelche abschließenden Kommentare?

Dank Dir für das Interview, Mark. Alles Gute an alle deutschen Skins aus Plauen, Berlin, Dresden, Wiesloch, Magdeburg... denk's Dir selbst! Skinheads rule, ok?

Skinhead Szene Bericht Finnland



Wie Ihr vielleicht wißt, ist Finnland ein Land in Nord-Europa. Hier leben ungefähr 5 Mio. Menschen und wir haben noch eine ziemlich saubere und schöne Landschaft mit Tausenden von Seen. Und unsere Hauptstadt heißt Helsinki.
Während der letzten Jahre ist die finnische Skinhead-Szene sehr schnell gewachsen, aber sie ist trotzdem relativ klein. Natürlich gibt es hier eine Menge Nazi Boneheads, aber ich bin froh, daß sie nicht bei uns rumhängen. Sie haben einige Bands, die musikalisch guten sind MISTREAT und PIGKILLER, und die Konzerte organisieren sie selbst. Und das andere Extrem, es gibt hier ungefähr 5 SHARP-Skins und wohl auch einige grüne anarchistische Skins (die kenne ich aber nicht persönlich). Wie auch immer, fuck this weird shit! Die größten Gruppen von uns, sind aber doch echte Skinheads, die dem Spirit of 69 folgen. Es gibt sie in Helsinki und Turku (4 Kerle wohnen in Mikkeli, die Stadt in der ich geboren bin), zusammen sind es ungefähr 50. Normalerweise gibt es hier keine Probleme zwischen den verschiedenen Skinhead Gruppen, was wohl daran liegt, daß wir nicht an den gleichen Plätzen herumhängen. Wenn White Power Skins zu ihren rassistischen Konzerten fahren, gehen wir eben zu Ska- und Reggea Konzerten.
Wo wir gerade bei Konzerten sind, die letzten Jahren waren wirklich ziemlich cool. Hier waren großartige Bands/ Künstler, wie die superben MALARIANS aus Spanien, SKATALITES & LAUREL AITKEN (Mr. Godfather gleich 2 Mal), die schwedischen Skaster CHICKENBOX und LIBERATOR (beide 2 Mal), auch die schwedische Oi! Band GUTTERSNIPE (2x), SPITFIRE aus Russland(!), und THE BRUISERS & BLOOD FOR BLOOD. Sie spielten zusammen mit finnischen Bands, wie BITTER BOIS (OI!/Punk), JING&JANGSTERS, ODDNOTES, BLASTER MASTER (alle mehr oder weniger Ska/Reggea).

Außerdem Bands, wie VOIMARYHMÄ (SKA), HOUSEWIFES CHOICE (SKA), FIRST SEASON (OI!/ Streetpunk) und Brewdriver (OI!/PunkRock). Außerdem möchte ich noch die PunkRock Bands KLAMYDIA, LAMF und RIOT RATS erwähnen. BITTER BOIS haben 3 Titel auf dem Punk, Skins & Herberts Vol. 3 – Sampler und bald kommt eine EP mit Bovver 96. BLASTER MASTER hat schon ein Album und einige Singles draußen, genauso JING&JANGSTERS und VOIMARYHMÄ sind auf einigen CD compilations.



FIRST SEASON hat ein Demo draußen und vielleicht bringen BREWDRIVER und RIOT RATS auch bald eins raus. Ich habe gehört, daß die HOUSEWIFES CHOICE auch schon ein Demo draußen haben.
An Fanzines gibt es hier das gute Skinhead Reggea und Northern Soul Fanzine A TRIBUTE TO THE CULT, ein etwas zu politisches Heft MASTER RAGE (gemacht von einem Skinheadgirl und anarchist Maura) und BOLLOCKS TO OI! (Oi!-Ska-Reggea), welche bald seinen Namen ändern wird.
Ich denke, daß dies genug über unsere Skinheadszene ist. Remember don't follow the political shit, stay sussed und drunken and listen to Reggea!

Janne Lepistö, Elinantie 4 as 18, 20520 Turku (Bollocks to Oi! Fanzine)

OI! - THE BOATPEOPLE IV

am 11.07.1998 in Berlin

Am Freitag fuhr schon der erste Teil mit dem Zug nach Berlin. Nachdem ich allen ein Schild umgebunden und dem Schaffner Bescheid gesagt habe, konnte es losgehen. Als Reiseleiter kam nur eine Person in Frage. Nämlich Skinhead A., da der Rest der Truppe alles Langhaarige waren und somit von vorn herein ausschieden.
Wir fuhren dann am Samstag hinterher. Eigentlich sollte es gegen 08.00 Uhr losgehen, aber wie immer klappte das Organisatorische nicht und wir kamen, wie immer, viel zu spät los. H. erklärte sich dann erst einmal mit den Worten: "Ich war schon öfter in Berlin. Ich weiß, wo wir **super** parken können." zu unserem Reisleiter. Auf der Autobahn hielten wir dann an der Raste, wo wir schon einen Vorgeschmack auf die Love-Parade bekamen. Die Raste wimmelte nur so von den T-Spinnern. Nachdem Mann dann sein Geschäft erledigt hat und wir noch ein Techno-Mobil gerammt hatten, konnte es weitergehen.
Geparkt haben wir dann in Potsdam, von wo aus wir 1 h brauchten, um zu der U-Bahn Station zu gelangen, von wo aus wir zur Ablegestelle des Boots gelangen konnten. H. zeigte uns dann unterwegs, wo er ja eigentlich hatte parken wollen. Schön H.! Naja, was will man auch von Jemanden erwarten, der sich nur aufgedrängelt hatte, um sich dann abends irgendwann dem Technoidioten-Wahn hinzugeben.
Abfahrt des Boots sollte um 11.00 Uhr sein. Wir waren aber erst um 11.45 Uhr da. Das Boot war selbstverständlich weg. Nachdem H. dann erst einmal als Reiseleiter abgewählt war, erklärte uns eine nette Frau der Reederei, wo wir das Boot noch kriegen könnten. Also den gleichen Weg zurück, den wir gekommen waren.
Wir stiegen Haltestelle - wie auch immer die hieß - aus und mußten erst einmal feststellen, daß die Anlegestelle Millionenlichtjahre weit weg war. Also beschlossen wir in der Nähe auf einer Brücke, auf das Boot zu warten. Ein besorgter Bullemannzist forderte mich dann zwar auf, die Brücke zu verlassen, da die ja mit Flaschen werfen würden, aber ich erklärte ihm, daß da keiner auf uns werfen werde. Der Bullemannzist verzog sich dann, "um in Deckung zu gehen".
Nachdem das Boot die Brücke dann passiert hatte, fuhren wir zur nächsten Anlegestelle. Jetzt hatten wir genug Zeit und konnten sogar noch etwas essen. Aber das Boot kam und kam nicht und war auch schon lange über der Zeit. Ein netter Mann, wiederum von der Reederei, erklärte uns dann, daß das Boot noch in der Nähe in einer Schleuse liegen würde. Die Bullemannzei hätte es beschlagnahmt. Es könnte noch einige Stunden dauern, er würde das schon kennen.
Also gut, hin zur Schleuse. Tatsächlich, das Boot lag dort. Mittenrum die Bullemannzei. Mittendrauf Punks, Skins und die Langhaarigen (,die später von der Bullemannzei gefragt wurden, was sie denn mit denen zu tun hätten). Das Boot war wirklich beschlagnahmt, da laut Bullemannzei von diesem Boot eine Straftat ausging. Hierbei sei gesagt, daß auf T-Spinner wohl ein paar Flaschen (und sonstige Dinge, die nicht niet- und nagelfest auf dem Boote waren) geflogen sein sollen.
In gewissen Zeitabständen wurden immer einige Leute vom Boot geholt und auf eine Brücke in der Nähe gebracht. Ja, das konnte sich wirklich nur noch um Stunden handeln. Nachdem A. verhaftet wurde, weil ich ihm ein "Hasse" geben wollte, ging ich dann auch auf die Brücke. Es dauerte ungefähr 15 min bis A. frei war. Die Bullemannzei hatte sich in der Zwischenzeit entschlossen, nichts zu unternehmen. Es gab noch einen schönen Reisebericht mit tollem Erinnerungsfoto

KONZERT

Oi!-Die Bootmenschen



für jeden und dann durften alle gehen. A. und ich warteten dann auf die anderen, die ja noch alle auf dem Boot waren. Nach ungefähr 1 Stunde bekamen wir dann erst einmal einen Platzverweis (für 24 h, im Umkreis von 500 m). Wir gingen dann ungefähr 10 m weiter.
Nach ungefähr 2 Stunden waren wir dann fast vollständig. Nachdem wir dann ein paar Minuten mit den Bullemannzisten das Spiel "Wir gehen 5 m weiter und ihr kommt mit!" gespielt hatten, beschlossen A., S. und ich nochmal auf die Brücke zu gehen, um nach dem Rest zu suchen. Dort wurden wir dann abermals aufgeklärt, was ein Platzverweis ist und zwar, daß man uns auch nach Hause fahren könnte (wie nett, aber wir wollten abends noch zum Konzi) und daß wir uns ja nicht auf der Love-Parade sehen lassen sollten (Das war wirklich schlimm für uns, da wir alle nur deswegen nach Berlin gefahren sind. Wie ärgerlich!). Irgendein Bullemannzist erzählte uns dann noch, daß Niemand mehr auf dem Boot sei und das ein paar Leute auch in die andere Richtung gegangen sind. Also schauten wir nochmals am anderen Ende der Brücke nach, doch dort war Niemand mehr. Ich sage hier nur das Wort: **Langhaarige!**
Wir beschlossen dann erstmal zum Alexplatz zu fahren, da die Freitagfahrer dort gestern schon ihr Lager aufgeschlagen hatten. Vielleicht würden die anderen dort ja hinkommen. Vielleicht! Ich bezweifelte das bei dieser Reisegruppe.
Nach 2 Stunden Essen fassen und abasseln, tauchten dann, man höre und staune, irgendwoher dann die anderen auf. Hält man es für möglich. L. berichtete, daß die Bullemannzei ihm erklärt hatte, daß er nun der Hauptangeklagte von der Bootsfahrt sein sollte. Naja, die haben sich vielleicht auch gedacht, daß sie einen von den Langhaarigen schon irgendetwas anhängen können, damit sie wenigstens irgendeinen Bericht vorweisen können, um den Einsatz zu rechtfertigen. Aber irgendwie sah L. mit seinem Kapuzenpulover und der Tarnjacke wirklich ein wenig aus, wie der letzte Überlebende der RAF.
Am Abend war dann noch Konzi im kleinen Huxley's mit Kassier, Trinkerkohorte und noch eine Band (sorry, weiß den Namen nicht mehr). Aber gepeilt hat eh' Keiner mehr was. Die meisten waren zu groggy vom Vortag. Naja, die Langhaarigen können eben nichts ab. Ist nicht das erste Mal, daß das so ist!!!
Kassierer haben noch ein neues Lied vorgestellt. Es hieß "Oi, the Boatpeople mit und ohne die Polizei" (Text: "Ahoi, Kamerad, ahoi!").
Morgens irgendwann ging es dann mit dem Zug und Millionen (oder Milliarden?) von T-Spinnern nach Hause. Also dann bis nächsten Jahr bei Oi, the Boatpeople V!

Mandy

Roland Kaiser

am 12.11.98 in der Stadthalle Magdeburg

Punk darf alles! Weil das so ist und Freunde des gepflegten Nachmittagstalks sowieso vor nichts zurückschrecken, hat Iven, mit freundlicher Unterstützung von Mark, zwei Freikarten besorgt und war sich sicher, daß ich ihn begleiten würde. Und er hatte richtig orakelt, zumal es ja schon seit langem unser letztes Lebensziel war, einmal ein Konzert im Sitzen zu erleben. Den Nachmittag des Tages hatte sich Iven mal wieder mit Arbeit vertrödelt. Ich hingegen schlief erst einmal aus wie ein Fürst und stand nach dem Konsum meiner täglichen Ration Nachmittagstalk pünktlich um 19.00 Uhr mit ein paar Bierchen vor der Leutewiederheilmachanstalt in der Iven hin und wieder versucht irgendwelchen Leuten zu helfen, denen aber teilweise eh nicht mehr zu helfen ist. Er selbst hatte wohl auch an diesem Tag wieder feststellen müssen, daß einer der Gäste etwas unterkühlt war. Tja so ist das, die Einen gehen zum Konzert bei dem man sitzen kann, die Anderen stehen überhaupt nicht mehr auf. So hat halt jeder seine eigenen Premieren. An der Stadthalle sind wir, bedingt durch Arbeit und Bier, natürlich mal wieder zu spät angekommen und der Pressemob hatte bereits Einlaß gefunden. Am Bühneneingang wollte man natürlich nichts von uns wissen und verwies uns an die Abendkasse, wo sich das Interesse an uns in etwa verdoppelte. Die einzigen Leute die überhaupt von uns Notiz nahmen waren zwei unglaublich alte Schachteln die versuchten uns zwei Karten billig zu verkaufen. Wir lehnten aber strikt ab und uns drängte sich der Verdacht auf, daß sie wohl von ihren Begleitern versetzt wurden. Vielleicht hatte aber auch Iven den Einen am selben Tage in den Keller gebracht. Man weiß es nicht und weil man ein Ignorant ist, will man es auch eigentlich gar nicht wissen. Wie dem auch sei, auf jeden Fall hatte Iven umsichtigerweise seine Akkreditierung in seinem Zonenbeutel mitgebracht und die Dame an der Kasse ließ den Chef zu sich und uns kommen. Ein ungutes Gefühl hatte ich schon, denn Jörg P. und ich sind ja alte Bekannte aus (für ihn) schlechteren Tagen. Aber der Jörg P. war ganz förmlich und höflich und nachdem er die Sache noch einmal durchgecheckt hatte, geleitete er uns durch die Security-Reihen und wünschte uns einen schönen Abend. Den wünschten wir uns auch und als wir den (spärlichen) Rest des Publikums betrachteten nahm selbiger doch schon Konturen an. Die anderen Gäste sahen irgendwie alle aus wie Pfingstochsen, die zwar wollten, aber doch irgendwie nicht konnten. Prächtig ! Und wir mittendrin. Aber trotzdem haben die uns alle so bescheuert angeguckt und wohl nicht recht kapiert, daß nicht wir, sondern sie Scheiße aussahen. Die Anderen haben fast ausnahmslos Sektchen getrunken und wir natürlich stilecht Asipils (bei Diamant-Bier ist diese Behauptung wohl kaum übertrieben). Nachdem Iven für uns also die ersten Biere geholt hatte, wollte er sich gleich in die erste Reihe setzen, ich konnte ihn aber mit dem Argument der Publikumsbeobachtung noch einmal davon abhalten und wir nahmen hinter den anderen Zuschauern Platz. So weit hinten war das allerdings auch nicht. Vielleicht lag es auch am Donnerstag, allein der Glaube fehlt mir, denn wer geht denn in unserer Stadt schon noch arbeiten? Aber egal, wir saßen drin und die Sache mit den Gongs ging los. So wie im Kino. Als dann die Gongerei vorbei war ging das Licht aus. So wie bei Ilja Richter.

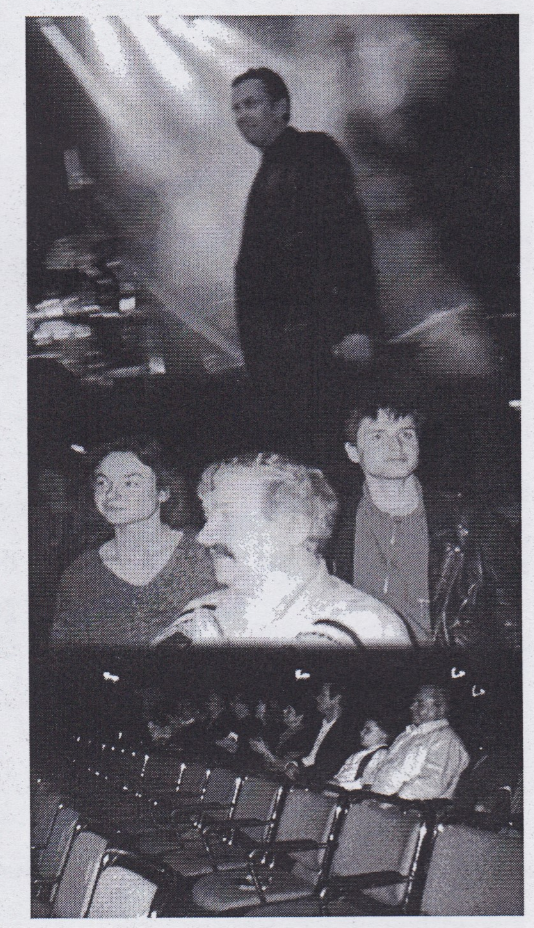
Rolands Band startete und himself kam von einer Schräge auf die Bühne herunter. Also irgendwas stimmt mit Roland nicht. Der kam da die Schräge runter und seine Bewegungen ähnelten doch sehr stark denen der naßgewordenen Außerirdischen in dem einen Louis De Funes -Film. Leute die mich kennen, wissen was ich meine, wenn ich von grobmotorischer Beinarbeit spreche. Natürlich kamen bei uns sofort wieder brandneue Theorien in den Umlauf. Hierzu nur soviel: Die Eine beschäftigte sich mit Sand im Reagenzglas beim Klonen, die Andere mit Unbekanntheit und Götz Georges Motorbootkollision, die ihn sofort auf Seite 1 der Bildzeitung katapultierte. Wie dem auch sei, Herr Kaiser hatte das Bißchen was an Publikum da war auf jeden Fall sofort in seiner erstaunlich beweglichen Hand. Mich hatte aber eher die rechte (nix politisches, sie stand halt nur da) Backgroundsängerin in der Hand. Von unseren Plätzen sah die Frau wirklich klasse aus. Vielleicht hätte ich aber auch nur vorher noch anschlagen sollen. Der Rest der Band sah weniger gut aus und die Krönung war der Keyboarder, der sah irgendwie aus wie Heiner Müller ohne Zigarre. Zunächst langweilte uns Roland mit Hits, die, meiner bescheidenen Meinung nach, nie welche waren und wir waren mit Getränkekonsum und der Beobachtung unserer Publikumsmitstreiter auch so ausgelastet. Große Begeisterung löste eine Balkonreihe aus, die sofort von Null auf Hundert startete und völlig synchron mitschunkelte und -sang. Wir tauften sie den Deutschland-Achter. Zwischenzeitlich fiel Iven auf, daß die Frau an den Bongos einen Blindenstock in der Hand hielt und nachdem sich unser Lachen wieder gelegt hatte, entpuppte sich der Blindenstock als Geigenzubehör. Hätte ja sein können. Kurz vor der Halbzeitpause (immer noch kein Hitparaden-Hammer auf der 25-Jahre-Jubiläumstour)

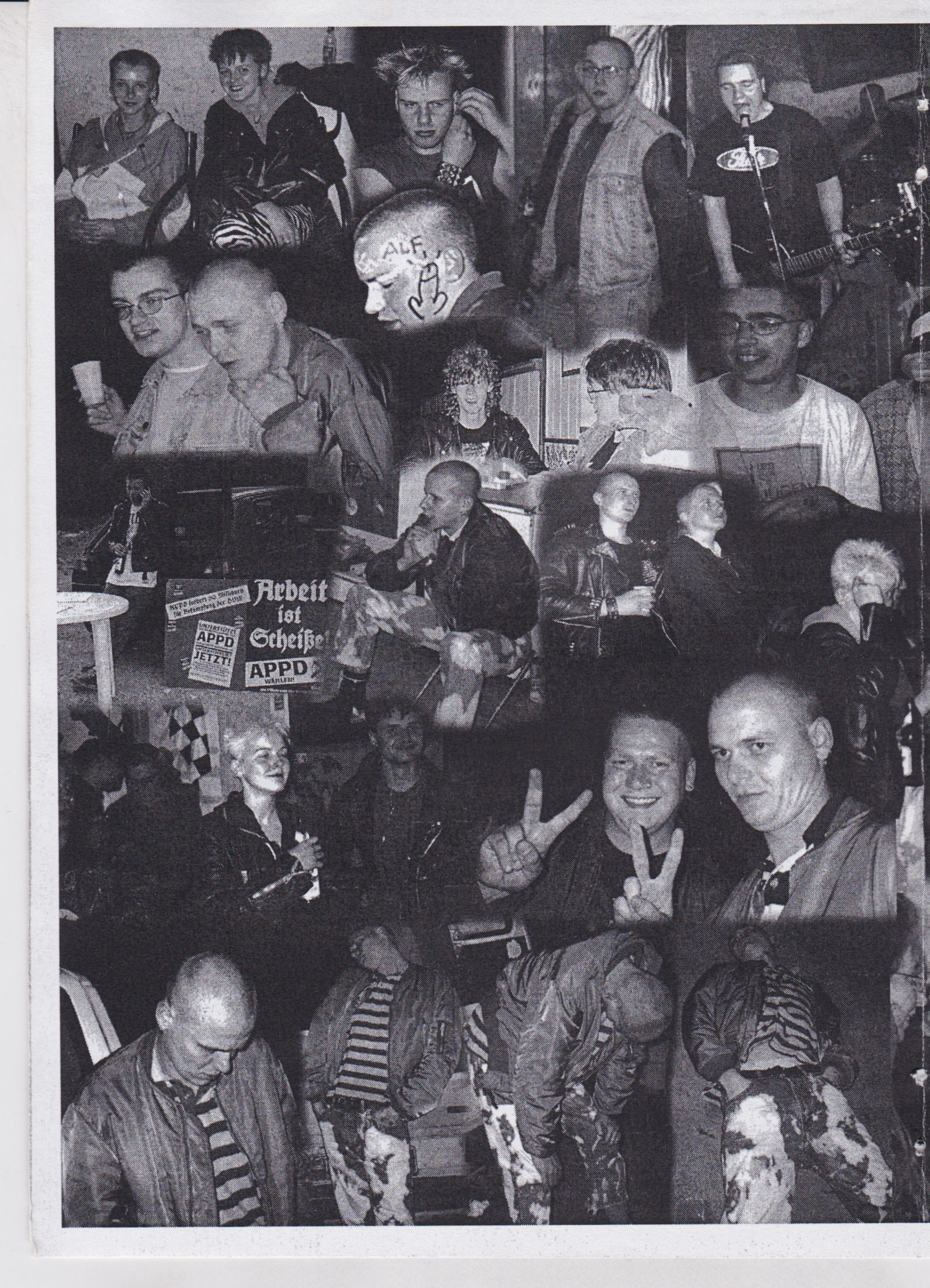


war ich dann zum ersten Mal dran mit der Getränkeversorgung und der Mann hinter der Bar fragte mich prompt, ob ich ihm denn die Gläser, die mein Kumpel geholt hatte, auch wieder zurückbringen würde. Mal wieder 'ne Premiere, denn das ist mir auch noch nicht passiert. Bis zur Halbzeitpause wurde uns dann immer noch kein Lied vergönnt, das schon einmal Einlaß in unsere Gehörgänge gefunden hatte. Dann war aber Halbzeitpause, oder wie der Zyniker sagen würde: Lachparade! Wir haben uns gleich einen guten Platz zwischen Toilette und Bar gesichert und dem alten Hobby des Sichtens und Vernichtens wieder freien Lauf gelassen. Die Konstellation Mutter mit Tochter war sehr oft vertreten und in den meisten Fällen übertraf das Alter der Töchter das Meine um mehr als ein Schülerleben. "Aber da sitzt die Kohle" war unser fast schon resignierendes Resümee. Die Frisur der einen Dame beeindruckte Iven so stark, daß er sich zu der Aussage: "Guck mal Lüdi, die hat 'n Helm auf" hinreißen ließ. Aber wenn ich mich so recht besinne. Mein Bruder hatte mal so einen silbergrauen Integralhelm.... Aber egal. Schminke war natürlich auch nicht zu knapp in den Gesichtern der ungelifteten Damen und ich glaube, daß ich das in diesem Ausmaß zuvor nur während meines Aufhaltes in Minsk im Jahre '89 erleben durfte. Man muß das alles selbst gesehen haben. Zwischendurch kamen wir uns dann aber wirklich irgendwie ein bißchen blöd vor, denn die Sanitäter und die Leute vom MDR-Stand verwickelten uns in Gespräche, die irgendwie auf die Frage: "Habt Ihr euch verlaufen?" hinausliefen. Ach ja, die Reformer Asilegende "Freddy Quinn auf der Hawaiigitarre" habe ich auch noch entdecken können. Kurz darauf gongte es schon wieder und Iven und ich waren bemüht unsere Plätze rechtzeitig wieder einzunehmen. Roland hatte jetzt Schlips und Kragen gegen Lederjacke und Rollkragenpullover eingetauscht und kam jetzt mehr so rockig daher. Und jetzt kamen auch die Hits. "Santa Maria", "7 Fässer Wein" und "Manchmal möchte ich schon mit Dir" brachten uns und die anderen Publikumsopfer richtig in Stimmung. Das Volk war nicht mehr zu bremsen. Auch ich als Kontrollverlusttrinker war kaum noch zu bremsen, aber die Veranstalter schafften es trotzdem. Nach der Halbzeitpause konnte Iven nämlich gerade noch so zwei Alt besorgen und dann war Flaute mit Alkohol. Das war hart, alle anderen sind durch die Musik in Ekstase und Glückseligkeit geraten, waren quasi völlig berauscht und ich saß auf dem Trockenen. Hinter uns und den Sitzreihen tanzten dann irgendwelche Leute, die zwar jünger aussahen als wir, sich aber ansonsten, vor allem optisch, gut in das Publikum integrierten. Wer weiß, vielleicht waren das ja auch welche von den unheimlich ausgeflippten Guildo Horn in Birmingham-Schlagerfans. Herzensgute Leute sahen ein, daß Roland wohl mit seiner Musik in absehbarer Zeit nicht mehr sooo viel Geld verdienen wird und gaben ihm die Möglichkeit, als Blumenverkäufer in ein neues Leben zu starten. Kurz vor Schluß wurde dem Zuschauer noch die Band vorgestellt und das einzig Interessante daran war ja eigentlich der Name der rechten (wahrscheinlich unpolitischen) Backgroundsängerin. Wir sollten ihn nie erfahren. Denn wenn wir uns da nicht ganz bösartig verhört haben,



trug ihre unschein-, weil fast unsichtbare, Sängerkollegin stolz den Namen Gabriele Goldbrandt. Kein Halten mehr! Dann stürmte das Volk nach vorne und ging beim abschließenden Hit-Medley voll mit. Wir waren natürlich mittendrin. Ich eher passiv und Iven übernahm mit seinem Fotoapparat den aktiven Part. Die Backgroundsängerin von Rechtsaußen hat dem Iven noch zugezwinkert, aber von da vorne sah sie eh nicht mehr so gut aus und hieß außerdem nicht Gabriele Goldbrandt. Das Ende des Gigs war vorauszusehen, Licht an, Leute raus und Türen zu. Was soll's. Bleibt nur noch zu erwähnen, daß wir mit dem Bus nach Hause fuhren, daß die inoffizielle Hymne der Nachbarschaftshilfe "Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben" nicht gespielt wurde und daß ich diese Zeilen etwas verspätet zu Papier bringe, weil's so gut lief, daß ich gleich am Freitag und am Samstag auch noch voll war. Aber nicht auf Schlagerveranstaltungen. Das Leben ist gut zu mir.




Arbeit ist Scheiße!
APPD
JETZT!
APPD
WÄHLEN!
ALF


Herzlichen Glückwunsch
Domenique + Eddy !
Am 23.07.98 erblickte der kleine PAUL-EDDY das Licht der Welt, und wir wünschen ihm nur das Beste! Auf das wir ihn bald mit Papa und Mama bei Konzerten sehen!
Oi! Oi! SKINHEAD

INTERVIEW

Pascal Paranoia

PASCAL PARANOIA

...Vexation, Angels with dirty faces, Public Toys, District...

Stell' Dich mal bitte der geneigten Leserschaft vor. Seit wann treibst Du Dich in der PunkRock Szene herum und warum bist Du nicht Raver oder der HipHop König von Köln Kalk geworden?
In der eher ländlichen Kleinstadt Umgebung in der ich herangewachsen bin war es schon ziemlich miefig, und als ich so vor etwa zehn Jahren dann das erste mal mit all diesem „Jugend Gang" und „Kult" Scheiß in Berührung kam übte das sofort eine magische Anziehungskraft auf mich aus. Mein älterer Bruder war Skinhead und schleppte immer allerhand Klamotten und Tapes an und ich sog alles sehr gierig auf. Allerdings war ich da noch sehr grün und orientierungslos, und so im Nachhinein kommt es mir schon komisch vor wenn ich z.B.an die Mischung der Bands zurückdenke die in den ersten Jahren da eine Rolle gespielt haben: SHAM 69, BLACK FLAG, DEMENTED ARE GO, CURE, SPECIALS, SKREWDRIVER...und es hat erst mal eine Weile gedauert bis ich meinen eigenen Stil gefunden hatte. Seltsamer weise gab es Ende der 80´er in den Dörfern im Münsterland ein blühendes Sammelsorium von Subkulturen, aber meine Kumpels und ich waren wohl die erste klar antirassistische Skinhead Crew (auch wenn wir vor den meist älteren Bonheads ziemlichen „Respekt" hatten!). Und die Zeit war ziemlich spannend, irgendwann haben wir mal ein paar kopierte Seiten des ersten SKIN TONIC in die Hand bekommen, das war dann ganz groß: „...ey, da gibt´s noch mehr von unserer Sorte!" Mit Konzerten gings dann erst `92 so richtig los, in Münster spielten in dem Jahr SELECTER, JUDGE DREAD, 100 MEN...das Grösste war allerdings als wir wir Anfang August nach London gefahren sind, nur um MADNESS zu sehen und später das Ska Fest in Übach Palenberg. Oi! und Punk Konzerte waren ja noch rar gesäht. Zu der Zeit hab ich auch angefangen bei VEXATION zu spielen. Aber natürlich gings nicht nur um Musik, Alkohol war wichtig, Scheiße bauen, eben alles was Spaß macht! Das mit dem Hip Hop und Rave hat sich damit wohl erledigt, zumal du wohl die einzigen zwei Musik Arten genannt hast mit denen ich wirklich gar nichts anfangen kann!

Du hast ja mal bei VEXATION die Gitarre gezupft. Warum haben sich VEXATION schon so früh wieder getrennt? Eure Platten waren doch ein ziemlicher Knüller und haben sich der allgemeinen Beliebtheit erfreut! War das Deine erste Band oder hast Du schon vorher "musikalische Erfahrungen" und Bierflaschen gesammelt?
Es stimmte einfach nicht mehr. Die anderen Band Mitglieder entfernten sich immer mehr von dem was VEXATION in meinen Augen darstellen sollte. Ich bin dann 96 auch in den Ruhrpott gezogen und musste zu den immer seltener werdenden Zusammentreffen nach Münster „reisen". Wir sind dann zu TEENAGE REBEL RECORDS gewechselt und hätten bestimmt auch noch ordentlich was reißen können, aber die Basis war irgendwie nicht mehr da, und die letzte EP ist, ehrlich gesagt, mehr als beschissen geworden. Wir haben die Stücke kaum geprobt (Unser Sänger mußte die Texte ablesen!), alles klingt sehr gequält und der Sound ist richtig Scheiße, das einzige gelungene Stück ist wohl „Illusion". Also war der Punkt aufzuhören schon überschritten. Man sollte solche Dinge nicht am (potentiellen) Erfolg festmachen sondern aus dem Bauch heraus entscheiden. Wir haben zum Beispiel auch das Angebot abgelehnt auf dem „Schlachtrufe BRD" aufzutauchen. Im Nachhinein bin ich froh wie die Dinge gelaufen sind. Ich finde zum Beispiel immernoch das die „Chaos Crew" 10" eine der letzten, richtigen Deutsch Punk Platten ist, auch wenn sie spieltechnisch, zugegeben, alles andere als perfekt ist. Aber wir hatten einfach eine gute Zeit, und so bleibt die letzte EP der einzige schale Beigeschmack. Es wird wohl auch nie mehr ein VEXATION Konzert geben, da sich die Leute mitlerweile in alleWindrichtungen zerstreut haben. Der einzige den ich in den letzten zwei Jahren noch mal gesehen habe ist Kristoff Krank, und der erzählte mir, daß er am nächsten Tag mit seinem Fußball Verein nach Mallorca (!) fliegt...Vor VEXATION habe ich erste unmusikalische Erfahrungenen in einer anderen Band gesammelt, allerdings haben wir nur schlechte PISTOLS, KENNEDYS etc. Coverversionen gespielt und sind nie über die Proberaumschwelle getreten.

Wann kam Dir die Idee mit dem Laden und wann hast Du ihn eröffnet?
Die Idee hatte ich mit meinem Freund Jeschke vor etwas mehr als zwei Jahren, und ich muss zugeben, daß er inzwischen das Ruder in der Hand hält während sich meine Aktivitäten eher darauf beschränken mir Geld aus der Ladenkasse zu leihen. Der Jeschke ist da mehr Arbeitstier und ich kriege einfach weniger auf die Kette, konzentriere mich mehr auf meine eigene Musik und das Label, was ja auch irgendwie Hand in Hand geht. Außerdem solche Sachen wie Werbung. Aber Gerechtigkeitshalber sage ich mal es ist eher Jeschkes Laden, nicht zu vergessen auch der Kassiererische Wölfi, der sich später eingeklingt hat und von hier aus das Kassierer Imperium erbarmungslos vorantreibt.

Erzähl doch mal ein bißchen was über den Shop. (kleiner Werbeblock) Was gibbet allet zu kaufen und wie kommt man hin?
In erster Linie Musik, überwiegend Vinyl, auch ein bißchen Second Hand Sachen. Ansonsten T-Shirts, Badges, ein paar Aufnäher, Nieten, Haarfarben und natürlich auch CD´s. Es sind nicht so mörderviele Sachen wie bei irgend einem Mainstream Laden, aber dafür ausschließlich Punk Rock, Hardcore, Oi! und verwandtes und da ist die Auswahl glaub ich dementsprechend gut. Schaut einfach mal rein,


Public Toys

INTERVIEW

Pascal Paranoia

DIRTY FACES liegt direkt am Bochumer Hbf und wenn ihr zu weit weg wohnt könnt ihr auch unsere Liste mit massig Buttons und mehr gegen 1,10 Rückporto bestellen: Dirty Faces, Universitätsstr 16, 44789 Bochum.

Was für Volk treibt sich denn in dem Store so herum?

Hier hängen immer Punks und Skins rum, vor allem aus Bochum und dem Rest vom Pott, trinken Bier, pissen nebens Klo, kaufen keine Platten und hauen wieder ab. Aber manchmal sind auch hübsche Mädchen dabei. Es lässt sich also aushalten...ach, ja, und der Hippie vom Buchladen an der Ecke kommt immer auf eine Zigarette vorbei, der ist aber absoluter Kult.

Du spielst ja nun bei der ziemlich unbekannten Rave Combo PUBLIC TOYS. Hast Du den alten Rockebilly Sänger in den Arsch getreten und einfach das Mikro an Dich gerissen oder wie kam das? Neben The PUKE, DISTRICT, SONIC DOLLS usw. haltet Ihr ja jetzt auch die 77er Fahne im Ruhrpott ganz hoch, das lag' doch bestimmt nicht an Dir, oder!?

Also erstmal ist Düsseldorf nicht Ruhrgebiet sondern das Gegenteil, obwohl geographisch nahe am Pott gelegen, hören das weder die einen noch die anderen gerne. Ich habe keine Probleme mit Fozzi und halte ihn für einen ganz passablen Kerl, obwohl ich ihn nur flüchtig kenne. Es gab wohl auch keinen großartigen Streit oder Skandal, er passte vielleicht nicht zur Band (Oder umgekehrt) und ich denke er fühlt sich mit seiner Rockabilly Band auch wohler. Als er mit denen auf Tour war habe ich mal bei den PUBLIC TOYS für einen Gig ausgeholfen, das war ganz nett, und nach der endgültigen Trennung von Fozzie haben sie mich gezwungen mitzumachen. Das mit 77'er Fahne höre ich gar nicht so gerne, klar ist der Einfluß da, aber viele Leute betreiben das in meinen Augen in zu kleinkarierten Bondagehosen. Und ich habe keine Lust auf so eine Retro-Nostalgie-Revival Scheiße. Der 77'er Schuh drückt und zwickt an allen Ecken und Enden, also will ich ihn mir erst gar nicht anziehen. Speziell nicht was DISTRICT angeht, bei denen ich ja Bass spiele. Wenn du dir mal die neue Platte anhörst sind da auch jede Menge anderer Einflüsse von CONFLICT bis LITTLE RICHARD und auch textlich spielen wir oft mit dem ganzen 77'er Hype und den damit verbundenen Klischees. Das tun THE PUKE auf ihrer, übrigens großartigen, EP auch. Die SONIC DOLLS sind mir da zuviel RAMONES Abklatsch und wenn du ihre Musik hörst weißt du was ich meine.

Die werten Herren der Toys sollten vor 2 Jahren in Magdeburg spielen. Das Konzert wurde allerdings (noch rechtzeitig) vorher gecancelt. Grund war wohl der ziemlich gute Ruf unserer grandiosen Heimatstadt, worauf ich jetzt hier gar nicht näher eingehen will, da er sich nicht unbedingt in dieser Zeit verbessert hat!? Wäre die Toys mit neuem Sänger bereit mal hier aufzutreten? Was haltet Ihr generell vom Osten? (glas klar und ohne Umschweife!!!)

Zu dem abgesagten Gig kann ich nichts sagen da ich noch nicht dabei war. Allerdings glaube ich, daß es, pauschal betrachtet, im Osten einfach mehr Faschos gibt. Was nicht heißt das wir hier keinen Ärger mit den Bastarden haben. Und wenn man sich mit den braunen Gesellen auseinandersetzen muß ist es nie angenehm, egal ob das jetzt im Osten, Westen, Norden oder Süden ist. Die schwierige Frage (und deshalb möchte ich darauf näher eingehen, nenn es meinetwegen Umschweife) ist, ob man nicht trotzdem oder vielleicht sogar gerade deshalb überall spielen sollte. Macht man es sich nicht zu einfach wenn man generell sagt: Da spiele ich nicht denn es könnte gefährlich werden. Gerade wenn man weiß wo man steht und auch ein politisches Anliegen hat (denn davon gehe ich aus wenn wir von Punk reden, bei den Dingen mit denen ich zu tun habe ist es zumindest so!). Denn es ist jawohl so, das die Leute immer nur von den Dingen beeinflußt werden können mit denen sie auch in Berührung kommen, ich meine jetzt keine Gehirnwäsche, sondern einfach: wenn ich was zu sagen habe möchte ich das ja auch mitteilen. Und es ist doch ganz klar das sich in einer, von rechtem und rassistischem Gedanken(un)gut verseuchten, Stadt gar kein Gegenpol bilden kann wenn es keine Alternativen gibt, und wenn sich zum Beispiel keine Punk Band bereiterklärt dort aufzutreten. Oder anders ausgedrückt, wenn du dreizehn bist und aus einem beschissenen Ghetto kommst willst du erstmal nur eins: Rebellion um jeden Preis! Und dann ist es vielleicht wichtig ob das erste Konzert wo du hingehst jetzt KETTENKRAFT, STOSSSCHLAG oder SCHLAMMSCHLACHT ... wie sie eben heißen, oder aber SLIME, SCATTERGUN oder eben PUBLIC TOYS ist. Also, ich will jetzt unsere Position nicht überbewerten, so nach dem Motto: „Jetzt kommen die guten Jungs aus dem Westen und retten den verkorksten Osten", aber es ist nun mal so, daß „Rock" Musik heute wohl das effektivste Propagandamittel ist, zumindest was die Kids angeht. Und somit ist die Frage für mich beantwortet, ich würde bei euch spielen. Und wenn einer in der ersten Reihe meint er müsse



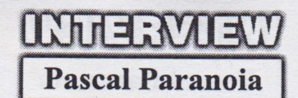
Vexation

den rechten Arm heben ziehe ich ihm seinen arischen Scheitel mit dem Microständer nach. Mach uns ein Angebot und dann schauen wir ob die anderen TOYS einverstanden sind, denn ich bin nur einer von fünf. Schön fände ich auch wenn die Sicherheit der Leute, und der Band, zumindest annähernd garantiert wäre (was spätestens nach Veröffentlichung dieses Interviews wohl leider unwahrscheinlich ist)....na ja, und die Vorband sollte nicht unbedingt KRAFT & TREUE heissen! An dieser Stelle möchte ich noch RESTLOCH aus Hoyerswerda und ganz besonders Cordula und den CLUB SÜDSTADT in Cottbus grüssen. Macht so weiter wie bisher, und: Wir kommen wieder, trotz Fascho Alarm! Damit ist dazu wohl alles gesagt...

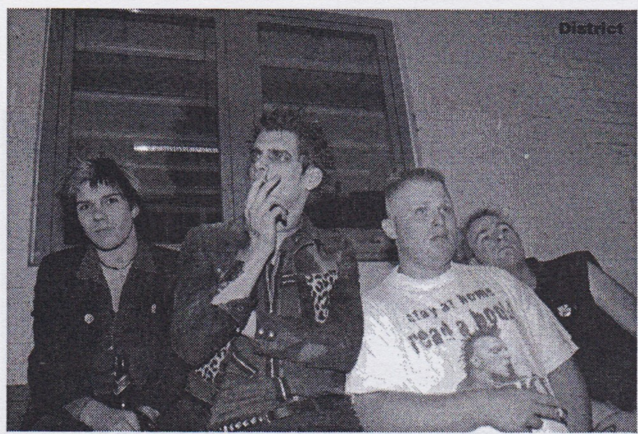
Was haben denn die Toys in nächster Zeit so vor? Platten, Konzerte, eine APPD Hymne schreiben...???

Wir „arbeiten" gerade an einem Album, das vielleicht im März '99 rauskommt. Allerdings suchen wir noch ein adequates Label das unseren versnobbten Ansprüchen gerecht wird und unsere Rock Star Ärsche küsst, also: Ihr Label Bosse und Platten-Mogule, die ihr diese Zeitschrift lest: Stellt den Champagner kalt, rollt den roten Teppich aus und wir können über alles reden! In der Zwischenzeit werde wir noch nebenbei einige Hallen füllen (und zwar im Westen und im Osten!), die APPD Hymnen überlassen wir dem bescheidenen und selbslosen SIGI POP, da wir uns lieber selbst huldigen!

Der weltbekannte Künstler Wolfgang W. soll auch des öfteren in Deinem Laden gesichtet worden sein. Wie



läuft denn so die Zusammenarbeit mit dem Altmeister? Habt Ihr auch unten herum Kontakt?
Was willst du hören!? Ja, es gibt perverse Arschfickschwanzblasnaturkaviaorgien am laufenden Band!? Die Realität sieht anders aus: Wolfgang ist für diesen Laden unersetzbar da ihm der Mamorfußboden gehört (Kein Witz!!!) und nebenbei ist er einer der großartigsten (und verkanntesten) Menschen die ich kenne.
Euer Werbefilm für die Harald Schmidt Show soll ja ganz toffte gewesen sein. Habe ihn leider noch nicht gesehen. Wie waren denn die Reaktionen auf diesen Beitrag von der Öffentlichkeit, sprich: wurde die Werbewirkung erreicht, und kamen mehr Leute als vorher in den Laden?
Na ja, das war mehr so ein Gag. Der Wolfgang hat den Film gedreht und in dem Bochumer Kino „Endstation", in dem er als Filmvorführer arbeitet, im Vorprogramm gezeigt. Die Idee das an Schmidt zu schicken kam erst später, als der Wolfgang zufällig diese D.I.Y. Spots von Zuschauern gesehen hat, die dort als Running Gag laufen. Es


District

wurde dann auch prompt gesendet, die meisten Leute haben allerdings nicht gedacht, daß es den DIRTY FACES wirklich gibt. Von Werbewirksamkeit kann man also kaum reden, allerdings hat mich mal ein Mädchen auf einem Konzert angequatscht: „Ey, dich kenn ich aussem Fernsehen!", was meine Profilneurose nicht unbedingt kuriert hat. Und dann war da noch die arme Seele am Telefon: „Hallo, ich hab euern Spot im Fernsehen gesehen, habt ihr auch Platten von STÖRKRAFT...?" Schade, daß man durchs Telefon nicht spucken kann...
Das Dirty Faces Records Label ist ja auch ziemlich aktiv beim produzieren. Was kann man da in naher Zukunft erwarten?
Wir haben schon einiges gemacht, und bis jetzt war auch noch kein Schrott dabei, und auch die gerade erschienene BAD NEWS/ DISTRICT Split LP/CD ist sehr nett geworden. Und da das auch weiterhin so bleiben soll warten wir so lange bis wir von irgendwas so überzeugt sind, daß wir es einfach rausbringen müssen. Und da heutzutage die Platten nur so auf den Markt geschmissen werden, finde ich das ganz angebracht. Im Moment ist auch nichts direkt in Mache, allerdings sind wieder ein oder zwei Neuauflagen von raren Deutsch Punk EP´s geplant.
Du hast ja mal mit dem Ritzki Torsten ein Fanzine namens ANGELS WITH DIRTY FACES herausgebracht. Warum hast Du damit (ziemlich schnell) wieder aufgehört?
Du wirst es mir nach diesem Buchstaben Meer kaum glauben, aber schreiben ist nicht mein Ding, schon gar nicht auf regelmäßiger Basis. Dafür habe ich auch nicht die Zeit und irgendwie ist mir das auch zu theoretisch, also in der Zeit wo ich schreibe: „,..ich habe auf dem Konzert fünfzehn Bier getrunken..." könnte ich doch schon lange wieder bei eins angefangen haben. Abgesehen davon wirst du auf Gottes Erde nicht zwei verschiedenere Menschen als Torsten und mich finden. Trotzdem schätze ich ihn, wir telefonieren fast einmal jährlich und bei Bedarf gebe ich meinen, mal mehr, mal weniger überflüssigen, Senf zu seinem Zine, welches ja nun wieder MOLOKO PLUS heißt.
Was hältst Du von der derzeitigen Fanzinelandschaft und was sind Deine persönlichen Favoriten?
Alles in allem bin ich kein großer Fanzinefan (schönes Wort, ne?!). Am liebsten lese ich Dinge über mich selber, egal wo. Ansonsten mag ich das WASTED PAPER, im 3RD GENERATION NATION sind immer gute Bands drin, auch wenn es manchmal etwas angestaubt wirkt, das FLYING REVOLVERBLATT ist grossartig, KRUZEFIX ist sympatisch, (das SCUMFUCK hingegen dramatisch) das GERDA ist toll (habe ich gehört).SKIN UP ist nett, SWEN BOCK ist fett und BRAVO ist nur dann interessant wenn was über BLÜMCHEN drinsteht.
Was dreht sich bei Dir z.Z. am meisten auf dem Plattenteller?
Häufig alte STOOGES Sachen (Hör dir z.B. mal „I got a right" an, der Song ist schappe 26 Jahre alt, hat aber mehr Power als alle DISCHARGE Scheiben zusammen!), IGGY POP generell, besonders die „Lust for life" LP. DAVID BOWIE in seiner Glam Phase, das „Ziggy Stardust" Album ist ungeschlagen, und für „Suffrogate city" gilt das gleiche wie für „I got a right", „Diamond dogs" ist auch genial. VELVET UNDERGROUND, überhaupt LOU REED, habe ich ein paar Sachen rausgekramt. Immer wieder DEAD BOYS und einiges was STIV BATORS hinterher verbrochen hat, nicht alles, aber „Evil boy" ist toll. Und da gibt´s ja auch wieder Bands in New York die sehr nach DEAD BOYS klingen, D-GENERATION z.B. läuft bei mir bis zum Erbrechen, totlangweilig zwar, aber: die haben als eine der wenigen Bands (neben PADDED CELL, die haben sich ja leider wieder aufgelöst) noch sowas wie Poesie rübergerettet. ELECTRIC FRANKENSTEIN, klingen auch ein bißchen wie die DEAD BOYS der 90´er, da fällt es allerdings schwer irgendwelche Platten oder gar Songs zu nennen, weil sich alles irgendwie gleich anhört. Kann ich trotzdem stundenlang hören, weil´s einfach rockt. Ansonsten ist alles Scheiße weil heute keine Band mehr so ist wie CLASH als sie ihre guten Momente hatten, am ehesten wohl noch CHUMBAWAMBA, aber deren gute Momente sind wohl mitlerweile auch vorbei. Und, es muß einfach mal wieder gesagt werden: Die „Never mind the Bollocks" hatte was. TON STEINE SCHERBEN sowieso.
Wie läuft die Szene bei Euch zur Zeit? Bist Du zufrieden, was könnte man ändern?
Hier in Bochum ist es sehr nett, ein bißchen „heile" Punk Rock Welt, die Mädchen laufen in Lack, Leder und Srapsen rum, Punks und Skins hängen zusammen rum, nicht weils schick ist sondern weil man sich mag. Wenn mal Streß mit Nazis ist hält man sowieso zusammen. Hier Bochum gibt´s zwar keinen vernünftigen Konzert Laden, aber die Städte liegen hier ja bekanntermassen nur einen Steinwurf entfernt, und dann fährt man halt nach Mühlheim oder Duisburg um gute Bands zu sehen. Und die Szene im Pott in den letzten Jahren ist ohnehin zusammengewachsen. Es gibt einen ganzen Haufen Bands wie BAD NEWS, LOKALMATADORE, DIE KASSIERER, DISTRICT, THE MESSIES...andererseits werden die Leute dadurch auch ein bißchen bequem und manchmal fehlt mir der Kick, das aus der Reihe tanzen. Schwer zu beschreiben, ein Punk aus Dortmund hat neulich mal folgendes zu mir gesagt: „Punk kann doch z.B. auch sein, durch die Stadt zu laufen mit einem Spiegelei auf dem Kopf!" , und das trifft es vielleicht am ehesten.
Irgendwelchen abschließenden Kommentare, Grüße etc...
Dein Heft ist sehr nett gemacht, wobei mich nur interessiert nach welchen Maßstäben du deine Anzeigen- kunden aussuchst. Ich bin weiß Gott nicht P.C., aber jemand der in seinem Mailorder u.a. Nazi Bands im grossen Stile vertreibt hat doch in einem Punk und Oi! Fanzine doch wohl rein gar nichts verloren (und es ist ja wohl kaum so, daß die Jungs nicht ihre eigenen, schmierigen Blätter haben). Klar, ich habe deine eher tolerante Einstellung mitbekommen und kann auch vieles nachvollziehen, aber wenn das heißt alles und jeden zu unterstützen ist das doch ein wenig billig. Ansonsten wünsch ich dir aber noch viel Erfolg und bedanke mich für die Interesse.

New Breed Records

Mailorderliste & Lable für Oi! und Streetpunk

Proudly presents

THE FIEND

PREDICTION E.P.

**England Punkrock at it`s best !!*
**Aufgenommen 1984 & 1985 !!*
**Auf 500 Stück limitiert !!*
**Zugunsten der Kinderkrebshilfe !!*

Für DM 6 plus Porto in bunten Vinyl bei uns !!

Natürlich ist das nicht alles was wir haben. Wollt Ihr wissen, was wir sonst noch anzubieten haben, dann schickt uns einfach Eure Adresse und Ihr bekommt unsere aktuelle Liste für lau zugeschickt. Faire Preise, ständige Neuheiten und schnelle Lieferung ist selbstverständlich. Also, nicht zögern und ab mit eurer Adresse nach:

New Breed Records
Postfach 11 26
51387 Burscheid – Deutschland
Tel. & Fax: ...49 (0) 21 74 / 78 09 76

WILLI's Kolumne

Flugzeuge im Bauch oder Space-Shuttles im Arsch?

Du, ja Du. Kennst Du vielleicht Oliver Petszokat? Is 'n Typ aus GZSZ und singt seit neustem, wenn man das schwuchtelige lala, singen nennen kann. Echt, der Heini sieht ganz manierlich aus, doch das ist noch kein Grund, sich Oli P. zu nennen und den geneigten Zuhörer mit `ner lauwarmen Version von Grönemeyers "Boings im Blindalarm" zu vergraulen. Erst stirbt Herbert's Bruder an Loikaemie und jetzt das. Das Schicksal ist grausam. Hat mal wer gesehen wie der liebe Oliver um seinen weiblichen Gesangspart herumtänzelt? Ich hoffe nicht! Ein notgeiler Pelikan hätte seine Freude. Die Dame seiner Anmachattacke kann wenigstens noch singen, naja.

Is übrigens schon in Mode gekommen, daß man keine eigenen Ideen mehr braucht. Man klaut auf Devil komm' raus bei anderen Musikussen und kommt auf Platz 1 der Charts, PENG. Am nervigsten sind diese schokoladenbraunen Menschen, die sich im Rappen versuchen, während eine bauchnabelfreie, gepiercte Blonde Amazone mit Schmusekätzchenstimme in Mikro röchelt. Warum nicht, ich leg mich eine Woche auffe Sonnenbank, daß ich aussehe wie Schoko-Bomber Roberto Blanco, nehme nochmal 20 Pfund zu (geht das überhaupt noch?) und nenne mich Pappa Bärenmarke. Lieder wie "I'm missing you, you lovely beer" oder bin ich würglich der einzigste, dem dabei der Pups verquer liegt? Klar stehe ich auf Tiere, aba muß man gleich gut zu vögeln sein, hm?

Is ja woll nich normal watt hier so abgeht in letzter Zeit, nämlich garnüschtz. Mal ehrlich, was kann mir als Ostzonensuppenwürfelmachenkrebsinhalator schon passieren, als daß ich beim Schäfchen zählen vergesse ein Schläfchen zu machen...

Vorige Woche war mein Traum auf vier Rädern beim Felgenschmied und das heißt Busse und Bahn oder zu Fuß... Da das erste Gefährt bei uns nicht existiert, das zweite wesentlich bequemer ist als das dritte, zollte ich dem Bahnknecht tribut und erwarb käuflich ein Bilet. Zwar war der Weg ganz schön weit, aber dafür fuhr der Zug wenigstens langsam. Hauptsache man kommt an... dann und wann. Im Abteil saßen drei schnieke Schnecken und sehr hübsch, wenn auch nur von außen. Das Innenleben der quietschvergnügten Elsen will ich nicht näher erläutern, denn wie beschreibt man Vakuum am besten?! Ja, auch ich lieste einst die BRAVO, aber wenigstens war ich schon 20 Jahre alt und wußte wie man seinen Tüllhahn reibt, bis er ausbricht wie der mächtige Ätna. Jawoll!

Es gab mal Zeiten wo man vorm Zentrumwarenhaus stand und um toffte Billy Idol und Erwin Geschoneck Poster feilchte, aber das war selten, weil teuer (oder andersrum).

Schon zum Christenfeste anno 1769 stand ich mir vorm Konsü(m) die Beine in den Wanst, um diese orangengelbbraunen verfaulten Kubamöpse zu ergattern, die aus unseren südeuropäischszialistischen Nachbarländern zu uns rübergeschifft wurden. Heuer werfen sie dir das gelblichkrummgebogene Gemüse nach und wundern sich, wenn man se haut. Wer will schon jeden Tag Nanadildos vertilgen, Du? Außerdem kann ich nüschtz mehr anfangen mit Wiethamienhe, weil dann kein Platz da is für die lebends notwendigen Mineralien und Asbeste.

Anderes Thema. Wer mal Bock hat auf Filmdrehen der Marke Stecher, Brecher, Brainslasher kann sich mal beim Bandworm melden, zwecks Kontakt zu Pickel Spielberg oder Mecke Fulci. Richtungsweisende Titel sind auch schon erdacht, wie "Im KZ ist nicht gut Kirschen essen" oder "Das Krematorium des Grauens". Kein Antisemitismus bitte, aber Namen sind Schall und Rauch! Bei Schindler's Liste dachte ich auch erst an einen Einkaufszettel von Mutti Schindler und der Film war krass, im negativen Sinne!

Da ich der kochenden Belegschaft angehöre, muß ich natürlich auch die Suppe auslöffeln, die ich mir selber eingebrockt habe. Jenes tue ich ganz gerne in einem großen Komplex mit Haus und Hof und Tennisplatz, sowie dazugehörige Duschetablissements, namens Hotel, gell. Man lernt lustige, verschrumpelte, knuffige, intelligente, doofe, schöne, häßliche und auch Leute kenne, aber wenn einen Winnetou persönlich fragt: "Waas ießt dass fürr ein Dressink?" fällt selbst mir als Nichtraucher schonmal die Kippe aufs Lammkotelett. Da steht doch ein rothäutiger Franzmann tatsächlich einen halben Meter vor mir und will wissen, ob man die Ofenkartoffel mit Quark empfehlen kann. Ich dachte immer, Indianer essen Büffel oder Valbrie Käse, aber nein falsch gedacht Earl of Schinkensülze. How much is a Rotbarschfilet, wa Scooter, alte Schabe? Seine Squaw war vielleicht vor 1000 Jahren auch mal 'ne Pretty Woman, aber da floß noch die Elbe durch die Sahara. Gut, sein Töchterlein au lait is'n steiler Zahn, aber was will ich als Lakai der Suppenterrinen und der Gänsestopfleber auf Wasa schon mit VIPs anbendeln, zumal das Produkt unserer Liebe sowieso nur den alten Goyko Schmidt... ähem Mitic auf der AOK Chopper durch die Pampa chauffieren müßte, aus Gründen der Kulanz, watt.

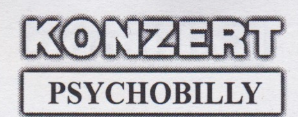
Letztens der Auftritt von BLÜMCHEN alias Nobbie von Hate That, ähem CDU und gleichzeitig ex-Arbeitsminister, war auch nicht die Spitze des Sahnehäufchens. Extra 2001 Pommessupp jekocht und

Sitzriese Blüm verpißt sich nach seiner Rede an die Parteigenossen, ohne den Wackelpeter nebst Familiensoße zu verdauen. Schande über dich! Naja, vielleicht wird das anders, wenn demnächst die KELLY FAMILY kommt. Gut, für 200 langhaarige Brüder und Schwestern zu kochen, is mir egal, aber daß das Hotel danach unter Karantäne gestellt wird und die Termitenpolizei antanzt, is mir nicht wurscht! Schließlich hasse ich es, zu Hause zu hocken, PunkRock zu hören, Lindenstraße zu glotzen, Bier und Schnapps zu trinken, die Beine auf die Schrankwand zu legen und zu ejakulieren, besonders wenn das Geld trotzdem am 1.d.M. auf dem Sparstrumpf ist, ganz schön CRASS! ALLES WIRD GUT... bis die Tage!!!!!!!!!!



PS: Review SPICE GIRLS-The Movie

Gleich mal zum Anfang, wenn ich Erdnüsse essen will, gehe ich zu Bahlsen..hä, ach egal. Der Film is scheiße, trotz Löwenbräu. Blöde Story, dumme Dialoge, aber sexy Zuckerschnuten. Die 10 Kulleraugen bringen mich pubertären Teenager immer ins schwärmen. Ich hoffe ja, daß sie wenigstens noch selber singen und nicht irgendsoein englischer Frank Farian dahinter steckt. Der einzigste Lichtblick, außer die SPICE GIRLS Mädels, ist Meat Loaf. Der symphatische Fettkloß spielt den blöden Busfahrer, der die umschwärmten Betthäschen durch das Gebirge von London beleidigt. Dat Movie is jedenfalls besser als der Film vor Jahren mit den depperten Pilsköppen. Prost und Mahlzeit!!!!



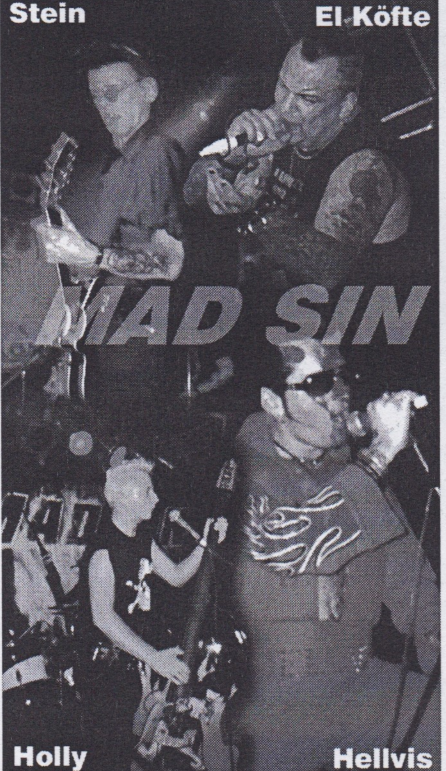
Monsters of Hauptstadt Tour

am 12.4.98 in Berlin

DEMENTED ARE GO

am 8.6.98 in Berlin

In letzter Zeit lief neben den obligatorischen Gute-Laune-Ska-Sachen auch die letzte MAD SIN-Scheibe “God Save The Sin” (mittlerweile die vorletzte) in meiner geheiligten Anlage rauf und runter. Irgendwie hat es mir diese CD angetan. Psychobilly gemischt mit Punk- und Surfmusik und ‘ner Prise Ska. Das hat mich neugierig gemacht. Also fuhren wir Burger Konzertfetischisten am Ostersonntag Richtung Berlin zum sogenannten “Monsters of Hauptstadt-Festival”. Dort sollten neben TERRORGRUPPE, MOTHERS PRIDE, den BEATSTEACKS auch MAD SIN spielen. Von einer lokalen (?) Spaß-Kombo mal abgesehen, waren TERRORGRUPPE die erste Band des Abends. Haben mir gut gefallen, weil die Leute aus Kreuzberg (?) den Punk nicht ganz so bierernst nehmen und man ständig den Eindruck hat, sie verarschen ununterbrochen die Szene und verdienen ihr gutes Geld dabei. Die darauffolgenden BEATSTEACKS habe ich mir geschenkt und zu MOTHERS PRIDE braucht man ja nicht mehr viel zu sagen. Partyska vom Feinsten! Dann waren MAD SIN an der Reihe. Nachdem ein Mensch namens ELVIS ARON PRESLEY den Song “Viva Las Vegas” zum besten gab, ging’s endlich los. Noch bevor der vollgefressene Rock’n’Roll Daddy sein Lied vollenden konnte, wurde er durch gezielte revolverschüsse in Kopf und Brust durch MAD SIN-Sänger “Köfte” erledigt. Mit “Holy Vacation” gab die Band dann auch gleich einen ihrer vielen Hits vom letzten Album zum besten und wem nach MOTHERS PRIDE noch nicht die Puste ausgegangen war, beteiligte sich ausgiebig am rumtoben vor der Bühne. Spieltechnisch gesehen hatten es MAD SIN recht gut drauf, nur der Gesang kam nicht ganz so kraftvoll wie auf Konserve rüber. Dafür entschädigte aber der optische Eindruck um so mehr. Zum Schluß des Konzertes kamen noch einmal alle Musiker der verschiedenen Bands auf der Bühne zusammen und coverten alte Punk- und SkaHits.



Durch MAD SIN auf den Geschmack gekommen fuhren wir knapp zwei Monate später wieder in unsere geliebte “Reichshauptstadt” Berlin. Diesmal spielten DEMENTED ARE GO zum Tanze auf. Zwar erschien der Eintrittspreis von 25,-DM etwas zu hoch, aber man war ja schließlich nicht umsonst 140 km weit gefahren. Das Konzert selbst versprach eine interessante Abwechselung zu werden, schon allein wegen dem Publikum, das nach und nach eintrudelte. Dieses rekrutierte sich vorrangig aus Glatzen und Hörnchenträger, aber ebenso fanden sich auch einige Punks und Hardcore Kids ein.
Als DEMENTED ARE GO zu später Stunde loslegten, gab es bei vielen der Anwesenden kein Halten mehr. Das Geschehen vor der Bühne konnte man getrost als Schlägerei bezeichnen und war genau das richtige für Leute auf der Suche nach Prellungen und dicken, blauen Augen. Also ist ein Psycho-Konzert nicht viel anders als ein gutes, derbes Punk-Konzert in irgendeiner Provinz. Wir harmlosen, biertrinkenden Zuschauer verzogen uns da lieber nach hinten und sahen dem Treiben aus sicherer Entfernung zu. DEMENTED ARE GO boten wirklich eine eindrucksvolle Show, wobei sich besonders der Sänger mächtig ins Zeug legte. Man stelle sich einfach einen “singenden” Amokläufer der gleichzeitig ein abgedrehter Drogenjunkie ist vor. Die Konzertbesucher, welche nicht gerade dabei waren anderen das Gesicht zu verschönern, genossen diese Vorstellung auch zusehends. Den anderen Bandmitgliedern merkte man deutlich ihre lange Konzertroutine an, da sie ihr Handwerk doch recht gelassen ausübten. Vom Publikum frenetisch gefeiert wurde aller Hitpotential runtergespielt. Einige der Songs erkannte ich von der live-Platte “Who Put Grandma Under The Stairs” wieder.
Nach gut anderthalb Stunden beendeten die Engländer dann ihren famosen Gig und verdrückten sich rasch in den Backstage-Raum. Ohne die Zugabe abzuwarten begaben wir uns in Richtung Heimat und waren zufrieden mal wieder ein geiles Konzert erlebt zu haben.

Sven

Instant Agony, Distortion & Violent Affray am 15.08.1998, in Derby (Victoria Inn)



Dies sollte also vorerst mein letztes Konzert in England sein (schnief!). Aus diesem Anlaß begab ich mich an besagtem Datum nach Sheffield, wo Tracey und Spike auch schon auf mich warteten. Schnell noch ein paar Kleinigkeiten bei Spike abgeholt, bevor wir den Rest der Band (in diesem Fall VIOLENT AFFRAY) und noch einige andere Bekannte auf dem Bahnhof abholen sollten. Nach einer halben Stunde des Wartens waren auch alle Leute anwesend, bis auf den 2. Gitarristen und den Schlagzeuger von VIOLENT AFFRAY, und ohne diese zwei ging's halt doch schlecht. Also beschlossen Tracey und Spike noch zu warten und ich fuhr mit Sam, ihrem Freund und den anderen Chaoten (Punks with 14-hole DMs are rule o.k.!?!) schonmal im Minibus los. Sam und ich amüsierten uns die ganze Zeit über eingelegte Pinkelpausen, Einkaufsstops etc. und so kamen wir später als Tracey und Spike am Victoria Inn in Derby an.

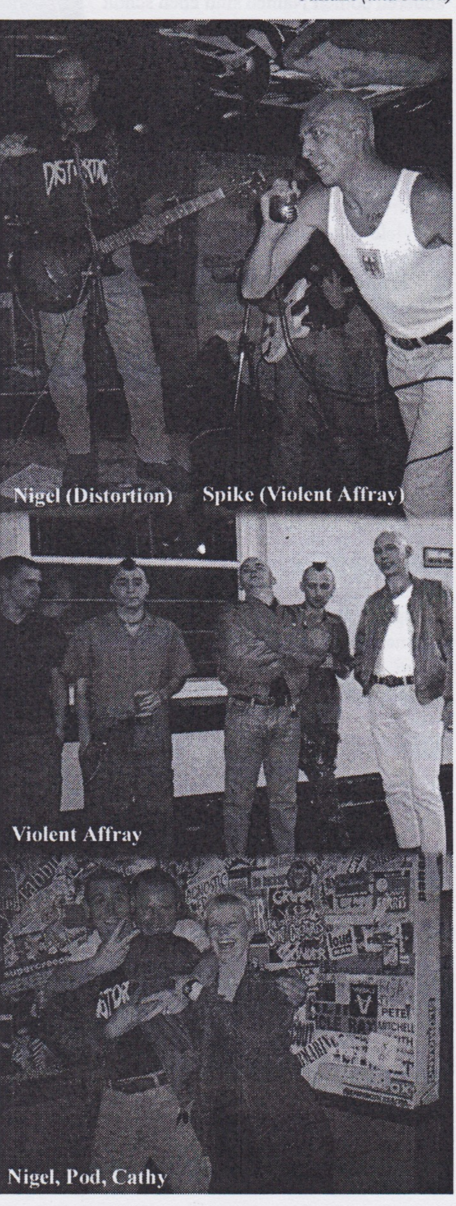
Voll Freude begrüßte ich Cathy, Pod und Nigel und es wurden die Neuigkeiten der letzten Wochen ausgetauscht *(also getratscht was das Zeug hielt...der lästernde Abtipper)* Da Pod und Nigel zwischendurch verschwunden waren, brachten Cathy und ich die restlichen Sachen (Gitarren etc.) aus dem Auto, damit VIOLENT AFFRAY dann mit dem Soundcheck beginnen konnten. Pod und Nigel tauchten dann pünktlich zum Soundcheck von DISTORTION wieder auf und Cathy war sichtlich beruhigt. *(wäre sie wohl nicht, wenn sie wüßte, was die Jungs zwischenzeitlich gemacht haben, hähä...der Säzza)* Also, nachdem auch sie ihre Instrumente eingespielt hatten ging ich mit Pod was essen, was so widerlich war, das ich nach einem Biß deutlich grün (übrigens, auch die Farbe des Essens war grün) im Gesicht anlief und Pod freute sich kostenlos was zu sssen zu bekommen... (er hat's überlebt, naja, Gewöhnungssache, oder was?) *(Popel ist eben nicht jedermann Geschmack, gekochtes Schein mit Pfefferminzsoße übrigens auch nicht...der kulinarisch versierte Säzza)*

Als wir zum Veranstaltungsort zurück kamen traf ich auch Danny, mit dem ich mich verabredet hatte und die Freude war riesig! Zu dem Zeitpunkt fingen dann auch VIOLENT STORM *(ups, war mein Fehler)* ~~STORM~~ AFFRAY mit ihrem Auftritt an und da ich Spike diesen Bericht fürs PRIDE-Fanzine versprochen hatte, schaute ich mir ihren Auftritt von der ersten bis zur letzten Minute an.

VIOLENT AFFRAY überzeugte mal wieder mit erstklassigem 80 Jahre Oi!/Streetpunk und Stücke wie "Hooligan" begeistern mich immer wieder. Außerdem spielten sie natürlich wieder ihre Versionen von einigen BUSINESS-Klassikern und mir hat's verdammt gut gefallen. Als nächstes betraten DISTORTION die Bühne und dieses Mal waren sie nicht so gut in Form, was wohl bedeutet, daß Nigel nicht genug getrunken hatte, hähä. Nach der Hälfte ihres Sets begab ich mich also mit Danny in die Kneipe, um ein bißchen zu labern, daraus wurden 3 Stunden und ich verpaßte den Auftritt von INSTANT AGONY völlig. *(Du willst mir doch nicht weiß machen, daß ihr da 3 Stunden nur erzählt habt! Ein bißchen an den Haaren herbeigezogen die Ausrede, Juliane! Auge, was?...der durchblickende Säzza)* Naja, man kann halt nicht alles haben...

Ich verabschiedete mich von allen Bekannten für längere Zeit, verabredete mich mit Danny für den nächsten Tag in Bradford und dann fuhren wir zurück nach Sheffield. Nach einer beschissenen Nacht bei Spike und Tracey (Nachbarn die 4 Uhr morgens SPICE GIRLS hören, tz tz tz) fuhren sie mich am nächsten Tag noch zum Bahnhof, bevor ich zurück nach Bradford fuhr. 'til next time...

Juliane *(und Mark)*



Nigel (Distortion) Spike (Violent Affray)

Violent Affray

Nigel, Pod, Cathy

INTERVIEW

Vageenas

THE VAGEENAS

PunkRockers from Hell

Aus dem Westen der Republik, genauer gesagt aus dem Ruhrpott, kommen die Vageenas. Eine Band, welche durch ihren entzückenden Frauen-Gesang einem sofort ins Ohr geht. Musikalisch geht es klar in eine Richtung. Punkrock; laut und schnell. Die Fragen beantwortete die einzige Original-Vageena Babette.

Wie kommt man auf die Idee eine Band, in welcher eine Frau mitspielt, nach einem weiblichen Geschlechtsteil zu benennen ?
Alle anderen Namen waren irgendwie schon weg. Wir wollten uns eigentlich "Mr. President" nennen, aber; schon vergeben. "Die Ärzte", der Name war auch schon vergeben, da blieb nicht mehr viel über, außer "Vageenas" halt. Alle anderen coolen Namen sind eben schon weg. "Judas Priest" hätten wir super gerne genommen, aber wie wir rausgefunden haben, gibt es den Namen auch schon seit längerer Zeit. "DJ Bobo" ist natürlich auch recht cool.
Wann seit ihr zum ersten Mal live aufgetreten, wieviele Gigs habt ihr seitdem gespielt?
Die ursprüngliche Vageenas-Besetzung ist zum ersten Mal live aufgetreten im März '95. Da war die Record-Release-Party zu unserer ersten Platte. Aber davor hatten wir irgendwie durch ein bißchen rumgechecke am 7. März die Möglichkeit, im Underground in Köln zu spielen. Den Tag vergesse ich nie, weil ich so aufgeregt war. Ich bin im Backstage-Raum immer hin und her gerannt, da haben meine Jungs gesagt:"Babette, geh raus, geh nach Mc Donalds was essen, aber laß uns in Ruhe !". Ich war supernervös. Auf der einen Seite hatte ich tierische Panik, auf der anderen Seite habe ich mich tierisch gefreut. Ich habe gedacht:"Ooh man, worauf hast du dich da bloß eingelassen, jetzt hier gleich aufzutreten und zu singen". Auf jeden Fall war das der 7. März 1995. Am 18. März hatten wir dann nochmal 'nen Auftritt im Babylon in Mönchengladbach mit Jeff Dahl. Ne Woche später war dann unsere Record-Release-Party in Solingen. In den 3 Jahren haben wir so ca. 80-100 Gigs gespielt. Vielleicht auch ein paar mehr, keine Ahnung, aber so in dem Dreh rum.
Mittlerweile gibt es von Euch einige 7", eine 10" und eine Live-LP, worin liegt der Grund, daß ihr ständig das Label gewechselt habt?
Das ist sehr nett gefragt, aber das hört sich so an als hätten wir die Position, daß wir uns das leisten könnten, zu sagen:"Ach nee das Label woll'n wir nicht, dann nehmen wir jetzt das hier." So ist das überhaupt nicht. Wir freuen uns, wenn es irgend ein Label gibt, was sich denkt:"Die Vageenas sind cool, da können wir reich und berühmt mit werden, deshalb machen wir mal 'ne Platte mit denen". Das ist wirklich immer so'ne Zufallssache. Die erste Platte haben wir ja in Eigenregie hergestellt, die Zweite hat der Tom vom Plastic Bomb gemacht. Dann kam die Picture-10" bei Incognito. Der Barny wollte ja erst die 8"-Serie machen, das hat irgendwie nicht geklappt und dann ist da die Picture-10" draus geworden. Der Rüdiger von Teenage Rebel der hat, als wir ihn mal getroffen haben, gesagt:"Ey, wenn ihr mal wieder eine Platte machen wollt, dann kommt doch mal vorbei." Dann habe ich ja wieder eine in Eigenregie rausgebracht, die "Punkrockers From Hell – Best Of" EP. Da gab es die Vageenas lange nicht mehr und da ich mal ein Lebenszeichen von mir geben wollte, habe ich einfach eine Proberaumaufnahme genommen und diese Platte draus gemacht. Dann wollen wir jetzt wieder eine Platte machen "We Are The Vageenas". Da hat dann das Plastic Bomb wieder angefragt, ob wir die Platte da rausbringen. So ist das also gekommen. Es ist immer klasse, wenn jemand kommt und fragt:"Habt ihr nicht Bock...", und wenn das nicht ist, müssen wir das eben in Eigenregie machen.
Ihr habt ja mittlerweile eine veränderte Besetzung, stell Deine Jungs und Dich mal bitte vor (Alter, Beruf und wie ihr zur Musik gekommen seid).
"Deine Jungs" klingt gut. Ich bin Babette, 16, Foxy und Hotte sind, glaube ich, inzwischen 17 und der Maik, das ist unser alter Mann, der ist jetzt schon 23 geworden, das ist superkrass. Der Maik ist schon sehr alt und hat auch schon viele graue Haare. Jetzt hat er sie sich wieder ein bißchen kürzer geschnitten, damit das nicht so auffällt. Wir sind also die absolute Teenage-Band, wir haben auch



absolute Teenage-Power. Berufe haben wir natürlich nicht, wir sind doch "Punkrockers From Hell", das ist schon eine Berufung genug. Schule haben wir auch nicht, weil "Punkrockers From Hell" lernen in der Hölle, was man zum Leben braucht. Man braucht eigentlich nur zwei Sachen; die Arschlöcher muß man in den Arsch treten und in der Hölle schmoren lassen und die wenigen Leute die es wert sind dann doch nicht zu einem Häufchen Asche verbrannt zu werden, mußte mit deinen geschärften Sinnen rauspicken. Mit denen machst du dir dann ein schönes Punkrock-Dasein. Maik spielt auch bei Bash Schlagzeug, er hat Bash auch vor 5 Jahren gegründet. Der Foxy und der Hotte, die spielen auch bei den Ruhrpottkanaken Baß und Gitarre, die gibt es ja jetzt auch schon einige Zeit. Der Jens, der früher bei den Vageenas Gitarre gespielt hat und ich haben uns 1994 gedacht:"Laß uns doch mal Musik machen !" Der Jens hatte vorher schon Musik gemacht, da war dann noch der Proberaum. Jens hat Gitarre gespielt und ich hatte noch nie vorher gesungen und auch nie daran gedacht, jemals Musik zu machen. Da man echt 'ne Menge Leute kennt, haben wir den Zap gefragt und den Jochen, ob sie Baß und Schlagzeug spielen wollen. Dann hat man sich getroffen, einfach nur so aus Spaß. Da sind dann die Vageenas draus geworden. Die alten Vageenas haben sich dann irgendwie getrennt, weil das musikalisch nicht mehr eine Linie war. Da habe ich mir erst überlegt, ob ich das jetzt lassen soll oder weitermache. Viele Leute haben dann auch gesagt:"Mach doch weiter !" Dann habe ich kundgetan, daß ich neue Leute suche und da haben sich eben Foxy, Hotte und Maik gefunden und es macht soviel Spaß. Am Anfang war es so ein Zufallsprodukt, das wir uns gefunden haben, man kennt sich zwar, aber jetzt ist es 'ne richtig coole Freundschaft, also keine Zweckgemeinschaft. Ich möchte jetzt an dieser Stelle sagen, daß ich es superklasse finde, daß ich Euch gefunden habe.

Bei einem Song auf Eurer Live-LP und bei einigen Gigs auf dem Video unterstützt Euch ja Fisch von den Lokalmatadoren gesangstechnisch ein wenig. Wie kam es zu diesem Duett?

Keine Ahnung, irgendwann bei "Young Blood" kam der Fisch auf die Bühne und hat mitgesungen. Seitdem haben wir den dann immer auf die Bühne geholt und er hat mitgesungen. Das war nie irgendwie geplant. Wir haben das Lied ja nicht mit übernommen, aber vielleicht sollte man es wieder spielen, es ist einfach klasse mit dem Fisch zusammen.

Da wir gerade beim Video sind; Für 7 DM kann man bei Dir ein Selbiges mit Aufnahmen von Euren Gigs erwerben. Da bei knapp 2 Stunden Spielzeit und auch sehr ansprechender Qualität feinster Punkrock geboten wird, sollte eigentlich jeder Musikfreund ein Exemplar davon im Schrank haben. In der heutigen Zeit, in der es ja auch in der Punkrockszene oft nur ums Geld geht, ist das doch eine recht ungewöhnliche Methode. Andere Videos findet man für 20 DM und mehr in den Plattenkatalogen. Aus welchem Grund machst Du das auf diese Art?

Die ganzen Leute die ihre Sachen für superviel Kohle verkaufen, das sind die, die wirkliche in der Hölle schmoren sollten. Wenn Leute mit Punkrock Kohle machen, und sich selber treu bleiben; diesen Aspekt finde ich ok. Bestes Beispiel sind für mich die Ärzte. Die singen



'nen Lied darüber, daß sie ihre Kritiker hassen, dadurch kommen sie wieder ins Gespräch und werden noch berühmter. Sie bedanken sich bei ihren Fans, daß sie Millionäre sind. Das ist aber auch 'ne höhere Sparte. Die ganzen kleinen Bands, wie auch die Vageenas; wenn ich da von diversen Jugendzentren höre: "Ja, die und die Band wollte ja eigentlich auch bei uns spielen, aber die wollten dann viel zu viel Gage haben und andere haben dann auf das Frühstück verzichtet um mehr Gage zu bekommen". Ich will jetzt keine Namen nennen, aber es sind Bands aus der Umgebung, die man auch kennt. Ich verschicke immer viele Tapes und rufe überall an, wo man weiß, daß da ein paar Bands gesucht werden. Wir sind auch nicht "gagegeil", wir freuen uns, wenn wir auftreten können und Spritgeld, was zu Essen und zu Trinken sollte natürlich schon drin sein. Es ist natürlich immer klasse, wenn man noch ein paar Mark kriegt. Aber ich denke, wenn man auf das Frühstück verzichtet, um mehr Geld zu bekommen oder gar nicht spielt, weil zu wenig Geld geboten wird, das ist voll daneben und hat überhaupt nichts mehr mit Punkrock zu tun. Punkrock sollte doch auch bedeuten, daß du Spaß hast und Musik machst. Wenn du Musik machen kannst und auftreten kannst, dann ist das das Mega-Salz in der Suppe. Deswegen ist das auch mit unserem Video so und den ganzen anderen Sachen (Aufkleber, Aufnäher, etc.), das ist immer so der Selbstkostenpreis. Wenn wir so ein Video für 6

INTERVIEW

Vageenas

DM kaufen, weil wir auch nicht das Superbilligste nehmen, wegen der Qualität, dann ist das ok, wenn man noch 1 DM für die Bandkasse hat. Es wäre superklasse wenn Ariola bei uns anrufen würde und sagt: "Genau das was und wie ihr es macht ist klasse und ihr könnt einen Haufen Geld damit verdienen." Dann würden wir, glaube ich, alle nicht nein sagen. Solange man sich selber treu bleibt, ist das überhaupt kein Problem. Keiner hat was dagegen, ein bißchen reich zu sein, solange das nicht mit Kompromissen verbunden ist. Ansonsten sollte man einfach die Finger davon lassen und einfach nur Spaß haben und es toll finden, daß man viele nette Leute, aber auch viele Arschlöcher kennen lernt und sich denkt:"Oh, was gibt es viele dumme Menschen" und alle die es sich verdient haben einfach ins Gesicht rotzt.



Wieviel Videos hast Du schon verkauft?

Keine Ahnung, ich führe da kein Buch drüber, vielleicht 50 !?

Sehr witzig ist ja auch die Geschichte mit dem T-Shirt, hast Du eine alte Druckmaschine im Keller stehen, oder wie kam es zu dieser Idee?

Mich nervt immer diese Uniformierung, bedruckte T-Shirts kaufen und alle Leute laufen gleich rum. Das ist ja eigentlich überhaupt nicht im Sinne von Punkrock und D.I.Y. ist ja in diesem Moment auch gar nicht mehr angesagt, das finde ich scheiße. Zum anderen finde ich diese T-Shirts immer riesig groß. Aber ich wollte eben auch Vageenas-T-Shirts machen; drucken lassen geht nicht, weil es viel zu teuer ist, wir wollen ja alles recht preiswert verkaufen. Der Michael, mein Freund, der ist auf die Idee gekommen, daß er mir aus Linoleum unseren Schriftzug zusammen schustert, das hat er auch gemacht. Vielen Dank an dich, Michi, und ein dickes Küßchen an dieser Stelle. Das war eine höllenscheiß Arbeit. Jetzt habe ich diesen Stempel, den ich mühselig mit Textilfarbe einpinseln muß und dann muß ich ihn auf das T-Shirt drucken und mit einer Colaflasche drüber rollen, bis es fest ist und zum Schluß wird das Ganze noch gebügelt. Obwohl ich da immer Zettel an die T-Shirts mach, daß man das selber bügeln muß (von innen, vor dem ersten waschen). Es ist eine sehr mühselige Arbeit, aber ich finde es klasse, denn es ist superbillig. Die T-Shirts habe ich von der Altkleidersammlung oder vom Flohmarkt. Oder aber ihr könnt mir die T-Shirts schicken, dann könnt ihr euch die Farbe, Größe und sowas aussuchen. Ihr schickt mir nur Porto dazu, dann kostet euch das fast gar nix. Vor allem; jedes T-Shirt ist handbedruckt, wo gibt es sowas heute noch ? Das ist für mich ebenso Punkrock, wie die Geschichte mit den Videos.

Es gibt auch einen Vageenas-Fan-Club, wieviel Mitglieder hat der und wie umfangreich ist die Arbeit für Dich dabei? Beschränkt sich das Ganze darauf, alle paar Monate mal ein paar Infos zu verschicken, oder steckt da mehr dahinter?

Ich schätze mal 300. Als es die Vageenas wieder gab, bin ich auf die Idee gekommen das zu machen. Ich habe alle Leute die ich kannte und die mit den Vageenas irgendwie im Zusammenhang standen, angeschrieben und zu Fanclub-Mitgliedern gemacht. Wenn ich Post von jemandem bekomme, der die Vageenas mag, der kriegt dann auch so'nen schicken Ausweis. Ich würde am liebsten so alle viertel Jahr ein Rundschreiben verschicken, aber das geht aus finaziellen Gründen nicht.

Abschlußfrage: Wie geht es mit den "neuen" Vageenas weiter (Konzerte, Platten, etc.) ?

Konzerte haben wir 'ne Menge geplant (leider sind die Daten nicht mehr aktuell; der Verfasser). Ich würde gern so schnell wie möglich eine neue Platte machen, meinetwegen auch wieder eine EP, aber das ist ja immer so eine Zeitsache. Denn da gibt's ja noch die anderen Bands von den Jungs. Foxy spielt außerdem noch aktiv Handball. Ich hätte gerne zu Weihnachten eine rausgebracht, aber ich befürchte, es wird erst im Frühjahr was. Watch Out !!!

interview by IVEN

Discographie:

1995 Punkrock Single Of The Month	7"
1996 I Wanna Destroy	7"
1997 Here Are The Vageenas	Pic10"
1997 Live In Hell	LP
1998 Punkrockers From Hell – Best Of	7"
1998 We Are The Vageenas	7"

Kontakt:

Babette Gierig, Anilinstr. 38, 42115 Wuppertal

ICH HASSE WEIHNACHTEN !

Erst neulich kam mir durch einen blöden Zufall diese nette kleine Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens in den Sinn. Und was soll ich Euch sagen, ich verspürte sofort eine große Sympathie für den jungen Ebeniza Scroodge (ich hoffe die Schreibweise ist richtig, ich kenne bloß den Film und den auch nur vom Wegsehen, aber wir sind ja alle irgendwie Analphabeten), d.h. für den Ebeniza, der er war, bevor er von diesem Alptraum geplagt wurde. Ich hasse Weihnachten. O.k., früher als Zonenkind hat man sich gefreut, wenn ein Lederfußball unter dem saisonbedingten Wohnungsgestrüpp zu finden war und auch sonst war ich mit meinen Geschenken immer ganz zufrieden, aber heute kann ich auch ruhigen Gewissens sagen, daß ich ein richtiges Scheißkind war. Jetzt, da meine Artigkeit aber nicht mehr käuflich ist, sieht die Sache schon wieder etwas anders aus. Was soll der ganze Humbug eigentlich? Nur, weil irgendwann, so ziemlich genau um den 24.03.00 u.z. herum, eine Alte Namens Maria mal wieder so besoffen war, daß sie sich am nächsten Tag nicht mal mehr erinnern konnte, überhaupt gefickt zu haben und sie dann 9 Monate später so ein Stallkind, das die Römer, wie alle anderen Verbrecher, ans Kreuz schlugen, zur Welt brachte, wurde diese Blage irgendeinem, bisher noch nicht nachgewiesenen, Gott zugesprochen und wir müssen jetzt alle Weihnachten feiern. Der Zusammenhang zwischen der Geschichte eines Verlierers und dem Fressen bis zum Kotzen ist mir bis heute sowieso verborgen geblieben. Und dieser ganze Liebes- und Betroffenheitsschwachsinn. Was ist hier eigentlich los? Müssen wir uns immer wieder so blöde Geschichten ausdenken um die Konjunktur ein wenig anzukurbeln? Ich glaube nicht! Mal ehrlich, wir kaufen alle ganz viel Schrott, um damit die Leute zu beleidigen, deren Existenz wir das ganze Jahr über verdrängen. Aber an Weihnachten gehen wir ihnen, im logischen Sinne völlig unmotiviert, auf den Sack, weil man das eben so macht. Dann der Blödsinn mit diesem nutzlosen Grünzeug in der Bude. Wer braucht das? Die Einzigen, die sich darüber freuen dürften, sind doch die Angestellten der Forst- und der Staubsaugerindustrie. Und all diese andere Klischeescheiße. Besinnliche Musik zum Beispiel. Wer das braucht, kann sich doch das ganze Jahr über so etwas anhören. Aber diese Art von Musik ist natürlich das angebrachte Rahmenprogramm, wenn wir zu der nächsten Scheiße übergehen, dem Betroffenheitsgesaller. Man beginnt nämlich in jedem Jahr, pünktlich am 24.12., über das Elend in der Welt nachzudenken. Aber kein Mensch kriegt mit, daß wir ohne Selbiges gar keine so schöne Weihnacht feiern könnten. Erstens würde die Zeremonie der Betroffenheit ausfallen und zweitens würde das ja auch erhebliche Einbußen finanzieller Art für die Leute in unseren Breitengraden nach sich ziehen. Also ich bin ein Ignorant und mir ist es scheißegal, ob Teile der Welt verrecken. Den Anderen aber eigentlich auch, zumindest 364 Tage im Jahr (Schaltjahre ausgenommen), nur eben am sogenannten Heiligen Abend nicht. Deshalb wird auch in dieser Zeit so viel gespendet. Früher, zu Zeiten des hierzulande hochverehrten Martin Luther, nannte man so etwas Ablaßhandel. Das ist heute in etwa das gleiche Schema. Man zahlt an eine Institution, bei der man nicht nachweisen kann, wo das Geld bleibt, 200 Mark und darf wieder ruhig schlafen, auch wenn man das ganze Jahr über Afrika getötet hat. Ich bin da aber ein wenig cleverer, ich zahle nicht und töte Afrika, Indien, Lateinamerika etc. trotzdem. Ätsch! Was wird wohl das nächste Jahr bringen? lautet für gewöhnlich die Frage, die sich der Betroffenheit anschließt. Meine 3 favorisierten Antworten, 'ne Keule über'n Kopp, 'ne Einlieferung in die Klapper, sowie den totalen Abstieg zum Gossenpenner, enthalte ich meinen Angehörigen mit diplomatischem Fingerspitzengefühl vor. Das einzig Gute an Weihnachten ist doch, daß man in dieser Zeit nicht arbeiten gehen muß, nur kann ich auch darüber bloß lachen. Aber in einem stimme ich mit vielen Leuten überein, wenn schon Weihnachten, dann wenigstens weiße. Gelbe Hundepisse in weißem Schnee ist wenigstens mal was Ehrliches. Um den Kreis aber wieder zu schließen und zum guten alten Ebeniza zurückzukehren, muß ich an dieser Stelle noch sagen, daß ich den blöden Tiny Tim auf jeden Fall hätte verrecken lassen. Was sollen diese Scheiß Kinder? Sie scheißen, schreien, nerven, freuen sich über Weihnachtsgeschenke und stellen ständig dumme Fragen, um am Ende genauso zu werden, wie ihre Scheiß Eltern! Fickt den Weihnachtsmann!

Ebeniza Lüdenscheidt

PS: Meine Theorie über das innige Verhältnis zwischen Maria und ihrem Sohn Jesus habe ich aus Angst vor Anschlägen (!!!) fundamentalistischer Christen wieder rausgelöscht.

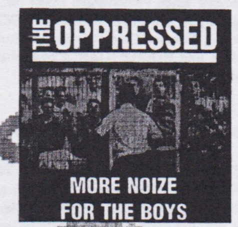
Lüdi's Kolumne

Die Wahrheit über die „Wende"

Jetzt, da Honecker seit Jahren tot und Helmut Kohl auch nur noch ein Bestandteil der Geschichte ist, treibt mein schlechtes Gewissen mich dazu wenigstens einigen wenigen Auserwählten hier und heute einmal die ungeahnte Wahrheit über die sogenannte "Wende" zu erzählen. Alles begann bereits in den späten sechziger Jahren, als sich die angesehensten Führer verschiedener Gruppierungen von Asozialen der damaligen DDR trafen und beschlossen einen geheimen Interessenverband zu gründen. Das war die Geburtsstunde des APVD (Asozialen- und Parasitenverband der DDR). Binnen weniger Jahre wuchs der APVD zu einer mächtigen Institution heran die nach und nach, vom Ausland und der Öffentlichkeit völlig unbemerkt, alle Hebel der Macht in ihre Hände bekam. Bereits im Jahre 1971 war die Macht des APVD so groß, daß es ihm gelang den sächsischen Spitzenproleten Walter Ulbricht aus der Regierungsverantwortung zu drängen und ihn durch einen saarländischen Berufsasozialen, der schon seit 1945 keiner Arbeit, die der Definition selbiger gerecht wurde, nachging, zu ersetzen. Ulbricht hatte schon vor Jahren mit dem Bau der Mauer (der Proll muß halt was schaffen, ohne Sinn und Verstand) den Fehler begangen die ostdeutschen Parasiten vom westdeutschen Wirt abzukapseln und sich dadurch viele Feinde in der Bevölkerungsmehrheit der Asozialen geschaffen. Die These, daß der APVD schon vorher gegründet worden und Ulbricht nur eine Marionette gewesen sei, die die Mauer baute um die wenigen Arbeitshungrigen, die ihre Energie in ein Faß ohne Boden steckten, im Land zu halten, halte ich für zu gewagt und nehme an, daß sie von sogenannten Märtyrerprolls unters Volk gestreut wurde. Nachdem der APVD nun die Macht an sich gerissen hatte, lebte der Ostdeutsche zufrieden vor sich hin, stempelte in Blau bevor die Farbe zum Zustand wurde und genoß die billigen Kneipenpreise (auch hier hatte der APVD ein gehöriges Wort mitgesprochen) in vollen Zügen. Es wurde gepraßt was das Zeug hielt und die Sonne schien auf fast jeden ostdeutschen Bauch. Querulanten, die die Arbeit partout nicht ruhen lassen konnten, wurden allerdings nicht durch Mobbing unter Druck gesetzt, sondern sogar noch angefeuert, denn ein bißchen Hilfe aus dem eigenen Lande konnte ja nichts schaden. Aber ansonsten verließ man sich lieber auf den RGW (Länder wie Rumänien oder Bulgarien haben sich bis heute noch nicht von unserer maßlosen Asozialität erholt) und die 5. Kolonne im Westteil Deutschlands (angeführt im Übrigen durch Asiführer Franz Josef Strauß, der sich allerdings geschickt als Gegner selbiger zu tarnen wußte). So lebte man, wie bereits erwähnt, gut vor sich hin und ging zur Arbeit ohne zu arbeiten. Dann auf dem X. Verbandstag im Jahre 1989 platzte der Korken aus der Pulle und voller Entsetzen mußte man feststellen, daß man vor dem Aus stand. Für den 1988 verstorbenen Strauß (möge er dort oben nie wieder Durst leiden) konnte kein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, den RGW hatten wir in den Ruin getrieben und auch das Experiment mit den ausländischen Arbeitskräften in der DDR war gescheitert, da diese sich zu schnell an die Gepflogenheiten anzupassen wußten. Guter Rat war teuer. Aber Asipräsident und Strauß-Ziehvater Schalck-Golodkowski hatte mit dem Berliner Parasitenführer Schabowski bereits einen Notplan ausgearbeitet. Schließlich konnte man ja nicht die mittlerweile ca. 16 Mio. Mitglieder einfach verraten und sie zur Arbeit erniedrigen. Also machte man sich gemeinsam an die Ausführung. Als Erstes reiste der Asipräsident zu Geheimverhandlungen nach Ungarn um das Bruderland mit dem Versprechen ihm nie wieder auf der Tasche zu liegen zur Öffnung seiner Grenzen zu Österreich zu überreden. Die Ungarn waren sich erst nicht ganz schlüssig, denn der Gedanke an Tausende Asoziale, die ihr Land durchstreifen würden, war ihnen doch etwas unangenehm, aber um sich von der Geißel der Zonenschmarotzer zu befreien gaben sie nach. Anfang der neunziger Jahre sollte sich das übrigens in Form eines erneuten hunderttausendfachen Asieinfalls (vorwiegend war die Gegend um den sogenannten "Plattensee" von diesem heuschreckenartigen Einfall betroffen) rächen. Frohen Mutes überschritt also eine große Vorhut ostdeutscher Arbeitsunwilliger im Sommer 1989 die österreichisch-ungarische Grenze und begann in der Bundesrepublik mal wieder richtig aus dem Vollen zu schmarotzen. Kleinere Trupps der sogenannten Saufgruppen wurden beauftragt die bundesdeutschen Botschaften in Warschau und Prag in eine Trinkhalle zu verwandeln und so den damaligen (vermutlich unwissenden) Außenminister Genscher zu zwingen, sie in den Westen zu holen. Im Westen angekommen begannen natürlich alle diese gut instruierten "Flüchtlinge" mit dem "Wir sind ein Volk"-Propagandasaufen. Die nächste Phase des Plans trat ein, als am 7.10.1989 Asoziale in Uniform auf ihre zivilen Kollegen einprügeln mußten, man sich aber auf den Revieren mit den letzten Reserven an russischem Wodka und kubanischem Rum wieder versöhnte (Pack schlägt sich, Pack verträgt sich, altes DDR-Sprichwort). Der Clou kam aber am 9.10.1989, als der APVD es schaffte 70000 Durstige durch die Innenstadt von Leipzig ziehen zu lassen, die die vorher ausgegebene Parole "Wir sind das Volk" skandierten. Einige Ohrenzeugen behaupten allerdings noch heute, daß der Großteil der Massen die eben erwähnte Parole in seinem Vollrausch vergessen hatte und immer wieder versuchte das in der DDR sehr beliebte Trinkerlied "Wir sind gern voll" anzustimmen, man infolge des Zustandes aber nicht über die erste Zeile hinauskam. Am 18.10.89 verabschiedete sich Honecker wie geplant von seinen Ämtern (Obwohl er traurig war, daß die Regierungspartys jetzt ohne ihn stattfinden würden). Spiegeltrinker Krenz trat formell in seine Fußstapfen und hätte in seinem unberechenbaren Vollrausch beinahe noch einige Fehler begangen, aber Asiführer Schabowski rettete mit seinem ebenso geplanten wie cleveren "Mauerversprecher" noch einmal die Situation. Der vom Alkohol schon zu stark gebeutelte Krenz mußte also wieder entfernt und durch Modrow ersetzt werden. Der Rest ist bekannt, der bis heute unerkannt gebliebene APVD biederte sich über De Maiziere bei dem ebenso naiven wie ahnungslosen Helmut Kohl an, die Russen waren froh die Schmarotzer, die zeitweilig sogar Zutritt zu ihren Raumstationen erlangt hatten, los zu sein und wir kehrten als verlorene Söhne in den Schoß des Wirtes heim. Allen Parasiten geht es besser und viele unserer Asozialen brauchen nicht einmal mehr früh aufzustehen und sich alibimäßig einen Arbeitsanzug anzuziehen, bevor sie ihrem Hobby, der großangelegten Vernichtung alkoholischer Getränke, frönen können. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann saufen sie noch heute. Welch glücklicher Ausgang. Danke APVD, danke Helmut Kohl!
Natürlich weiß ich, daß ich mir mit diesen sensationellen Enthüllungen nicht nur Freunde schaffe, nur halte ich diese Lügerei einfach nicht mehr aus und irgendwann mußte die Wahrheit ja mal ans Tageslicht. Aber die meisten ehemaligen DDR-Bürger kennen sie ja selber. Oder warst Du etwa der einzige Ostler, der 1989 nicht Mitglied im APVD war? Dann versuch jetzt bloß nicht deine Freunde und Verwandten zu diesem Thema zu befragen, denn sie werden alles abstreiten und mich bringst Du in des Teufels Küche! Behalte dein Wissen also besser für Dich und sei immer schön lieb zu mir, denn vielleicht erzähle ich dann später einmal davon, wie der APVD Helmut Kohl dazu brachte, die europäische Einigung voranzutreiben.

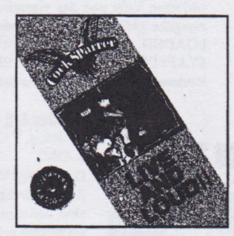
Lüdi

GESCHLECHTSVERKEHR, OI!



THE OPPRESSED: "More Noize For The Boys" (LP/CD)

Das brandneue Album der Waliser Kulttruppe enthält alle Hits, die Roddy & Co. in der letzten Zeit auf Singles und Samplern veröffentlicht haben.



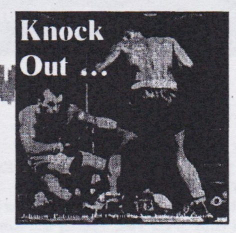
COCK SPARRER: "Live And Loud" (LP)

Der absolute Liveklassiker der göttergleichen Godfathers of Oi!
Jetzt endlich wieder auf Vinyl. Das Teil sollte in keiner Plattensammlung fehlen.



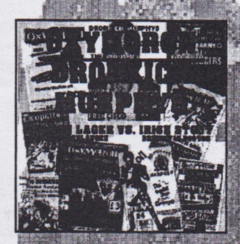
BRAINDANCE: "Delusions Of Grandeur" (LP/CD)

Endlich ist er da! Der neue Longplayer der Punks und Skins aus Norfolk läßt wieder mal keine Wünsche offen. Sloss und seine Jungs rocken höllisch ab.



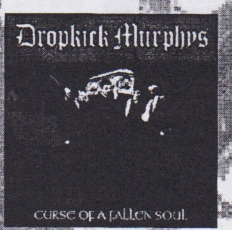
V/A: "Knock Out In The 3rd Round" (CD)

Der dritte Teil der Erfolgsserie. Die maximale Spielzeit, die maximalen Hits. Über 70 Minuten Punk, Oi!, Ska usw.
Bei uns für'n schlappen Zehner.



OXYMORON / DROPKICK MURPHYS: (Split 7")

Zwei absolute Topbands auf einer Single. Noch irgendwelche Fragen?
Der ultimative Beweis, daß deutsch-amerikanische Freundschaft, auch Gutes bringen kann.



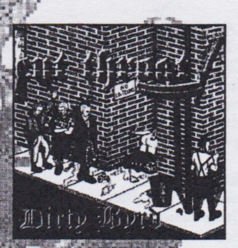
DROPKICK MURPHYS: "Curse Of A Fallen Soul" (7")

Die heißersehnte erste Veröffentlichung der neuen Besetzung. Jetzt mit Al (früherBruisers) am Gesang.
Melodie trifft Härte und knallt voll ins Ohr.



STREET TROOPERS: "Montreal" (7")

Nach dem mehr als überzeugenden Debütalbum legen die Kanadier noch ein paar Scheite ins Feuer.
Da brennt nicht nur die Luft.



CUT THROAT: "Dirty Byrd" (LP/CD)

Knalliger Amerika-Oi!, der im Öhrchen hängen bleibt. Die Coverzeichnung stammt aus dem Hause Patriot. Die Musik stammt nicht aus dem Hause Clinton.

Ebenfalls neu im Regal:
Loikaemie / Smegma: "Oi! The Split", Picture EP
V/A "We're The People - A Tribute To Angelic Upstarts" CD/LP
Hat Trickers: "Come On United" 7"

Knock Out Records • Postfach 10 07 16 • D-46527 Dinslaken
phone: +49 (0) 20 64 / 911 68 • fax: +49 (0) 20 64 / 908 64

Jetzt aber flott den Katalog bestellen!
Für DM 2,- gibt's säckeweise Punk, Oi!, Ska und Billy.

Im Vertrieb von 

REVIEWS

NICHT VERGESSEN!
Beim Bestellen der Hefte muß Rückporto beigelegt werden! In Deutschland genügen 1,50DM und ins Ausland sollten 2 IRCs (internationale Antwortscheine) beigelegt werden, ansonsten könnt Ihr nicht mit Antwort rechnen!

AKZ #41
(Für 3,50 plus 1,50 DM Porto bei Andi Kurzke, Hansaplatz 18 in 38448 Wolfsburg)
Mit dabei diesmal ein Interview mit Pedder (Daily Terror) und Jenni (sitzt in der JVA Vechta) und Konzertberichte über Agnostic Front, Angelic Upstarts, Pöbel & Gesocks, Altmark Open Air u.m. Dazu noch Fußball und was man sonst noch so erlebte. Am Besten ist natürlich wieder "Aus dem Tagebuch eines Skinheads" und schon alleine deswegen sollte man nach Möglichkeit kein Heft auslassen. Ansonsten ist es aber diesmal m. (unwichtigen) M. nach nicht so interessant wie erwartet. Aber WOB-Town bleibt in Form und hat den Guido und wir nur ab und zu. Komisch ist bei ungehefteten und unnummerierten Heften, daß nach einigen Tagen ein etwas verzerrter Inhalt herauskommt. Natürlich nur bei unordentlichen Menschen, wie ich es einer bin. Dafür kommt das Heft pünktlich und ich warte auf das nächste.

Lüdi

CAMDEN TOWN
GIRONA * JUNIO 1998 * Nº 5 * 250 PTS.
SKINHEAD ZINE

Der Arbeitslosenkurier 47 # 6
(Für 2,00 DM, Adresse habe ich nicht gefunden)
Das Zentralorgan der APPD Halle/Saale ist ein Hammer. Keine Bandgeschichten, Reviews oder Konzertberichte, nein nur Sachen aus dem einfachen Leben asozialer Jugendlicher. Mit Leserumfrage, Kampagne pro Blockwart, Zivildienstbericht, Lehrjahre sind keine Herrenjahre etc. Ich habe mir bald in die Hosen gepißt. Wer's kriegen kann sollte nicht drumrumfassen.

Lüdi

Backstreet Noize #2
(Daniel Jackowski, Drosselweg 23b, 50259 Pulheim für 2,50 DM)
Die Jungs haben sich ganz schön Mühe gegeben für ihre zweite Ausgabe, leider wurde mir das Debutwerk vorenthalten. Sorgfältig geschnipselt und kopiert wird hier alles rund um Oi! vorwiegend aus deutschen Landen. Gut gemacht und die kleinen Anfangsschwierigkeiten, wie z.B. die standartisierten Fragen bei den Intis, werden sich auch noch geben! 5 Pluspunkte gibt's für die wunderschönen Frauenphotos, da hat man doch gleich wieder einen Grund mal sein Schicksal in die Hand zu nehmen, wie's die Erfurter so schön singen. Intis mit: Oi! Hammer, Oi! The Bois Records und Walzwerk Records, PUNKROIBER und RABAUKEN. Im groben und ganzen wirklich sehr informativ und, wie gesagt, gut gemacht.

Mark

Banner Of The North - spring/summer 1998
(Serge, Jubellaan 77, 2800 Mechelen, Belgien für 5,-DM incl. Porto)
Das B.o.t.N. ist ein sehr informatives Newsletter, was mittlerweile auch mit sehr gut erkennbaren Photos daherkommt. So gefällt es mir sehr gut, jedoch steht die Information noch klar im Vordergrund. Neben massig Reviews und Neuigkeiten gibt's Interviews mit SKA 'D FOR LIFE, APOCALYPSE BABYS, BOMB SQUADRON und NO RESPECT.
Sehr gut gemischt, sehr interessant, in englisch... sehr zu empfehlen.

Mark



Bootboy #2
(32 Seiten A5, für 1,20 DM Bootboy, postlagernd 38820, Halberstadt)
Interview mit dem Red Devil vom Revolution Times (interessant), Berichte über das "Unity Is A Weapon"-Festival, Angelic Upstarts und das Redskintreffen in Gießen, Stories über die Street Troopers und Downfall, sowie jeweils ein Nachruf auf Judge Dread und Ian Stuart. Mal ehrlich, wie kann man im Jahre 1998 noch einen so politisch/moralisch korrekten Nachruf auf so eine arme Wurst wie Herrn Stuart schreiben. Überhaupt ist alles voll mit Zeigefingerstatements und Klischheeescheiße. Weil mir der gute Zwergenproll aber nichts getan hat, will ich ihn jetzt aber auch nicht persönlich beleidigen. Trotzdem, immer anner Wand lang. Und zwar zwischen Wand und Tapete. Für das Geld muß man das aber gelesen haben. Es lohnt auf jeden Fall. Genauso wie über Ian Stuart kann ich auch darüber lachen und hoffe, daß alle dogmatischen Leute, die hier den Spiegel vorgehalten bekommen, das auch erkennen. Kaufen!

Lüdi

Boot Brigade #11
(M. Lamparter, Waiblinger Str.27, 71404 Korb für 3,-DM)
Eines der deutschen Skinzines, auf dessen regelmäßiges Erscheinen man sich noch verlassen kann und das eigentlich immer einen vernünftigen Inhalt hat. Diese Ausgabe gefällt mir auch wieder ganz gut. Mit dabei sind: SAD SOCIETY, LOADED, Ute&Ullrike(Skingirl Buch), Bonnie&Clyde (Kneipe in Stuttgart), STAFFORDSHIRE BULL TERRIER und BIERMUDAS. Konzertberichte, Reviews und einige andere Artikel gibt's natürlich auch.

Mark

Bulldog #15
(Bulldog, P.O. Box 48, 199 21, Praha 9, Czech Republic für 3,-DM)
Der fleißige Vladimir aus dem nahen Prag legt sich mächtig ins Zeug! Ständig kommen neue Heft heraus, die so voll gestopft sind, daß man (könnte man tschechisch) 1/2 Jahr auf dem Kloh verbringen müßte, um alles durchzulesen! Einiges ist jetzt zwar schon in englisch, der Großteil bleibt mir jedoch vorenthalten, schade eigentlich. Mit dabei sind: BOOTS&BRACES, ROIALS, BRAINDANCE, BRUISERS, Szene DRESDEN, Mark M. Brown, ZONA A und THE PROTEST, sowie tausenden News, Photos und Flyern. Auf 76 A4 Seiten bekommt man für schlappe 3 Äppel allerhand geboten, mehr als nur Sammlerwert!

Mark

Bulldog #16
Mir fällt fast ein Auge raus vor Neid, wenn ich dieses Heft sehe!!! Diesmal sind's 80 Seiten und der Preis ist diesmal auf, auch angemessene, 4,-DM gestiegen, das ist völlig o.k.! Mit dabei sind: RUNNING RIOT RECORDS, VERLORENE JUNGS, SKINT, RUIN BOIS, BAND-WORM, SKARFACE, DSS RECORDS und eine Menge Menge Berichte, News, Flyers usw. die das Heft zu was ganz besonderem machen. Leider ist diesmal wieder mehr in tschechisch geschrieben, wirklich schade! Für Sammler eine absolute Pflichtlektüre!

Mark

Bulldog Photozine #1
(siehe oben)
Vom oben schon genannten Vladimir erschien auch dieses Heft mit seinen besten Skinhead Photos. Auf 72 A5 Seiten gibt's viele schöne s/w kopierter Bilder aus der Skinhead Szene aller Herren Länder. Die Qualität ist leider nicht gerade weltbewegend, aber durchaus akzeptabel und 5,-DM ist für ein Photobuch auch wirklich nicht teuer.
Wer Photos sammelt sollte hier unbedingt zuschlagen. Die zweite Ausgabe davon ist übrigens gerade in der Mache.

Mark

Camden Town #5
(Camden Town, Placa del Vi. 3° 2a, ESP - 17004 Girona, Catalonia)
Die gute Estrella hat ihr Heft mittlerweile zu einem sehr umfangreichen Fanzine wachsen lassen. Man findet sehr viele Interviews, massig gute Photos, Adressen und sogar Songtexte. Alles jedoch in spanisch. Sehr schade, kann ich da nur sagen! Für Sammler lohnt sich das Heft auf jeden Fall, da auch die Aufmachung stimmt und man auch als nicht spanisch Sprechender noch einiges zum Schmöckern hat. Mit dabei sind: KAMPFZONE, OXYMORON, THE PRIDE, RABAUKEN, FBI, Skinheads BRASILIEN und TSCHECHIEN, Konzertberichte, Reviews usw. Lohnt!

Mark

Daily Bla #3
(Tina Bastius, Ludwigstr.36, 38106 Braunschweig für 3,80 DM)
Das Daily Bla gefällt mir immer wieder wegen des sehr sympathischen Schreibstils, der sehr lebensnah und ehrlich ist. Der Inhalt des Heftes dreht sich auch hauptsächlich um Leute, die sie selbst kennt, bzw. Themen die sie bewegen. Und die Konzertberichte sind entweder aus Braunschweig oder von Daily Terror-Konzerten, so kommt mir das zumindest vor, was jetzt nicht abwertend gemeint ist. Man lernt die Freundin von Pedder so vielleicht mehr kennen, als sie das selber glaubt... Interviewt werden: SPRINGTOIFEL, ANDI KURZKE (A-KZ-Führer),

ABFALLSOZIALPRODUKT und MOITEREI, dazu eine Menge News und sie gibt ihre Meinung über „interessante" Ereignisse aus aller Welt ab. Rundum ein liebevoll gestaltetes Heft ohne jegliche blinden Vourteile.

Mark

Freibier #1
(Torsten Schumacher, Kattenberg 56, 50259 Pulheim, gegen Rückporto)
Das Heft, mit dem nicht sehr glücklich gewählten Namen, versteht sich als unabhängiger Newsletter, der über alle Bereiche des PunkRocks (und mehr) berichten will. Das Teil trägt sich durch Werbung und ist natürlich auf non profit Basis gemacht. Obwohl es kostenlos ist, ist es keineswegs -umsonst-! Sehr interessante Intis mit: RANTANPLAN, FORCE OF DECAY, AGNOSTIC FRONT, PROFANITY, SUCH A SURGE und THE HIVES. Hoffe, das ganze verläuft nicht irgendwann im Sand, wie das Alfred Tetzlaf.

Mark

Kruzefix #5
(Olli Neuerz, Finkenstr.137, 82024 Taufkirchen für 5,-DM)
Da san's wieder, die Münchner! Auf 80 Seiten gibbet rammelviel zu lesen über die Welt des PunkRock und vor allem der kleine Teil dieser Welt, der sich in der bayrischen Landeshauptstadt befindet. Ganz viel lustiges und wissenswertes gibt's zu erfahren über Das NORMAL, BlackOut/BlackInn, LustfingeR, ZSD, MARIONETZ, MELODY LEE und alles was es in München noch dazwischen und mittendrin gab und gibt. Die restlichen Bands aufzuzählen ist mir echt zu mühsam und vor allem habe ich noch nicht alles gelesen, so werde ich mich auf BRUISERS, TV SMITH , NEUROTIC ARSEHOLES und D.O.A. beschränken. Ein - in Sachen PunkRock - absolutes Pflichtheft! Die Meinung über Skins ist zwar „leicht" überzogen, aber das hängt wohl von der dortigen Geschichte zusammen. Oder sind's nur Vorurteile?
Ach ja, im Mittelpunkt des Heftes steht übrigens die APPD, die ja leider nicht den Sprung über die freibieentscheidene Hürde von 0,5% geschafft hat.
Ach ja Nr.2, anbei lag noch eine EP (ist die nun im Preis enthalten?) auf der 6 bayrische PunkRock Kapellen, wie ihr Bestes geben. Musikalisch decken sie fast alles ab, was unter dem Sammelbegriff PunkRock verstanden werden kann. Also für jeden was dabei und eigentlich auch für meinen Geschmack kein Ausfall. Wer die Platte haben will kann auch an den Herrn SIGI POP schreiben: c/o Hümmer, Berliner Str.6, 80805 München, der freut sich bestimmt, wenn er mal Post bekommt!

Mark

Lokalpatriot #9
(Erik M., PF 2002, 96052 Bamberg für 3,50 DM)
Der gute Erik war so nett micht mal wieder mit seiner unpolitischen Lektüre zu drangsalieren, als wenn ich sowas lesen würde, tss tss... So brauchte ich das Heft wenigstens nicht vom Wucher Krauti zu kaufen, der Langnase unter den Skins. Also zum Heft: sehr gut ist mal wieder der saugute Zeichner/Karikaturist, der mich doch immer zum schmunzeln bringt, tja und dann natürlich das sehr saubere Layout mit viele Bilders, die zwar recht klein, aber dank Buchdruck, gut zu erkennen sind. Der Inhalt ist voll von böser R.A.C. Musik und Hetze gegen Zecken und schwächliche Oi!/SHARP Skins auf Konzerten, obwohl man natürlich nix gegen deren Musikgeschmack hat. So geht's mir eben auch, nur anders herum und so kommt man doch irgendwie auf den gleichen Nenner (auch wenn's bei uns der Zähler ist, reziprok eben, naja auch egal).

Mark

Moloko Plus #11
(Torsten Ritzki, Feldstr.10, 46286 Dorsten für 4,-DM)
Es gähhhnt mich langsam Reviews über dieses Heft zu schreiben, da ich ah immer wieder das gleiche schreibe: Beste dt. Oi!/Punk Heft, mit jetzt immer weniger Oi!, aber mehr guter Punk, das auf schlappen 88 Seiten für 4,-DM mehr bietet als manche Hefte die nur 3,50 DM kosten, hüstl. DICKIES, PUBLIC TOYS, VOODOO LOVECATS, POGAR RECORDS, THE KIDS, MARTIN LUTHER LENNON und Meia's Punmmemoiren, die viel zu lange sind. Das hat man heute!

Mark

Notengezeter Nr. 5
(A5 für 2,00 plus Porto bei Sid Simpson c/o Maerevoet, Eckewartstr. 8, 50739 Köln)
Interviews mit The Reekys, The Puke und The Lennons. Dazu Reviews, Konzertberichte, Statements und Berichte aus dem Privatleben. Wenn irgendjemand wissen will was ich unter Punkrock verstehe (Obwohl ich das nicht glaube), sollte er das lesen. Meine Empfehlung: Kaufen! Das ist Nihilismus wie er sein muß!
Mark Dutroux Is Innocent!

Notengezeter #6
(Sid Simpson, c/o Maerevoet, Eckewartstr.8, 50739 Köln für 2,-DM)
Recht gutes PunkRock Heft mit viel 77 Stuff und guten Artikeln. Eigentlich wollte ich noch einiges über die Einstellung des Schreiberlings schreiben, allerdings hat Lüdi mir die Hälfte mit dem Wort Nihilismus schon abgenommen, die andere Hälfte ist die Frage, warum er überhaupt ein Fanzine macht, wenn ihn eh niemand versteht und er auch eigentlich nicht verstanden werden will? Paradox!

Mark

One Step Beyond #4
(O.S.B., Sofiaparken 2F, 222 41 Lund, Schweden für 20 SEK)
Ziemlich professionell aufgemacht Ska.zine aus dem fernen Norden. Die Ska Szene scheint in Schweden zu blühen und so schießen auch die Fanzines aus dem Boden. Zum Glück ist das Heft aber in englisch, was wohl daran liegt, daß man das Heft international vertreibt. Mit dabei sind: USCB, LAUREL AITKEN, SITFIRE, BURNING HEART RECORDS, WWW-Tips u.v.m.

Mark

Pinhead Generation #10
(Folco Bianchi, Piazza Fedro 7/A, 43100 Parma, Italia für 5,-DM incl. Porto)
Wieder eine Ausgabe von meinem Lieblingsitaliener Folk Oi!, der Junge hat wirklich einen guten Humor und vor allem Geschmack für die Gestaltung eines Fanzines, übrigens ganz ohne Computer! Das Heft ist auch für ital. Verhältnisse nicht ganz normal, das typische Frage/Antwort Interview fehlt hier völlig und man findet nur Berichte über eine Reihe guter Bands, z.B. SPLODGE, BILLY BOY E...., MARK BRENNAN, LOS FASTIDOS, THE CRACK und JUDGE DREAD, den man auch auf der Titelseite ehrt.
Sehr gutes Heft, leider in italienisch.

Mark

Pinhead Generation #11
Diesmal mit MENACE-Story, ROSE TATTOO, 8°6 CREW, ETHYLIC SYSTEM, NORTHERN SOUL-Story, NEW YORK-Skinhead Szene, ATTACCABRIGHE, YOUNGANG, News, Reviews, Konzertberichte usw.

Mark

PRF #5
(Micky Seifert, Basler Str. 64, 79100 Freiburg, 2,50 DM + Porto)
Das PunkRockFanzine mit seinen 72 Seiten im A5-Format gefällt mir schon auf den ersten Blick. Übersichtliches Inhaltsverzeichnis, ansehnliches Layout und vor allem interessante Themen fallen einem sofort ins Auge. Neben den üblichen Reviews gibt es Interviews mit Gang Green, Terrorgruppe, Lennons und anderen. Außerdem trieb sich der Mickey auf ein paar Konzerten rum. Der Artikel "Eh, der Mickey hat einen Oi!-Aufnäher auf der Jacke!!!" ist gut, denn er bringt die Sache auf den Punkt. Wer wissen will, worum es da geht, soll sich das Heft bestellen.

Iven

Prafo #8
(Bei A. Kludas, Heinrich Heine Str.14, 06844 Dessau)
Hier ein weiteres Machwerk der Dessauer Punks. Hier geht es weniger um das übliche "Stellt Euch doch mal vor" irgendwelcher Bands die eh jeder kennt, sondern um die feinen Sachen und profanen Dinge, die die Macher so zwischen Ostsee und Adria, Oder und Rhein erlebten. D.h. massig Konzert-, Reise- und Partyberichte sowie persönliche Sachen. Das Heft ist dabei aber auf keinen Fall schlecht geschrieben und daher auf jeden Fall lesenswert. Zeitweise mußte ich mich allerdings fragen, ob meine Augen nachgelassen haben, oder ob die Kopierqualität teilweise etwas schwächelt. Bedenklich wäre beides. Was für Leute, die sich für die kleinen Dinge des menschlichen Zusammenlebens interessieren.

Lüdi

Propaganda Material #2/ Riot #5
(Hubertus Kobow, Göttingstr.16, 38106 Braunschweig für 1,-DM)
Das Heft gibt wohl auch gratis, aber da Leute mit Sachen die sie umsonst bekommen haben auch so umgehen, hat man sich entschlossen den Preis auf 1,-DM zu setzen. Selbiges erging ja auch dem Band-Worm Heftle, deshalb mußte rigoros Geld für das bedruckte Papier verlangt werden.
Das Doppel-Heft ist ziemlich chaotisch gestaltet und von beiden Seiten (natürlich verdreht) zu lesen, da wird einem ganz schwindelig. Im Inhalt befindet sich ein Bericht vom Torpedo Kiel-Olof über Skinheads, Interviews mit: JIMMY PELZ FISTFUCK USA, 80% und FRISTLOS ENTLASSEN, Konzertberichte (u.a. Magdeburg, als einige Deppen den größten Polizeieinsatz seit langem provozierten) u.v.m. Kann man sich getrost zulegen.

Mark

Punküberfall #5
(Marcel Hähnel, An der Wende 21, 32139 Spenge, 2 DM + Porto)
Ein A5-Fanzine in welchem es sich größtenteils um Punkrock dreht. Berichte vom Notdurft Abschiedsgig, Elf, Iggy Pop, Lag Wagon Konzertberichte, kleine Geschichten über Silvester, Lindenstraße, Hauereien und die üblichen Reviews von Musik und Literatur. Nichts weltbewegendes, aber auch nicht zu verachten. Das Layout ist prima.

Iven

Rackefälla #4
(60 Seiten A5, für 2,50 DM bei Tilo Sänger, Reitbahnweg 49, 17034 Neubrandenburg)
Interviews mit ... But Alive (Hab' ich schon langemal drauf gewartet) und den Machern vom Röhr zu.
Dazu massig Konzertberichte, Reviews und Statements. Bei den

REVIEWS

Statements fällt auf, daß es sich bei den Machern um denkende Menschen mit abweichenden Meinungen und nicht um irgendwelche zeigefingerhochhaltenden Punkinquisitoren handelt, die jedem der etwas anderer Meinung ist ein gelbes Hakenkreuz auf die Jacke nähen. So soll es sein und so sollte man es kaufen.

Lüdi

Der Rasenmäher #7

Rasenmäher Fanzine,c/o St. Pauli Fanladen, Thadenstr.94, 22767 Hamburg für 2,50DM)

Mittlerweile zielich bekanntes Fußball/Skinzine aus Hamburch. Neben einem Inti mit SMEGMA gibbet viele Konzert- und Fußballberichte aus dem hiesigen nördlichen Raum. Ganz interessant zu lesen, auch wenn die Artikel teilweise etwas kurz sind. Die Photos kommen ziemlich gut rüber und machen das Heft zu einem echten Glanzstück.

Revolution Times #9

(52 Seiten A5, für 3,00 DM bei Revolution Times , postlagernd, 23501 Lübeck)

Gutes Redskin-Zine aus Lübeck mit Intis mit Oppressed, Street Troopers, Johan vom Teenage Warning-Zine (Der Mann paßt in die Welt), Comrade, Tornados, Robson (ehemals Konkwista 88 aus Polen) und antifaschistischen Celtic Glasgow-Fans, dazu Konzertberichte, News und Statements. Bei den News und Statements schießt man meiner Meinung nach auch schon mal über das Ziel hinaus und bewegt sich ein wenig in Richtung Kommunisten... äh Hexenjagd. Es läuft alles ein Bißchen nach dem Motto: Gut oder Böse. Viele Leute werden durch diese Engstirnigkeit sicher abgeschreckt und deshalb werden sicherlich auch nur wenige in den Genuß des Artikels "Die Nazis und die soziale Frage", sowie der Interviews von Johan und Robson kommen. Aber man soll ja zum politischen Gegner keine nichtgewalttätigen Kontakte haben und deshalb werden selbigem auch Denkanstöße vorenthalten. Außerdem geht mir das ganze "Arbeiterklasse"-Gesaller auf den Sack. Dies ist allerdings kein Vorwurf an den Herausgeber des "Revolution Times", sondern eher an den Herausgeber des "Pride", der genau weiß, daß ich den Großteil der Arbeiterklasse absolut hasse und sowas bei mir Übelkeit verursacht. Trotzdem hat er mir das Teil zum Besprechen gegeben. Vielleicht meint mein Freund Mark ja, daß ich zu wenig Feinde hätte. Ansonsten ist das Heft mehr als interessant und lesenswert.

Lüdi

Roial #10

(Timo Neumann, Boxbergerstr.28, 01239 Dresden für 3,50 DM)

Das immer sehr informative Roial läßt sich auch diesmal an seinem Vorgänger messen und beglückt das Leserherz mit Berichten aus der großen weiten Skinheadwelt. Der musikalische Horizont der Jungs ist wirklich ziemlich weit, von stumpfen Hetzparolen einiger „Punk" Fanzines läßt man sich gar nicht beeindrucken und so findet man: CHEEKS, PORK PIE, COCK SPARRER, NORDISC-Versand, CRAMPS, Northern SOUL, HOLSTEINER JUNGS, THE PROTEST, Szene USA u.v.m. auch und vor allem Sachen, die man nicht in jedem Heft findet. Das ROIAL ist weit weg von billigen Vorurteilen, Klischees oder Abgrenzungen. So, und nur so sollte es sein!!!

Scumfuck #38

(Scumfuck-Schmitz, Postfach 100709, 46527 Dinslaken, 2,50 DM + Porto)

"Alles wird gut", so könnte das Fazit dieser Ausgabe lauten. Mit dem Scumfuck geht es also auch nach der Nr. 40 weiter. Die meisten von Euch werden sich sicherlich mit mir darüber freuen. Nun aber zu dieser Ausgabe. Geschichten von und mit Buddy Bizarr, "Dizzy, das Finanzamt und Punkrock", Willi und Anhang im Ramada-Hotel zu Eisenach, dazu eine Menge Konzertberichte, Interviews und die Wucher-News. War gut, ist gut, bleibt gut.

Iven

Skin Up #49

(Skin Up, Postfach 440616, 12006 Berlin für 4,-DM)

Diesmal ohne CD! ...denkt keiner, wenn er das Heft von vorne sieht, da das gleicher Cover, wie beim letzten mal, als die CD Beilage zum Verkaufs-Höhenflug animierte. Dies ist hier übrigens mein zweiter Versuch über das Heft ein Review zu schreiben, da der erste irgendwie von einem schwarzen datenloch verschluckt wurde. Deshalb will ich mich gar nicht länger aufhalten und nenne nur einige Stichpunkte: AGNOSTIC FRONT (!!), RANCID (!), PRINCE BUSTER(?), STAGE BOTTLES(...), MAD SIN(!). Der Rest ist wie immer gut, informativ, nicht ganz unparteiisch und PFLICHTLEKTÜRE!



Stahlkappe #9

(Juliane Eras, Andreasstr.16, 99084 Erfurt für 4,50 DM)

Die gute Juliane verweilt nun wieder unter uns Deutschen und suchst derzeit eine Wohnung im Ruhrpott, wo sie wohl die nächsten Jahre verbringen wird. Im neuen Heft gibbet viel über die englische Szene und 2000 Bands zu lesen. Ich zähle mal auf: FIRST STRIKE, BOVVER 96, GESINDEL, RUIN BOIS, 4PROMILLE, PETER&TTB, VACANT LOT, MOLOKO MEN, 2 Tätowierer, KAMPFZONE, SECTION 5/CLOSE SHAVE, VIOLENT AFFRAY und DISTORTION.. also einen ganzen Arsch voll. Dazu Konzertberichte, SzeneReports u.v.m. Alles in astreiner Druckqualität und schöne Photos. Auf der Rückseite ist sogar meine Lieblingsreene abgebildet.

Stupid over you #5

(Frank Brehe, John-Scher-Str.12, 17033 Neubrandenburg für 10,-DM incl. CD)

Mitten im CD-Beilagenwahnzeitalter haben sich die Neubrandeburger OI!/Punk an diese Welle angepaßt und fleißig eine eigene CD prodziert, also kein Labelsampler. Deshalb mußte der Preis natürlich aufs Heft umgelegt werden. Auf der guten Scheibe sind größtenteils unveröffentlichte Tracks von: VOLXSTURM, GESINDEL, TONNENSTURZ, TORNADOS, MAUL HALTEN, NFP, GOYKO SCHMIDT, FBI, EGAL, OB, DAS KARTELL u.a. Nicht ganz zu verachten also... Das Heft ist nicht nur mit vielen Papierschnipseln gespickt, sondern auch mit einer ganzen Menge an Artikeln über 1000 wichtige und weniger wichtige Sachen, da hat man echt 'ne Menge zu lesen. Interviewt wurden: OI MELZ, MAF und die Träsh Torten Kombo. Wer's noch nicht hat, zuschlagen so lange es noch geht!

Das SYNDIKAT #8

(Thomas Berger, Lohstr.42, 45966 Gladbeck für 3,-DM)

Hier nunmehr die achte Ausgabe des „Info-Fanzines" über Punk/OI!/Metal/Comic/Horror u.v.m. Von der Hälfte habe ich absolut keine Ahnung und bin auch zu faul mir alles durchzulesen. Die Interviews mit den Punk/Oi! Bands/Leute sind aber sehr interessant! Mit dabei: VANILLA MUFFINS, STAGE BOTTLES, SICK OF SOCIETY, EARTH CRISIS, WARHAMMER, INCUBATOR, FANGORN, MOLOKO PLUS-Torsten, GROOVER RECORDS u.a.

Für Leute mit weiterem Horizont als ich auf jeden Fall sehr empfehlenswert. Leider fehlt das persönliche etwas bei diesem Heft, vielleicht mal Konzertberichte oder sowas, oder gehst Du nicht auf Konzerte Thomas?

Tollshock #4

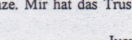
(T. Fuchs, Untere Hauptstr.33, 91336 Heroldsbach für 7,-DM incl. Porto)

Durch schlappen 120 Seiten muß man sich wälzen, um durch das ganze „Fanzine" zu kommen. Das Heft ist wie immer sehr gut gemacht, interessante Interviews, gute Photos und vieles, was man nicht in jedem Heft bekommt, z.B. ein Kroizworträtsel (14 Wörter!). Ansonsten gibt's das Interview aus guten alten Zeiten Teil 2, Franzosen Special Teil 4 und Inti mit CHARGE 69, Fanzine-Macher Interviews, PANZERKNACKER, BIERPÖBEL, OI! GENZ, Konzertberichte, 2000 Seiten Reviews, News uv.m. Eines der besten Oi! Fanzines in dt. Landen!!!

Trust #68

(Dolf Hermannstädter, Postfach 431148, 86071 Augsburg, 4 DM + Porto)

HC-Zine, was mittlerweile auch schon über 10 Jahre auf dem Buckel hat. Neben Interviews mit den Baffdecks oder Atari Teenage Riot gibt es einige Gedichte und Geschichten. Zahlreiche Reviews ergänzen das Ganze. Mir hat das Trust früher viel besser gefallen.



Iven

Walking Proud #1

(Andi Pekarek, P.O. Box 3034, Doncaster East, 3109 Vic, Australia für $Can3/ oder New Breed Records)

Aus Australien hört man ja auch ziemlich wenig, wenn sich sich nicht gerade um White Power Bands handelt. Aber der Markus von New Breed hat sich stark gemacht und knüpft fleißig Kontakte. Das Heft ist zwar nicht sehr dick, aber ziemlich gut aufgemacht, gefällt mir. Es wurden Interviews mit VERLORENE JUNGS, MOLOKO Records und INTENSIFIELD geführt. Der einzigste Konzertbericht ist vom Agnostic Front Gig. Ist ja auch kein Wunder, denn so viele Bands verirren sich dorthin auch nicht gerade. Außerdem hört der Schreiberling wohl auch lieber Ska, so findet sich auch nicht sehr viel Punk. NORTHERN DRINKIN CULT sind übrigens in Australien völlig unbekannt, also hat uns Plattenkäufer wohl jemand verarscht, aber die Musik ist ja trotzdem geil.

Da man so gut wie nichts über die einheimische Szene erfährt, würde ich das Teil nur Hardcore-Sammlern empfehlen.

Zoff #9

(Max Franke, Damaschkestr. 17a, 23560 Lübeck, 3 DM + Porto)

Bisher kenne ich das Zoff noch nicht, aber entweder ist das 'ne Sonderausgabe oder es handelt sich bei dieser Gazette tatsächlich um eine Aneinanderreihung von Reviews mit vereinzelten Konzertberichten und einigen Intis. 52 A4-Seiten bieten einem 'ne ganze Menge zu lesen.

Iven



SCUMFUCK

Tradition

Ihr sucht Tonträger (farbig, limitiert)
aus den verschiedensten Ecken der Welt???

Dann seid Ihr bei uns genau an der richtigen Adresse.

Bei uns bekommt Ihr deutschen, sowie fremdsprachigen
OI!, Punkrock, Ska und Hardcore.

Dazu gibt es mehrere Merchandise Artikel,
wie Anstecker, T-Shirts, Kaputzenpullis, Aufnäher usw.

Gegen 2,- DM Rückporto gibt es unsere fette Mailorderliste!!!

SCUMFUCK MUCKE
Postfach 100709
46527 Dinslaken

REVIEWS

WEIHNACHTSGESCHENKTIPS VON MARK:

Vice Squad - Get a life CD (Punk)
Mad Sin - Sweet & Innocent? Loud & Dirty! CD (Psycho, Punk, Ska...)
On File - Ejected from premisses CD (OI!)
V/A: A tribute to Cock SParrer EP (Punk)

Anti Nowhere League: Return To Yugoslavia LP
(Knock Out Records, Postfach 101716, 46527 Dinslaken)
Irgendwann in den 80ern spielten ANL mal in Jugoslawien, 1997 wiederholte man das Ganze und dabei kam diese Scheibe raus, welche soundtechnisch keine Lücken aufweist. Gespielt werden alte und neue Hits wie "We Are the League", "I Hate People", "Let's Break The Law" und noch 12 andere Songs. Die alten Männer lassen es noch mal richtig krachen. Für alle die ihr Herz an UK-Punk verloren haben eine Pflicht-Platte; für alle anderen eine gute Möglichkeit sich mit der Materie auseinander zu setzen.

Iven

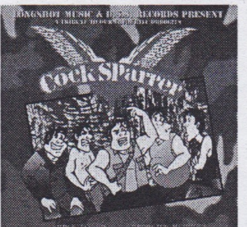
Anti-Nowhere League "Return To Yugoslavia" CD
(Impact Records)
ANL sind also noch einmal in Yugoslawien eingefallen um eine weitere Live-Scheibe einzuspielen. Das war eine gute Idee von Impact Records. Die Scheibe ist erwartungsgemäß ein echter Knaller. Freunde des alten englischen Adels haben das Teil sowieso und dem Rest kann ich nur raten da mal reinzuhören

Lüdi

Bad News (for this) District splitCD
(Anomie Records, Dirty Faces Records)
Ums vorweg zu sagen: DIES ist die absolute Knüllerschneipe dieser Ausgabe! Mir ist lang nicht mehr so viel gute Musik untergekommen, wie von diesen beiden Bands. DISTRICT machen schnellen, melodischen PunkRock und singen mit aller Kraft ihre Statements an die verpißte Gesellschaft. Sie haben ihren eigenen Stil, den man von ihren EPs und der CD kennt und der sich vor allem an der einzigartigen Stimme aufhängt. BAD NEWS machen sehr unterschiedliche Sachen, teils melodische PunkRock Hymnen, teils sehr schönen Ska Nummern, die die meisten Ska Bands, die ich kenne, nicht hätten besser machen können. Einfluß hat da wohl der Drummer gehabt, der vorher in einer Ska Band spielte.
Wie gesagt, der absolute Hammer! Unbedingt mal reinhören!

Bierpöbel: Rebellenlieder EP
(Scumfuck Mucke)
Drei Lieder sind auf dem Tonträger, eins über Skins & Punx, eins über die Band und eins über den Way Of Live. Alles klar? Dachte ich mir! Die Mucke ist voll in Ordnung und jeder weiß, ob er die Platte brauch oder nicht.

Lüdi



Blockbuster: United and strong EP
(Knock Out Records)
Hierbei handelt es sich um einen der zahlreichen Japan Importe auf Knock Out Records. Es ist schier unglaublich was sich da für eine Welt vor uns auftut. Warum hat man vorher von den ganzen Bands nie was gehört? Diese 4 Jungs machen ziemlich einfachen und ruppigen Streetpunk mit Texten über working class, united usw., wie man ja schon unschwer am Titel ablesen kann. Im großen und ganzen nix groß besonderes, hat man irgendwie schon mal gehört. Für Fans von Discocks, Tom and bootboys usw. allerdings ein absolutes Muß. Mal reinhören!

Bollocks: Total Fuck'In Bollocks 10"/CD
(Knock Out Records, Cargo Records)
Bollocks sind eine Punk Band aus Sapporo. Es dürfte ja mittlerweile ziemlich bekannt sein, daß japanische Stachelschweine ziemlich hart zur Sache gehen und das ist im Falle der Bollocks nicht anders. Ist also mehr was für Freunde des HC. Um mal einen blöden Vergleich ranzuziehen würde ich sagen, sie bewegen sich irgendwo zwischen Exploited und Agnostic Front. Mir gefällt das Teil auf jeden Fall und das einzige Manko des Tonträgers ist seine Länge. 8 Titel auf 17 min. Na ja, wenn der Preis stimmt.

Lüdi

Bovver Wonderland: same CD
(DIM Records)
Ebenso wie die Toughskins wurde auch diese Scheibe von DIM Records neu aufgelegt. Wahrscheinlich um den CD Fetischisten auch mal guten Oi! vorsetzen zu können. Die Jungs machen echt klasse Oi!, der soundmäßig zwar wie bei den meisten US Bands abgemischt ist, jedoch musikalsich auch etwas an alte englische Oi! Bands erinnert. Es sind ein paar geniale Hymnen dabei, die garantiert bei ihren Konzert frenetisch mitgegrölt werden, z.B. „Where did you go?" oder „Weekend Kids". Die Texte handeln über den Skinhead Alltag und weitere typische Oi! Themen, von daher also nichts außergewöhnliches.

Braindance: Delousions of grandeur LP/ CD
(Knock Out Records/ Crago Records Distribution)
Die nunmehr dritte LP der Briten, diesmal wieder auf Knock Out Records, da es wohl mit We Bite sind so erfolgreich war. Da gab's ja einige Gerüchte... Diesmal waren sie mit Nigel von DISTORTION im Studio, der hat sie produziert und so hört es sich auch an. Der Sound wurde etwas rauher, so wie auf ihren ersten Platten auf Helen of Oi! Records. An der Musik oder ihrem Stil hat sich allerdings absolut nicht verändert, so weiß man eigentlich schon vorher was man zu hören bekommt. Das ist eigentlich das einzigste Manko an BRAINDANCE, daß alle Songs irgendwie gleich klingen.
Trotzdem machen sie richtig guten Streetpunk und singen über Sozialkritische Themen, die nach Jahren immernoch brandaktuell sind, nicht nur in England! Auf der CD befindet sich übrigens auch das ANGELIC UPSTARTS Cover von dem „We're the people" Sampler.

The Butlers: Skintight 10"/DoCD
(Knock Out Records/ Crago Records Distribution)
Eine der besten dt. live-Ska-Bands verzückt uns hier mit Aufnahmen von ihren Konzerten aus Rostock, Hamburg, Potsdam und Jena. Die Qualität ist durchweg erstklassig, kein billiges Bootleg also! Auf der 10" befinden sich natürlich weniger Titel, also auf der DoCD, um genau zu sein 10 anstatt 25. Dafür ist sie limitiert und natürlich auch billiger.
Wer auf BUTLERS steht kann hier gar nicht enttäuscht werden!

Charge 69: Apparence Jugee LP/ CD
(Knock Out Records, Brainstorm)
Nach ihrer Debut EP gehören die Franzosen zu meinen absoluten Lieblingsbands. Sie spielen melodischen Streetpunk, der nicht irgendwie abgekupfert ist, sondern haben ihren eigenen persönlichen Stil. Die vier Songs von der EP sind hier auch nochmals veröffentlicht und machen diese Platte zu einem echten Juwel. Kauft Leute!

Cock SParrer: live&loud CD
(Catfish Records)

Cock SParrer: live&loud LP
(Knock Out Records/ Crago Records Distribution)
Das diese Platte Kultstatus besitzt beweist zumindest die Tatsache, daß sie seit 1987 mindestens 2 Mal im Jahr nachgepreßt wird und immernoch allgemeiner Beliebtheit entspricht. Die besten Titel der wohl besten Punk Scheibe aller Zeiten SHOCK TROOPS sind hier in erstklassiger live-Qualität zu hören. Auf der CD steht, daß alles 1987 aufgenommen wurde, ich habe aber, glaube ich, mal irgendwo 1982 gelesen. Weiß das irgendwer genauer?
Muß man zumindest einmal im Leben gehört haben!

Cock Sparrer: England belongs to me EP
(Harry May)
Ob man die Songs ENGLAND BELONGS TO ME und ARGY BARGY wirklich noch auf Vinyl bannen muß ist ein Frage, die sich jeder selbst beantworten muß. Bei mir wird das Teil wohl im Regal verstauben. Limitiertes und farbiges Vinyl.

Cut Throat: Dirty Byrd LP/ CD
(Knock Out Records)
Hier singt der ehemalige Sänger von Vibram 94 - Bohdan, der u.a. auch die United Front Skinhead Organisation und das Label Sta Press Records gegründet hat. Ein ziemlich aktiver Junge also, der hier seine Sangeskünste unter Beweis stellt. Die Stimme ist ziemlich heftig und rauh, wie man es von viele Ami Bands gewohnt ist und natürlich auch an Vibram 94 erinnert. Die Aufnahmen hier sind von 1997 und entsprechen, laut Inlay, nicht mehr dem heutigen Stil, da es Umbesetzungen in der Band gegeben hat. Es wurde wohl 1998 auch noch eine EP aufgenommen, die ich leider noch nicht gehört habe.
Hier gibt's auf jeden Fall 12 erstklassige Oi! Smasher, die trotz gleichem Stil nicht eintönig wirken.

Daddy Memphis & die Oiberts "Tu nichts gut"-7"
(Ziegenkopf-Records)
Wieviel muß man trinken um so draufzukommen? Die Platte kann aber m.M. nach die "Lecker essen mit Daddy" nicht erreichen ist aber trotzdem eindeutig in der Daddy-Tradition geblieben. Wer ihre Musik kennt hat eh' seine eigene Meinung und wer nicht muß sich sowieso fragen was er verkehrt gemacht hat. Geisteskrank!

Lüdi

Die Arschgefickten Gummizofen: Wasch Dir mal die Pflaume MCD
(Scumfuck)
Der Name ist Programm und, daß sowas nur von Scumfuck rausgebracht werden kann, ist auch irgendwie klar. Nun wird man vom Namen vielleicht an Anal erinnert, die dem ein oder anderen wegen des „eigenwilligen" Gesangs, etwas auf die Nüsse gehen, aber weit gefehlt! Hier handelt es sich um ein zwar anonymes, aber musikalisch anspruchsvolles Projekt. Vier, dem uneindeutigen Titel, entsprechende Songs werden abgeliefert, die einem das Grinsen von der ersten bis zur letzten Sekunde nicht aus dem Gesicht lassen. Ich habe eigentlich noch niemanden gehört,

der diese Scheibe nicht gut findet und ich schließe mich voll Überzeugung an! Die Musik ist übrigens von einigen bekannten Songs geklaut und kommt richtig gut rüber.

Disability "Ole'" CD
(Uter Records)
Das ist doch mal was. Schnell, witzig, mit schönem Gesang und ab und zu mit einem dezenten Trompetchen im Hintergrund. Der Gesang ist deutsch und die Texte animieren zum rumgrinsen. Aber nix perverses oder so. Halt was man früher guten Funpunk nannte, bevor daraus ein Schimpfwort wurde. Was für Leute, die die Frohlix und Pissed Spitzels mögen. Was zum tänzeln und mitpfeifen. Hätte ich mir, je nach Preislage, auch selber gekauft.

Lüdi

Donald Dark: Mit Vollgas durch die Galaxie 7"
(Empty Records, Erlanger Str. 7, 90765 Fürth)
"Mit Vollgas durch die Galaxie, Kirk, Spock, Pille heißen sie, an Bord der Enterprise ist's gefährlich, wie man weiß. Die Macht ist auch nicht mit ihnen, doch das ist scheißegal, denn das Schiff hat einen Warpantrieb, und fällt der aus, geht Scotty raus und schiebt!"
So lautet der Refrain dieser Single. Da kann ich nur hoffen, daß der Warpantrieb der Enterprise nie ausfällt und Kirk die Kapelle gleich noch mit nimmt.

Iven

Dritte Wahl: Strahlen CD
(Dröönland Production, Eselföterstraße 20, 18055 Rostock)
"Genreübergreifend von Punk über Metal bis hin zum Ska...", eigentlich könnte dieses Review hier schon zu Ende sein. Aber so schlecht wir mir das Promoblatt der Plattenfirma hier einreden will, finde ich diese Scheibe gar nicht. Ich kann nicht behaupten, daß diese Scheibe besser ist als ihre Erste, aber abwechslungsreicher ist sie auf jeden Fall. Mit den Texten kann man was anfangen und musikalisch ist dem Satz oben nichts hinzuzufügen.
Live geben die Jungs nachwievor Gas wie in "alten Zeiten", das kann man nämlich jedes Jahr beim Ostsee-Open Air bewundern.

Iven

Dropkick Murphys: Curse of a fallen soul EP
(TKO, Knock Out Records)
Zeitgleich mit der Oxy-split EP erschien diese EP, zuerst in den Staaten und jetzt auf Knock Out, auch wie bei der split Platte. Es sind 5 neue Songs, davon ist „You're a rebel" von Iron Cross nicht auf dem Cover abgedruckt, also nicht wundern, wenn ihr nur 4 lest. Mit der neuen Stimme von ex-Bruisers Sänger Al Barr klingt alles noch kräftiger, ansonten hat sich eigentlich nichts verändert und das ist natürlich gut so, denn die Jungs zählen nunmal zum Besten was es am Streetpunk Himmel gibt. Kaufen Leute, kaufen!

EM-OI-KAHL: Haut drauf ! EP
(Scumfuck Mucke)
Als ich den Bandnamen las bekam ich schon wieder Angst, daß ich hier schon wieder so eine 08/15-OI-Scheibe zugeschustert bekam. Aber manchmal ist der erste Eindruck halt trügerisch. Textlich geht es so zur Sache, wie man es von Scumfuck-Mucke erwartet. Perversion und Krankheit ohne Ende, Sodomie etc.. Musikalisch ist die Platte aber für das Label eher untypisch. Das ist so eher was für die Freunde von SM 70 u.ä.. Beieindruckendes Produkt, mit Tempowechsel und Geige im Hintergrund. Aber gut schnell. Weiß zu gefallen und ich hole jetzt gleich mein SM 70-Zeux raus, weil mir wieder einfiel, wie gut Getrümmer eigentlich sein kann.

Lüdi

Entre Vandals / Contramenation - Split 7"
(Ziegenkopf-Records)
Hoffentlich habe ich das hier jetzt alles richtig auf die Reihe gekriegt, denn irgendwie ist das hier alles in einer fremden Sprache (Ich tippe mal auf Spanisch). Wie auch immer: Die Band die auf deutsch singt sind wohl Contramenation, kommen vermutlich aus Köln und wissen mit dem Stück "Nostalgie" durchaus zu gefallen.
Besser aber sind die Kollegen mit der fremden Sprache die wohl Entre Vandals heißen und aus Barcelona kommen. Die hauen hin, schnell, hart und mit Chorgesang im Refrain. Was für Freunde der harten und exotischen Gangart.

Lüdi

The Exploited: "Live At The White House" CD
(Catfish Records, P.O. Box 186, Ramsgate, Kent, CT11 7GH, G.B.)
Die 85er LP wurde von Catfish Records noch mal auf CD rausgebracht. Aufgenommen wurden die Sachen im April 1985 in Washington. Die großen Fans werden das Teil sicher als Scheibe haben, aber wer Exploited mag und nur das kleine Geld dafür ausgeben möchte wird um dieses Teil wohl kaum herumkommen. Mehr fällt mir dazu nicht ein.

Lüdi

The 4-Skins "Singalong-A-4-Skins" CD
(Catfish Records)
Die Hälfte der Songs bestehen aus dem Live-Teil der "The Good, The Bad & The 4-Skins"-LP, die andere Hälfte kommt von der "From Chaos To 1984". Wer die Originale nicht hat und gerne hätte wird hier gut zufassen.

Lüdi

The Fiend: Prediction EP
(Old Breed Records, PF 1126, 51387 Burscheid)
Hierbei handelt es sich um eine der ersten Hardcore Punk Bands aus England, die 1982 gegründeten Fiend. Die 4 Tracks sind bisher unveröffentlicht und wurden 1984/85 aufgenommen. Der Sound paßt natürlich ganz klar zwischen Sachen wie EXPLOITED, BROKEN BONES oder ONE WAY SYSTEM. Die Platte ist auf 500 Stück limitiert und der Erlöß geht an die Kinderkrebshilfe. Also ein sehr lohneswertes Projekt, was der Marcus da angeleiert hat!

Four On The Floor: The Only Chance We Get EP
(Scumfuck Mucke)
Tja, irgendwas muß da bei Scumfuck passiert sein, denn von 4 Produkten sind 3 ganz anders als ich es beim Label erwartet hatte. Auch die Four On The Floor erfüllt nicht unbedingt meine Erwartungen und ich meine das wirklich nicht negativ. Weil ich mir auf Grund einiger Erklärungsschwächen immer irgendwelche Schubladen herausziehen muß, packe ich sie jetzt einfach mal in die Melodic-Core Schublade. Und da ziemlich weit oben rein. Schöner Gesang, melodisch, schnell und im roten Vinyl. Was will man mehr? Jetzt reichts aber mit den netten Worten und ich drehe die Platte einfach noch mal um.

Lüdi

Gift & Galle
(Tape für 7,-DM plus 3,-DM bei Thorsten Helfgen, Riegerplatz 5, 64289 Darmstadt)
Wenn ich das richtig mitbekommen habe, setzt sich die Bands aus Darmstädter Punks & Skins zusammen. Das kann man dann auch raushören (In der guten Textbeilage auch rauslesen), denn sowohl Texte als auch Musik schwanken zwischen Deutschpunk und Oi. Auch wenn einigen Leuten die Titel "Politisch korrekt" und "Zwecklos" nicht so zusagen dürften, mir gefallen sie am Besten. Außerdem wurde es ja auch mal Zeit, daß sich mal jemand des genialen WKZ-Stückes "Gift &Galle" annimmt und das mal covert. Genauso rauh und unausgefeilt wie WKZ kommen G&G daher und wissen nicht zuletzt dadurch zu gefallen. Abwarten was von dieser Band noch zu hören sein wird!

Lüdi

The Glory Stompers: 9697 10"/CD
(Knock Out Records)
Nachdem sie ihre split MLP mit dem TEMPLARS herausbrachten, war eine Weile Ruhe um die Band. Die 3 Kerle leben nun in der entferntesten Ecken von Canada und einer lebt in England, also nicht unbedingt die beste Konstellation für eine Band. Trotzdem haben sie es geschafft 1996 und 1997 einige Songs in drei verschiedenen Studios aufzunehmen, alle Achtung! Glory Stompers haben sich wirklich kontinuierlich weiterentwickelt und ihren Stil immer weiter verbessert. Nachdem sie als Punkband begannen, die nicht unbedingt sehr gut war, besteht die Band jetzt aus drei Skins, die es verstehen vernünftigen Oi! zu machen.
Ordentliche Oi! Platte mit dem Stil viele US-Oi! Bands.

Die Hantelz: Demo-Tape
(C. Peschenz, W.-Pieck-Str.21, 03226 Vetschau)
Ich glaube zwar, daß das Teil irrtümlich hier in meine Besprechungskiste geraten ist, aber ich bespreche es jetzt trotzdem. Die Themen sind natürlich absolut Oi!-kompatibel, d. h. Froinde, Fußball, Mädchen, die Musik ist natürlich auch noch nicht ganz ausgereift, man kann aber hören, daß sich da was entwickelt. Die Stimme des Sängers weiß sehr zu gefallen und bei der heutigen Nachfrage einiger Labels nach Oi!-Bands können sich Freunde des herkömmlichen dt. Oi's den Namen schon mal vormerken.

Lüdi

The Headhunters: Hunting for heads!
(DIM Records)
Aus dem fernen Schweden stammt diese Kapelle, die hier ihre Debut Scheibe vorstellen. Nicht schlecht, muß ich sagen! Sie hören sich wie eine punkiger Versionen von Ultima Thule an, sprich der Sound ähnelt sich sehr stark, nur eben alles etwas schneller, obwohl U.T. ja auch nicht nur Balladen haben. Mir gefallen die Jungs ausgezeichnet und kann die Scheibe nur empfehlen, Wer auf U.T. steht, kann hier eigentlich nix faslch machen.

Hat Trickers: Come on united... EP
(Knock Out Records, Crago Records Distribution)
Die Hat Trickers aus Tokyo sind nicht nur Fans von englischem Fußbal (manchester United), sondern auch von englischem Oi! und so wird natürlich kopiert was das Zeug hält. Dafür kennt man ja den Japaner.





Sie kriegen den englischen Sound ganz gut hin, 3 relativ langsame Stücke über den Club und Skinhead Girls. Die Musik erinnert wirklich an einige Fußball Hymnen, wobei bei der Stimme der kleinen Japsen ganz klar an DISCOCKS usw. denkt und der Sound ziemlich nach Garage klingt. Aber nicht schlecht! Das muß ich schon sagen!

Horror Hotel: Grabschänder aus dem Weltall EP
(Crombie Records, Klaus Krämer, Am Böhnäckernstrom 12, 25704 Epenwöhrden)
So blöd wie der Name klingt, so gut ist auch die Band. Ausnahmen bestätigen halt die Regel. Die Jungs machen richtig guten PunkRock, nicht zu schnell, melodisch, guter Sound und die Leute beherrschen ihre Instrumente. Nur bei den Texten (1 Titel englisch, 3 Titel deutsch) ist der Name der Platte Programm. Der Sänger hat eine ziemlich geile Stimme und die Musik gefällt mir wie gesagt auch ganz gut, so daß ich mal denke, daß den Jungs noch einiges bevorsteht, wenn sie da weitermachen.

Hudson Falcons: same EP
(Final Vinyl)
Ein weiteres Highlight auf Final Vinyl Records... Die Jungs kann man wohl am ehesten mit THOSE UNKNOWN vergleichen, zum Einen sind die Texte der „aufführerisch" und pro-working class orientiert und zum Anderen ist die Musik sehr ähnlich. Richtig guter melodischer PunkRock mit durchdachten Texten. Also ich kannte die Band vorher noch nicht und würde gerne wissen ob die Jungs noch mehr rausgebracht haben!
Absoluter Kauftip, wie eigentlich alles auf Spiller's Label! Allerdings ist das Teil auf 300 limitiert.

Kampfzone: Aussenseiter CD
(DIM Records)
Jetzt schon die zweite CD der Bernburger, das geht ja fix. Musikalisch haben sie sich um einiges verbessert, die Stücke gefallen mir teilweise sogar ganz gut. Nur die Texte... das ständige geheule und die künstlich geschaffenen Feindbilder gehen einem ziemlich auf den Sack. Und solche Statements wie „Recht auf Arbeit" sollte man lieber lassen, da die Zeiten des Sozialismus vorbei sind. Ich hoffe für immer! Ansonsten tut Ihr mir echt leid, wenn ihr wirklich so viele Feinde habt wie ihr angebt!

The Last Resort: Violence in our minds EP
(Harry May, P.O. Box 184, Ashford, Kent TN24 0ZS, B.G.)
Die 4 bekanntesten Songs von ihrem Tape, welche kurze Zeit später auf ihre Kult-Platte gebannt wurden darf man hier auf limitierten und farbigen Vinyl erwerben. Sehr gute Aufmachung mit seltenen Photos.

Live Action Pussy Show: 7"
(Empty Records, Erlanger Str. 7, 90765 Fürth)
Kopiertes Cover, nur eine Seite bespielt, kaum Angaben über die Band, das ist nicht viel, was einem auf den ersten Blick geboten wird, aber die Musik reißt dann einiges wieder raus. 2 Männer und 2 Frauen (gesangstechnisch) bieten hier sehr guten Punkrock, wobei keinesfalls auf die Bremse getreten wird. Schnell und laut, so wie Musik eben sein muß. Leider ein bißchen zu wenig.

Iven

Marionetz: Wir sind die Marionets EP
(Dirty Faces Records)
Wieder mal eine Neuauflage einer Uralt-Kombo von Dirty Faces Records. Mit den Marionetz haben sie da sogar mal meinen Geschmack getroffen. Da ich mir keine teueren Raries (diese war orig. auf 1000 lim.) von D-Punk Bands zulege, kommt mir so eine Neuauflage auch ganz recht, mal abgesehen davon, daß ich sie umsonst bekommen habe, hähä. Also noch einen Punkt für die Idee von Dirty Faces und auch einen für Sigi Pop, der mir diese Platte schicke, thanx.
Musik: sollte man eigentlich kennen, da mit das Beste, was Anfang der 80er erschienen ist! Lohnt!

Miburo: same LP
(Knock Out Records, Cargo Records)
Mir ist nicht ganz klar ob Knock Out Records nun bewußt war, was die da produzierten, aber von nationalistischen Bands hat man sich ja bisher ferngehalten. Impact Records ist ja auch schon ein „Mißgeschick" in diese Richtung passiert. Die Jungs haben sich kürzlich in einem spanischen Fanzine über ihre politische Einstellung geäußert und die war nun nicht gerade „unpolitisch". Die Musik ist auf jeden Fall mit das Beste was ich je aus Japan in die Finger bekommen habe und die Texte sind in jap. Schriftzeichnen, gesungen wird natürlich auch in Landessprache. Also kein großer Grund die Platte nicht zu kaufen.

The Mob: Our Voice EP
(United Kids Records)
The Mob ging aus der Band „Rüpelz" hervor, die mit ihrer Debut-EP ja nicht unbedingt jedermanns Geschmack trafen, zumindest nicht meinen. Das dürfte dann wohl auch der Grund für den nicht sehr langen Bestand der Band sein. The Mob sind auch wirklich um Längen besser! Sie spielen Mid-Tempo PunkRock/ Oi!Punk mit teils deutschen, teils englischen Texten, der mir richtig gut gefällt. Die Musik ist abwechselungsreich und die Leute beherrschen ihre Instrumente. es ist zwar nicht unbedingt DER absolute Hit dabei, aber das kann ja bei nachfolgenden Produktionen noch besser werden.
Ein weiteres Lob für das Cover Artwork, da hatte jemand eine gute Idee!

Miozän: Ignorance CD
(Mad Mob Records, Oranienstr. 37, 10999 Berlin)
Die "Nothing Remains" 10" war das erste, was ich von dieser Band gehört habe, Seitdem zählt die Kapelle aus Niedersachsen für mich zum Besten, was hardcoretechnisch auf dem Markt ist. Nun ist die dritte (?) "große" Scheibe draußen und ich kann sie wärmstens weiter empfehlen. Die Power, welche da aus meinen Boxen scheppert, geht bis ins innerste Mark. Dieser Band merkt man an, daß HC mehr als Musik ist. Mal schnell, mal langsam kommt die Mucke daher und der Gesang animiert sofort zum mitsingen. Ein paar Lieder bieten sich dafür bestens an. Mein absoluter Anspieltip ist "No Heart".

Iven

Moiterei: "Willkommen an Bord" CD
"Hoch die Krüge", "Schöner Tag", "Frankreich Invasion"? Das kenne ich doch alles schon. Moiterei hatten Pech, daß der Mark mal wieder keine Zeit hatte und ich das Ding jetzt bespreche. Alles schon mal gesungen und alles schon mal gehört. Also wer auf "konventionellen" Oi steht soll sich das Ding gerne kaufen, aber ich kann's nicht mehr hören.

Lüdi

No Ones Victim: Just another teenage wasteEP
(Final Vinyl Records)



Die Jungs machen schnellen und melodischen PunkRock und kommen aus den Staaten. Der Spiller hat sich ihnen angenommen und brachte von dieser Scheibe nur ganze 250 Stück heraus. Also Sammlerwert vorprogrammiert. Bei einigen Mailordern gibt's das Teil auch noch zu erstehen, aber wohl nicht mehr lange. Zurück zur Musik. Die ersten beiden Songs „77" und „Working class heroe" sind Hymnen schlechthin, danach „Emergency" von INFA RIOT (Top!) und „Thin line" eine langsame accustic Version mit Chorgesang. Lohnt!

Die Oi!Genz: Wir sind die Macht EP
(Scumfuck Mucke)
Nach dem ersten Anhören hat's eine Weile gedauert eh ich die Scheibe wieder angefaßt habe, aber nach mehrmaligem Hören gefällt sie mir eigentlich immer besser. Die Texte sieht pc Oi!/Punk kompatibel und bestätigen eigentliche alle Klischees der Oi!/Punk Szene. Bei der Musik sieht's schon besser aus, richtig guter Streetpunk, der zwar nicht im besten Studio aufgenommen wurde, aber wer braucht das schon. Sehr gute Band, die noch viel vor sich haben kann. Im Februar spielen sie hoffentlich in Magdeburg, da werden wir sehen, was sie live drauf haben.

On File: Ejected from the premises CD
(Screwed Up Records, Matterstockstr.4, 97080 Würzburg)
Nach ihrer Debut EP hätte ich nicht gedacht, daß die Engländern mit so einer CD aufwarten. Für mich auf jeden Fall eine der besten Scheiben in diesem Heft, mehr kann ich dazu echt nicht sagen. Grandioser englischer Oi!, melodisch, Hymnen ohne Ende, sogar mit Klavierbegleitung (was mir sowieso besser als manche SaxophonEskarpaden gefällt), da kann man einfach nix falsch machen!!!

The Oppressed: More noize for the boys LP/ CD
(Knock Out Records/ Crago Records Distribution)
Von den Engländern hört man in den letzten auch erstaunlich viel, rocken bis zur Rocker-Rente...oder was?! Hier gibt es nicht viel neues, sondern einige bekannte Stücke von ihren letzten EPs auf DSS (mit IMPACT), auf 90 Proof Records (mit FATSKINS, die ich selbe nicht kenne) und der FUCK FASCISM EP von AFA Records. Insgesamt sind es 12 Titel, also sind noch einige Songs übrig, dabei handelt es sich um Covers von SLADE, EDDY & THE HOT ROTS und SYMARIP (3 Mal dürft ihr raten was gecovert wurde, genau!). Wer die Platten noch nicht hat kann getrost zugreifen, da Top Oi! mit viel Melodie und Power. Und natürlich, gibt's die sachen hier zum ersten Mal auf CD.

REVIEWS

The Oppressed: The Noise EP
(Harry May)
Hier covern die Jungs drei ziemlich bekannte Slade Songs: CUM ON FEEL THE NOIZE, MAMA WEER ALL CRAZEE NOW und GUDBUY T'JANE. Die Platte ist auf 500 lim. und im farbigen Vinyl.

Panzerknacker: "Erinnere Dich" CD
(Vindobena Records)
Mal wieder eine Band die Pech gehabt hat, daß die Zeit des Oi-Experten Mark so knapp ist. Die einzigen Teile die mich hier aus meiner Lethargie reißen sind Monty Pythons "Lumberjack Song" und das Lied "Werkstück". Sonst ist alles wie gehabt im deutschsprachigen Oi! Schöne Heimat, Weltmeister, Kinderschänder, ich kann's nicht mehr hören und es tut mitunter schon weh. Gott sei Dank sind die Panzerknacker bekannt genug und jeder kann sich sein eigenes Bild machen, denn geändert hat sich, wie gesagt, nichts.
Lüdi

Practical Joke: Chaised CD
(We Bite)
Die nordeutschen Jungs habe ich beim Stiff Little Fingers Gig in Bremen ja schon mal live gesehen, wo sie mir sehr gut gefallen haben. Vor allem die Stimme, die sehr an den Sänger der MIGHTY MIGHTY BOSSTONES erinnert, hat mich beeindruckt. Leider kommt sie auf der CD nicht ganz so stark rüber, dafür erinnert der Sound mehr an die Amis. Die Band hat wirklich eine mächtige CD vorgelegt, die vom musikalischen nicht hinter den genannten Amis zurückzuschrecken braucht und das hat wirklich was zu sagen.
Wer auf die Mischung von Ska/Punk/HC steht, kann hier gar nichts falsch machen!

Prison 11 "Sidekicks"
(Sounds Of Subterriana)
Ich hatte den Bandnamen vorher noch nie gehört und frage mich momentan warum. Prison 11 aus Witzenhausen (?) spielen auf diesem Tonträger ganz ganz feinen Punkrock. Schnell, melodisch und schöner Gesang. Mehr als empfehlenswert!
Lüdi

Projekt Schwarz-Rot "Risse" CD
(Impact Records)
Bei dem Bandnamen hatte ich ja sofort Angst, daß man mit allen textlichen Punkklischees der 80er Jahre bombardiert zu werden. Es ist aber nicht an dem. Die Texte sind nicht flach. Die Musik allerdings haut mich nicht unbedingt aus den Latschen. Irgendwie wartet man die ganze Zeit darauf, daß die Jungs das Gaspedal finden und noch ehe sie für meinen Geschmack fündig werden ist die Platte auch schon zu Ende. Irgendwie kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, daß Impact in letzter Zeit einen Haufen abgehalfterte Musiker zusammentrommelt und sich daraus Punkbands bastelt. Trifft nicht nur auf diese Band zu und ist auch nur der persönliche Eindruck eines unwichtigen Blödmanns. Dennoch, wer auf Deutschpunk ohne Parolen steht kann ja gerne mal beim WOM vorbeischauen und in das Ding reinhören.
Lüdi

The Protest: Praha EP
(Bulldog Power Records)
Die Tschechen werden ja auch hier im Heft interviewt und das hat natürlich seinen Grund! Die Jungs machen einfach geniale Musik! 5 sehr abwechselungsreiche Songs zwischen Oi! und Ska. Der Sänger klingt durch die slavische Sprache und die kräftige Stimme, wie bei BLITZKRIEG oder RITAM NEREDA. Mir gefällt das sehr gut und die Band übertrifft mit ihrer ersten Scheibe locker 99% der DebutEPs deutscher Oi! und Punk Bands! Muß man haben!
Wer Glück hat bekommt noch eine der 300 Exemplare. Für nächstes Jahr ist allerdings eine CD geplant.

Public Toys: Die erste Halbzeit... CD
(Teenage Rebel Records, Wallstr. 21, 40213 Düsseldorf)
Die ersten beiden Singles, Samplerbeiträge und ein paar Demos wurden auf diesem Silberling verewigt. Die Public Toys gehören ja mittlerweile nicht mehr zu den unbekannten Bands aus deutschen Landen. Wer sie trotzdem nicht kennt, gespielt wird schneller melodischer Punkrock mit deutschen und englischen Texten.
Iven

Rabbletrousers: The way the street ought to sound EP
(Blind Beggar Records)
Hier das Debut der kanadischen Oi! Band auf dem deutschen Blind Beggar Label. Die Jungs spielen flotten Streetpunk der etwas gröberen Sorte. Der Sound ist so ähnlich wie bei den anderen kanadischen Oi! Bands Lager Lads, Posers usw. Die gehen wohl alle in das selbe Studio. Gutes Debut.

The Rascals: Falsche Lieder EP
(Scumfuck Mucke)
Also wenn ich jetzt hier nicht ganz im Dunkeln tappe, ist da der Gitarrist von P&G dabei und das läßt sich auch raushören. Auch die anderen Leute verstehen ihr Handwerk und demzufolge kommt dabei eine sehr ute Platte raus. Mehr als empfehlenswert dieser Tonträger und nix perverses und kein typisches OI-Produkt.
Lüdi



The Real Horrorshow: Ryps-Wyps Tape
(Mariusz Banaszek, Ul. Staropogonska 47I/10, 41-200 Sosnowiec, Polen)
Ein Titel von dem Tape war bereits auf der Europeen Oi!/Punk Compilation EP vertreten. Da konnte man bereits sehen, daß die Polen richtig was auf dem Kasten haben und ihre Instrumente gut beherrschen. Auf der einen Seite des Tape sind nur Ska und auf der anderen Seite nur Oi! Songs, wo gibt's das schon. Insgesamt sind 17 Titel auf dem sehr gut aufgemachten Tape. Da man das Teil zum Preis einer EP erstehen kann, ist das Preis-Leistungs-Verhältnis überdurchschnittlich gut. Sollte man zumindest mal gehört haben!

Riotgun: Return'to Ruin EP
(Final Vinyl Records)
4 Songs schneller, krachiger aber trotzdem melodischer PunkRock aus den Staaten. Die Jungs hinterfragen in ihren Texten die eingefahrenen Sichtweisen der Vertreter ihres Landes und auch der der eigenen Szene. Wirklich gute Texte, die sie da abliefern, wer nicht nur Hey ho let's go brüllen will, kann ja auch mal sein Gehirn in Wallung bringen und sich einige Gedanken machen, soll ja noch nicht geschadet haben. Obwohl... Sehr gute Band und Platte, die es eigentlich verdient mehr als 250 Mal gepreßt zu werden.

Scum: Meuterei im Eurodisneyland EP
(Schlecht&Schwindlig, We Bite Vertrieb)
Von der Band hatte ich bis dato auch noch nix gehört. Das München Label Schlecht&Schwindlig hat sich ja auf die bayrische Szene spezialisiert, da gibt's auch noch genug unentdeckte Bands, und präsentiert uns diese Kombo aus Mark Indersdorf (der Name sagt alles). 3 deutsch gesungene PunkRock Songs, im Stile der ersten engl. Kombos, nicht zu schnell, melodiös und ein gewisser musikalischer Anspruch ist unverkennbar. Was nicht unbedingt normal ist für den dt. PunkRock (in Bayern jedoch schon). Mir gefällt das TV Smith-Cover am Besten, auch wenn der Text nicht unbedingt der Weisheit's letzter Schluß ist.
Eine gute Platte, die man haben kann.

Scheintot "Guten Taag" CD
(Impact Records)
Ich hab' mir das Teil jetzt zum vierten mal reingezogen und mir fällt immer noch nix dazu ein. Die Musik an sich ist nicht schlecht, aber irgendwie ist das alles weder Fisch noch Fleisch. Auf dem Beipackzettel von Impact steht: "Die Band hat einen Sänger, der sich extrem nach Wally von Toxoplasma anhört, so daß man manchmal meinen könnte, 'ne neue Toxo Scheibe zu hören". Und nicht mal dazu fällt mir was ein. Soll sich jeder der auf Deutschpunk steht vor einem eventuellen Kauf selber mal anhören. Keine Ahnung!
Lüdi

SHARP Sound System EP
(Puffpttter PLatten, Max & Marc, Moislinger Allee 79, 23558 Lübeck)
Drei DJs aus Lübeck, namens Stanley Head, Rudy Willy und Echo Cee haben sich hier so richtig ausgetobt. Auf die Grundlage von alten Reggea, Ska und Rocksteady Scheiben, die ja hauptsächlich instrumental sind, haben sie gesungen, getoastet und geshoutet. Ich habe vorher noch nie von sowas gehört, aber ich muß sagen, daß die Jungs ziemlich gut auf ihrem Gebiet sind. Ich hät's glatt für Original Reggea gehalten. Die Aufmachung der Platte ist zwar sehr minimalistisch, aber da hat man sich strikt an den Originalen gehalten. Auf Nightern gefällt mir allerdings diese Musik 10x besser als zu Hause, deshalb kann ich hier keine 100%ige Kaufempfehlung aussprechen.

Sigi Pop: Herman Monster war der erste Punk CD
(Schlecht&Schwindlig, Stiftbogen 24, 81375 München)
Das bayrische PunkRock Urgestein Sigi Pop ist nicht tot zu kriegen und legt hier ständig mit neuen Platten nach. Noistes Werk zielt gegen einen der ersten Aktionskünstler im Fernsehzeitalter: Herman Moster. Ob da irgendwelche Parallelen zum Sigi zu ziehen sind, mag jeder selbst entscheiden. In den Texte findet sich Herman jedoch nicht wieder, da geht's mehr um die Alltagsproblemlichkeiten eines PunkRockers, der sich mehr oder weniger hochtragende Ideen um seine Mitmenschen macht. Adolf Hitler kommt übrigens auch zu Wort, keine Ahnung ob das nun der Bezug zu Herman ist? Die Musik ist (fast) durchweg geklaut, Sham, Ramones, die Hosen u.v.a., vorwiegend Münchener Bands, müssen für Sigi's Hetzkampanien herhalten.
Ich denke mal, Sigi Pop hat was zu sagen, aber ob das nun was neues und klischee-unbehaftetes ist, mag jeder selbst entscheiden. Die Musik, die er komplett - also ALLE Instrumente - selber eingespielt hat, ist auf jeden genial und wird noch einige Male in meinem Player dudeln.

Sigi Pop/ SORTIES: Heija, heija APPD EP
(Höhni Records)
Auf diese Platte habe ich seit dem genialen Einsatz von Sigi auf dem APPD Video gewartet. Der Titelsong hat absoluten Hitcharakter, der

KLAMOTTEN

VON DER BASIS

SKINHEAD

SKINHEA

Patriot

Patriot

! STÄNDIG NEUE FARBEN UND ARTIKEL, Z.B.: Polos, Hemden & Pullover von PATRIOT [Polo: DM 69,- / T-Hemden mit gesticktem Motiv: DM 35,-].

KATALOG anfordern bei: F. Belger · PF 0417 · 09444 Annaberg-Buchholz

VERTRIEB über: Dim Records / Großmann · PF 11 · 96232 Ebersdorf

Tel.: 09560/980905 · Fax: 09560/980906 · E-Post: 09560980905-001@t-online.de

Jetzt auch im Internet: www.unitedskins.com/dim



Weg in die Charts steht nun offen... Die anderen Songs sind nicht so der Kracher, vor allem Franken Brennt! ist ja wohl mehr als umsonst! Wen interessiert Euer lokaler und vor allem noch bayrischer Schwachsinn? Das ist denn wohl auch der Grund für den nicht-Charterfolg! Der Höhepunkt ist genannt, der Rest ist eigentlich bloß punkiges Beiwerk, um die Platte voll zu bekommenImpressum

The Skalatones: Mr. Probation Officer CDSi

(Sidekicks Records, Östra Nobelgatan 9, 703 61 Örebro, Schweden)

Nach der Debut CD wird nun gleich mit einer kleinen Scheibe nachgelegt. Läuft das nicht eigentlich umgekehrt, naja egal. Die Band macht auf jeden Fall wieterhin hervorragenden Ska und gefällt mir ausgezeichnet. Leider bekommt man auf so einer CDSi nur wenig Titel zuhören, aber dafür gibt's nirgendwo anders, was vielleicht nicht ganz so gute Preis-Leistungs-Verhältnis aufhebt. Hervorragende Band, die hierzulande ziemlich unbekannt ist.

Slaughter & The Dogs: Cranked Up High In Blackpool VIDEO

(Visionary, PO Box 30, Lytham St. Annes, FY8 1RL, England)

Im Zuge der Revival-Festivals alter UK-Legenden gibt es den Gig der Slaughter & The Dogs vom "Holiday In The Sun"-Festival '96 auf Video. 70 Minuten mit Musik und Interviewausschnitten. Musikalisch ist nichts einzuwenden, auch wenn diese Band nicht gerade zur Creme de la Creme der UK-Bands zählt, visuell ist aber ein ganz schöner Schocker, Männer mit Bierbauch und Lederjacke zu sehen. Kann ja auch nicht jeder so eine schlanke Gestalt sein, wie ich.

Iven

Slice 49 "Out Of Time" 7"

(Sounds Of Subterrania!)

Tja, auch eher was schnelleres. Die A-Seite hat nicht besonders für Unruhe in meiner Wohnung gesorgt, die B-Seite hingegen ließ doch aufhorchen. Tja, wie mach' ich das jetzt mit den Schubladen? Irgendwo zwischen schnellem Punk und melodischen Hardcore, sage ich jetzt mal ganz gewagt. Scheiße mit den Reviews, andere Leute haben andere Geschmäcker. Weil mir die Stimme nicht so zusagt ist es nicht so hundertprozentig mein Ding, aber Freunde des höheren Tempos sollten trotzdem mal reinhören.

Lüdi

split Dropkick Murphys/ Oxymoron

(Knock Out Records (D)/ Flat Records (USA))

Was könntes es bei diesen Bands eigentlich zu nörgeln geben? Nix natürlich! Die Muphys kommen innerhalb kürzester Zeit nun schon mit dem zweiten Vinyl mit Sänger Al Barr und beweisen, daß sie sich sogar noch steigern konnten. „Ten Years of Service“ ist ein neuer Titel, der relativ langsam ist, aber, dank Al's Stimme, kraftvoll rüberkommt. Als zweites legten sie „Watch Your Back“ neu auf und überbieten (fast) das Original. Die Oxys machten eine neue Aufnahme von „Weirdoz“ und ein neuer Titel ist auch noch dabei. Sehr schnell, melodisch.... Oxymoron eben. Dass diese Scheibe in keiner Sammlung fehlen sollte, brauch' ich ja wohl nicht zu erwähnen!

split Loikaemie/ Smegma PicEP

(Knock Out Records)

Die beiden bekanntesten deutschen Oi! Bands haben sich nun zusammengetan und eine split Scheibe fabriziert. Alle 4 Songs sind neu und unveröffentlicht. Loikaemie gefallen mir, ums vorweg zu nehmen, am besten. Ihre Songs sind musikalisch absolut genial und in der dt. Oi! Landschaft ein absolutes Novum. „One love, one heart“ von Bob Marley wurde zum Oi! Song umfunktioniert und dürfte bei den nächsten Konzerten reichlich anklang finden. Der zweite Titel „Uns're Szene“ handelt über ... natürlich. Gefällt mir auch äußerst gut! Smegma haben zwar diesmal einen besseren Sound als früher, aber der Stil ist der gleiche geblieben. Bei dieser Band scheiden sich ja bekanntlich die Geister, dem einen Freud ist dem anderen Leid, und ich zähle nun mal zu den letzteren. Geschmackssache. Punkt.

Stage Bottles: "Big Kick" CD

(Mad Butcher Records)

Die Stage Bottles haben einen guten Ruf und einen hohen Bekanntheitsgrad und beides sicher zu Recht. Kennt eh fast jeder. Bleibt mir nur noch zu sagen: Feine Scheibe !

Lüdi

Stomper 98: Demo zur EP

Kurz vor Redaxschluß erreichte mich noch dieses Tape einer neuen Göttinger Oi Kapelle. Die Band hat sich Anfang des Jahres gegründet, wobei die Leute schon etwas länger Musik machen müssen, weil man hört, daß sie ihre Instrumente sehr gut beherrschen. 6 Songs haben sie Ende Oktober aufgenommen, die in Kürze bei Blind Beggar Records auf EP gebannt werden sollen. Die Soundqualität ist sehr hochwertig und schon fast CD tauglich, ansonsten erinnert die Musik stark an die Stage Bottles, da mit Saxonphon nicht gegeizt wird. Die Song sind alle sehr melodisch und mit dt. Texten gesungen.

Ich denke mal, daß der Band noch einiges bevorsteht. Die Texte einiger Titel sollten allerdings etwas von billigen Klischees befreit werden, ansonsten könnt Ihr die Platte auch bei AM Music oder Impact rausbringen.

Streit: Mich und Du MCD

(Puffotter Platten, Damaschkestr. 17a, 23560 Lübeck)

Vom Hocker reißt mich diese Scheibe nicht, 6 Songs, von denen mir einer ganz gut gefällt. Im Beiblatt steht u.a. was von:"...Wimmereffekt und eine Prise Pop". Bloß weil man mal mit Gigantor oder Terrorgruppe zusammengespielt hat, ist man noch lange keine Überband. Gott sei Dank.

Iven



Street Troopers: Montrèal EP

(Knock Out Records)

Nach der debut LP auf Knock Out legen sie jetzt mit einer EP nach, die es wieder in sich hat. Insgesamt 4 Titel, wobei 3 Stücke schnell, hart und laut sind, wie man es von der großen Scheibe gewohnt ist, und ein Titel (On the streets of Montreal) eine richtig gute Hymne geworden ist. Das ist auch für meinen Geschmack der beste Song, der Rest erinnert, wie gesagt, sehr stark an ihre anderen Songs, denen das gewisse Etwas fehlt. Wer allerdings auf den canadischen Oi! a la LAGER LADS und POSER steht, kann hier gar nichts falsch machen. Für mich dürfte es etwas mehr Melodie sein.

The Tendons: Baby in a bucket

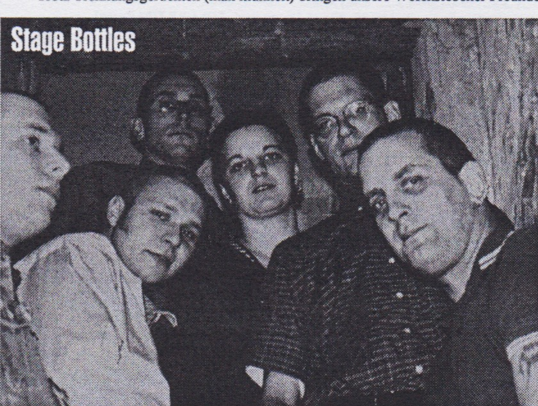
(Helen of Oi! Records, 35 Becton Lane, Barton on sea, New Milton, Hampshire, BH25 7AB, England)

Ganz niegelnagel kam diese Scheibe noch kurz vor nix geht mehr hier herein. Diese, für mich absolut unbekannte Band, spielt ziemlich 82er UK Punk ohne jegliche Kompromisse, wobei ich bei den lustigen Leuten im Inlay schon an sowas wie Hardskins gedacht habe. Ich denke mal, wer VARUKERS, GBH usw. mag, kann hier absolut nix falsch machen.

Tetra Vinyl: Kein Weg zurück LP

(Scumfuck)

Trotz Trennungsgerüchten (man munkelt) bringen unsere Wefenslebener Freunde



nun den ersten Longplayer heraus. Das Label hat ein richtig gutes Tonstudio gesponsert und so konnte ja schon fast nix mehr schiefgehen. Willy, Zwerg, Adi, Wischert und Pickel haben sich kräftig ins Zeug gelegt und eine erstklassige PunkRock Scheibe eingespielt. Von Anfang bis Ende kein Ausfall! Das TETRA VINYL was zu sagen beweisen sie mit ihren Texten und, daß ihre Musik gut ist kann man auf ihren Konzerten sehen.

Macht weiter Jungs!

Three O'Clock Heroes "Estonia" CD

(We Bite Records)

Genauso unerwartet gut wie das Fährunglück kommt diese Scheibe dahergebraust. Einziger Ausfall ist in meinen Augen die Coverversion von Judas Priest's "Breaking the Law", aber daran haben sich ja schon ganz andere die Zähne ausgebissen. Ansonsten ist das Ding für alle Freunde des 77er Stils ein absolutes Muß. Tip: irgenwas in der Wohnung pfriemeln, das Teil rein und durch die Butze tänzeln. Hut ab.

Lüdi

Toughskins: Raised in anger CD

(DIM Records)

Des Teil kam 1995 als Vinyl bei Vulture Rock heraus und erlebt nun die Versilberung auf DIM Records. 10 Mal derber Oi! aus dem Staaten, der keine Kompromisse läßt. Die Stimme des Sängers sägt direkt in den Gehirnen der Zuhörer herum, wirklich krass. Die Band hat's wirklich in sich und ich denke, daß zumindest jeder Hardcore Fan mit dieser Platte Geschmack auf Oi! bekommt oder umgekehrt.

Trio mit 4 Foisten: Titten Raus Amerika! CD

(Scumfuck)

Langsam hat man die prolligen Oi! Sachen eigentlich über, aber manche scheinen erst Blut geleckt zu haben, dazu gehören auf jeden Fall diese 5 Berliner. Die Texte handeln über ficken, saufen, united und ??? und die Mucke ist typischer Oi!/Punk, aber gar nicht mal so



schlecht. Das Ganze klingt irgendwie aus 'ner Mischung von früh 80er Punk/Oi!, 90er Jahre Proll Texten und was weiß ich. Wenn man Gründe sucht, um dt. Oi! Musik zu kritisieren, dann hat man hier einen.

Tunnelangst: Gepflegte Szene CD
(United Kids Records, c/o Mecko Neukirchen, Im Flürchen 7, 56858 Altstrimming)
Die Musik ist ja gelegentlich noch zu ertragen, aber mit den Texten kann ich nicht sehr viel anfangen. Man hätte nur englisch singen und die restlichen Texte im Booklet weglassen sollen, dann hätte ich wenigstens noch weniger verstanden.

Iven

U.K. Subs: "Europe Calling" CD
(Catfish Records)
Wieder so ein Live-Ding einer alten Band und wieder kann ich da nur zuraten. Die CD enthält 19 Songs von der "Greatest Hits - Live In Paris" LP und 6 zusätzliche Songs. Geht voll los. 65 min guter Punk für's Geld.

Lüdi

The Vageenas: Live In Hell VIDEO
(Babette Gierig, Anilinstr. 38, 42115 Wuppertal, 7 DM + 3 DM Porto)
2 Stunden Punk in ganz guter Qualität; aufgenommen auf verschiedenen Konzerten, plus einen Wohnzimmer-Video-Clip. Allein der Anblick von Lokalmatador Fisch in Gummistiefel rechtfertig den Kauf dieses Videos.

Iven

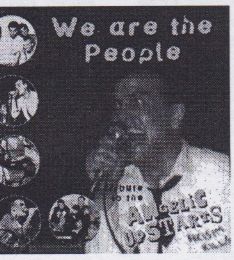
The Vageenas: Best Of Punkrockers From Hell 7"
(Babette Gierig, Anilinstr. 38, 42115 Wuppertal, 5DM + 3 DM Porto)
10 Songs auf einer kleinen schwarzen Scheibe, das ist erst mal 'ne ganze Menge für's Geld. Dazu kann (darf) man sich dann die Titel und den Labelaufdruck selber zusammen basteln. Zu hören gibt es feinen schnellen Punkrock mit einer Frauenstimme, welche ziemlich rotzig klingt. Die Tatsache, daß ich schon viel schlechtere Proberaumaufnahmen gehört habe, trägt dazu bei, daß sich dies Single bestens dazu eignet, diese Kapelle anzutesten. Für diejenigen, welche schon im Besitz der Live-LP sind, lohnt es sich der Songs wegen nicht unbedingt, da es nur Überschneidungen gibt.

Iven

Verlorene Jungs: Du gehörst dazu CD
(Stefan Schmidt, Elisabethstr.10, 46537 Dinslaken)
Die verlorenen Jungs aus dem Ruhrpott sind wieder da und beglücken uns mit ihren zweiten CD. Obwohl die erste Scheibe schon top war hat man diesmal, meiner Meinung nach, noch eins draufgesetzt, sie haben sich musikalisch weiterentwickelt und sind auch in ein sehr gutes Studio gegangen. Da die Scheibe erst am letzten Tag hier eintrudelte, habe ich sie erst einmal gehört, aber sie wird bestimmt noch öfters in meinem CD Player laufen. Die Texte handeln wieder über working class, Freunde, Alltagsleben usw., keine 08/15 Texte (nicht die Band) also! Für Vinyl Sammler wird Anfang nächsten Jahres wieder eine Picture LP gepreßt.

Voice of a generation: The odd generation CDSi
(Sidekicks Records, Östra Nobelgatan 9, 703 61 Örebro, Schweden)
Nach dem Debut nun eine kleine Platte mit 6 neuen Songs. Obwohl der Sound von 'ner ganze Menge Bands geklaut ist (Cock Sparrer, Angelic Upstarts, Business hört eindeutig raus) gefallen die Jungs mir eigentlich immer besser. Sollte man auf jeden Fall mal reinhören!

V/A: A tribute to Cock SParrer EP
(DSS Records)
Wenn Bands Cock SParrer covern, hat man ja meistens ein Schmunzeln im Gesicht, weil es oft nur klägliche Versuche sind an das Original heranzukommen. Ich habe es nicht für möglich gehalten, aber diese Compilation scheint doch tatsächlich mal ein paar fähige Bands zu enthalten, die nicht an den Helden scheitern! OXYMORON versucht sich an „A.U." und ich dachte zuerst, daß da wirklich Cock SParrer spielt, einfach unglaublich. Der Stil erinnert keineswegs an die typischen Songs der Oxys und trotzdem beweisen sie ihre Qualitäten. Danach DISGUSTEENS aus Canada, die jetzt bei DSS eine EP rausbrachten. „I got your number" wurde erstklassig rübergebracht, echt göttlich! Die SHOCK TROOPS singen mit tiefer und kräftiger Stimme „We're coming back", wobei die Lead-Gitarre von einem Dudelsack gespielt wird. Die DROPKICK MURPHYS versuchen sich, neben ihrer EP mit den Oxys, an einem zweiten C.S. Song „Working". Al's Stimme läßt die Boxen erzittern und mehr brauch ich eigentlich nicht zu schreiben. Kaufpflicht!!!



V/A: Knock Out in the 3rd round CD
(Knock Out Records/ Cargo Rec.)
Dritter Teil des Labelsamplers von K.O.-eigenen Produkten. Wie immer eine sehr günstige Möglichkeit an viel gute Musik zu gelangen, da auf solchen Sampler bestimmt keine schlechten Sachen veröffentlicht werden, man will den Leute ja Geschmack auf mehr machen! Mit dabei: THE BUTLERS, P. PAUL FENECH, KLASSE KRIMINALE, RED LONDON, MIBURO, THE WERNT, A.N.L., YOUTH ANTHEM, GLORY STOMPERS, BOLLOCKS, SO OF BRONTO, LOIKAEMIE, OXYMORON usw., alles was es neu bei K.O. gibt.

V.A.: Our Own Way CD
(Blackout! Records, Oranienstr. 37, 10999 Berlin)
"an international hardcore compilation"; vertreten sind auf der Scheibe Bands wie Agnostic Front, Killing Time, Maximum Penalty, Fastbreak u.a., bei Samplern kann man ja eigentlich nie was falsch machen, da man meist immer einen "Hit" findet. Bei dieser Scheibe ist es eben nicht anders.

Iven

V / A: Stumpf ist Trumpf ... und Oi! ist Gold! CD
(Teenage Rebel Records, Wallstr. 21, 40213 Düsseldorf)
Noch ein Sampler aus dem Hause Teenage Rebel. Diesmal handelt es sich um ein Produkt, welches in einigen Fanzines für Gesprächsstoff gesorgt hat (Sexismus und so).
Wer bei dieser Scheibe die Ironie nicht versteht, dreht sich sowieso im Kreis. Oder will mir einer erklären, daß Bands wie OHL, Fluchtweg, Smegma, Atemnot, OB oder Marionetz ernsthaft einen gemeinsamen Nenner haben. Aber testet selbst, sicher ist für jeden etwas dabei.

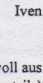
Iven

Auf 74min Spielzeit ist hier eine schöne Mischung aus alten (Fehlgeburt, Stunde X, Schwarze Schafe, OHL etc) und neueren (Volxsturm, Babelsberg Pöbelz, Strikes u.s.w.) deutschen Punk- bzw. Oi-Bands vertreten. Auf der CD steht : "Viel Spielzeit und Lebensfreude für's Geld!". Das würde ich so unterschreiben. Da kann man nix verkehrt machen.

Lüdi

V / A: Teenage Rebel...der Sampler Volume 2 CD
(Teenage Rebel Records, Wallstr. 21, 40213 Düsseldorf)
Der zweite Teil fängt genau da an, wo der erste aufgehört hat. Eine Zusammenstellung aus allen Teenage-Rebel-Veröffentlichungen seit 1995. Sampler sind ja immer bestens dazu geeignet ein paar Bands anzutesten. Zugegeben, die meisten Songs, welche hier vertreten sind, sind mir schon bekannt, da ich sie auf denOriginal-Scheiben besitze, aber für diejenigen von Euch, welche Teenage Rebel Records nicht kennen, seien nur die Kassierer, Lokalmatadore, Vageenas, Pöbel & Gesocks, Klamydia, Public Toys oder Artless genannt. Alles Bands, welche mich 100%ig begeistern. Die Tatsache, daß dieser Silberling wieder zum Dumping-Preis von max. 10 DM über die Theke geht, sollte eignetlich als Aufforderung zum Kauf genügen.

Iven



V/A: Total Panne Vol.3 DoLP
(Ziegenkopf Records, Scumfuck Vertrieb)
Hört denn das nie auf? Der kranke Daddy Memphis lebte sich mal wieder voll aus und maltretiert uns mit mit den kapputtesten PunkRock Bands aus (größtenteils) deutschen Landen. Die Bands sind durchweg ziemlich bekannt und legten für den dritten Teil (größtenteils) extra neue Lieder auf, die vorher nicht veröffentlicht wurden. Mit dabei sind: VERLORENE JUNGS, ANAL, BROILERS, F.B.I., DISTORTION, Lausitz PACK, TON TAUBEN STERBEN (ein TETRA VINYL-Projekt), DADDY MEMPHIS uv.m. Es gibt auf zwei Platten (im farb. Vinyl, auf 888 lim.) wirklich 'ne Menge Musi und der Preis ist auch angemessen, also zugreifen!

V/A: We're the people LP/ CD
(Knock Out Records, Cargo Records Distribution)
Hierbei handelt es sich um einen ANGELIC UPSTARTS Tribute Sampler mit 16 Oi! Bands, vor allem aus England. Eine gute Idee, die alten Hits mal wieder neu zu beleben. Für mich waren die UPSTARTS eine meiner ersten Punk Bands, die ich gehört habe und ich höre ihre Hits heute noch sehr gerne. Die Band ist einfach genial und verdient es gehuldigt zu werden, genauso wie COCK SPARRER, auch wenn mir deren Jungs um einige male sympathischer sind!
Beteiligt haben sich: BRAINDANCE, 1977, THE ULTIMATE, RED LONDON, DISTORTION, THE STREET SURVIVORS (besteht aus Red Alert, Rebels und Ultimate - Mitgliedern), THE REBLS, RED ALERT, LEATHERFACE (bis hierhin alle aus England), REAZIONE, KLASSE KRIMINALE (beide aus Italien, von letzteren hätte ich mehr erwartet!), THE RED EYES (Schottland), SON OF BRONTO (CANADA) und THE OPRRESSED (Wales). Alles Bands haben ihren Stil mit eingebracht und es sind einige ganz gute Versionen von Hits wie: SOLIDARITY, KIDS ON THE STREET usw. entstanden. Gefällt! Diesmal gibt's sogar ein farbiges Inlay, was bei Knock Out nicht unbedingt standart ist.

Youth Anthem: Standing Point EP
(Knock Out Records)
Eine der neuen Japan Veröffentlichungen auf Knock Out und diese Band gehört garantiert nicht zu den schlechtesten. Schneller und harter Oi! Sound im typischen Japan Stil ohne Kompromisse. Kann man getrost mal antesten ohne einen Fehlkauf befürchten zu müssen.

WALZWERK RECORDS

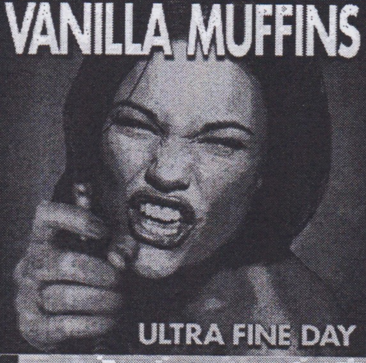


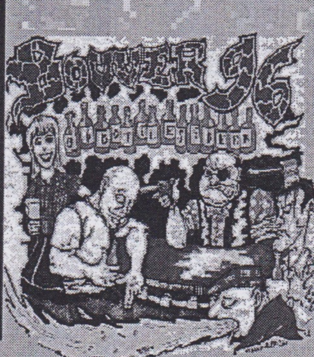
Postfach 1341
74643 Kuenzelsau

oder:
Ballinclogher, Lixnaw
Co. Kerry, Ireland
Tel./Fax: 00353-66-7132088
e-mail: walzwerk@indigo.ie

NEUHEITEN







VANILLA MUFFINS - Ultra Fine Day 10" LP/CD
Brandneues Album der Schweizer ! Adictsmaessiger Sugar Oi! mit Fussballhymnen, Songs ueber Girls..... auf Tour mit PTTB im Dezember

SKINT - In the Firing Line LP/CD
Spaetestens nach ihrer Tour kennt man sie auch in Deutschland. Die Skins und Punks aus Irland die nach fruehen One Way System klingen und Oxymoron Konkurrenz machen.

BOVVER '96 - 96 Bottles of Beer LP/CD
DIE Oi! Newcomer aus den USA. Die Band ueber die jeder spricht. Mit Frau am Gesang. Nach zwei Hammer 7"'s nun endlich das Album !

Erhaeltlich in jedem guten Plattenladen/Versand oder aber direkt bei uns ! Schickt uns den rechten Abschnitt fuer einen GRATIS Katalog, denn wenn's um Oi! geht wissen wir 100% Bescheid. Die wahrscheinlich weltweit groesste Liste im Bereich Oi!/Punk mit massig Platten, CD's, Videos, T-Shirts, Kapuzen.....Computerfreaks besuchen unsere Web-Page auf: http://www.arrakis.es/~walzwerk

PRIDE

Hamburg, 23rd of May 1998

Angelic Upstarts

Red London

The Wretched Ones

ist das nun

PUNK?



Sigi Pop mit der APPD Gesundheitsministerin

Nicht drängeln, Leute!

Band-Worm-Records

Oi!/ Punk, Hardcore, Ska

Platten, CDs, T-Shirts, Fanzines u.v.m.

- Druckvorlagenerstellung für Cover, Poster u.a. -

Monatliche Mailorderliste gegen 1,10 DM Rückporto
bei:
Mark Lorenz - Weinbergstr.2a - 39106 Magdeburg


Herzlichen Glückwunsch
Domenique + Eddy !
Am 23.07.98 erblickte der kleine PAUL-EDDY das Licht der Welt, und wir wünschen ihm nur das Beste! Auf das wir ihn bald mit Papa und Mama bei Konzerten sehen!
Oi! Oi! SKINHEAD
Arbeit ist Scheiße!
APPD